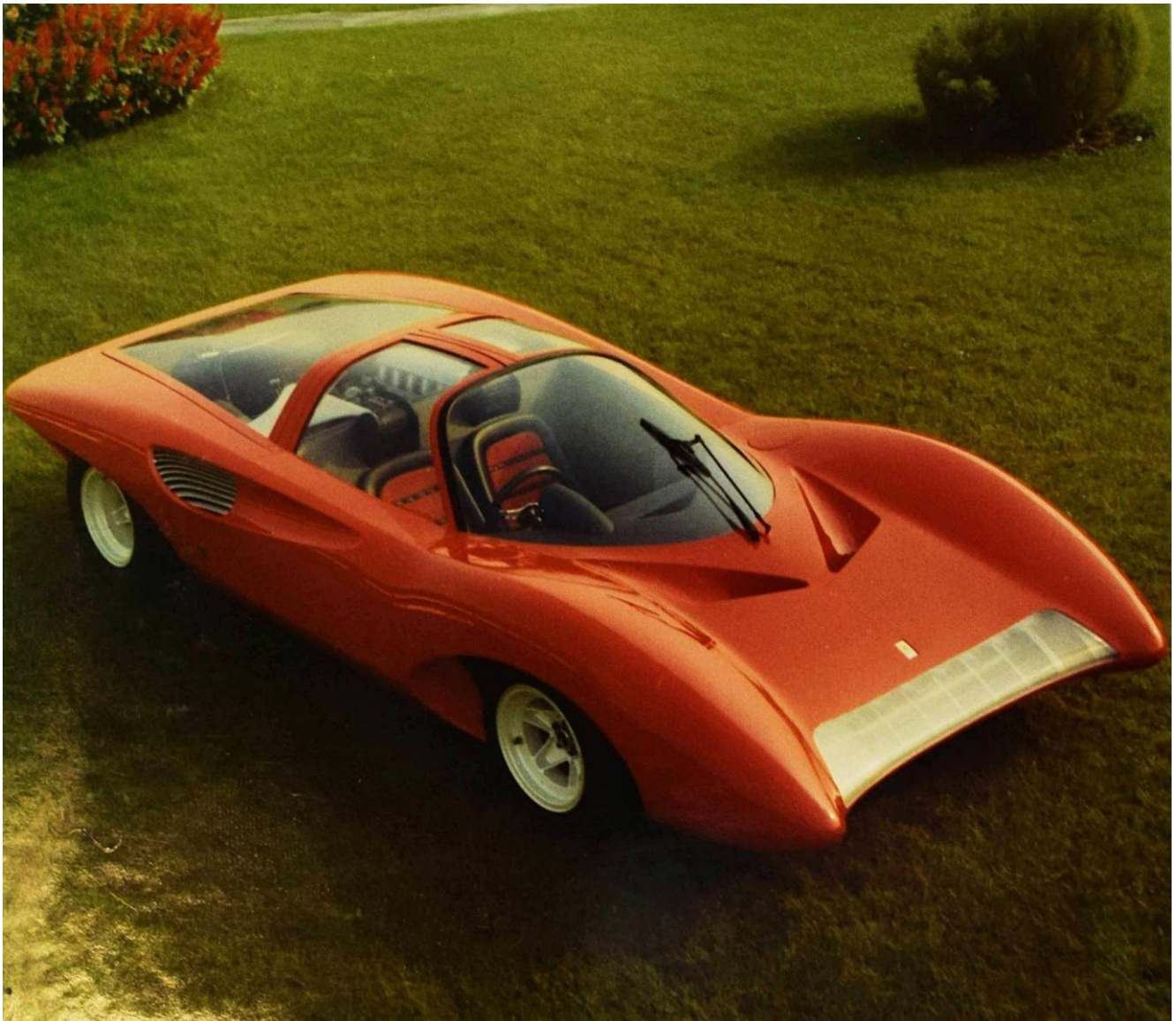


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



# Neueingänge April 2026



Nr. 117



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kaiserstraße 99, 76133 Karlsruhe  
Tel. +49721 376882  
[info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de)  
[www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

\*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

## **Inhaltsverzeichnis:**

**[I. Alte Drucke](#)**

**[II. Architektur](#)**

**[III. Buchwesen](#)**

**[IV. Deutsche Landeskunde](#)**

**[V. Geographie, Reisen](#)**

**[VI. Geschichte](#)**

**[VII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher](#)**

**[VIII. Kunst](#)**

**[IX. Literatur](#)**

**[X. Medizin, Pharmazie](#)**

**[XI. Musik, Theater, Film, Tanz](#)**

**[XII. Pädagogik](#)**

**[XIII. Philosophie](#)**

**[XIV. Photographie](#)**

**[XV. Recht / Staat / Wirtschaft](#)**

**[XVI. Technik / Handwerk](#)**

**[XVII. Theologie](#)**

**[XVIII. Varia](#)**

**[XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)**

## I. Alte Drucke

- 1 **Bizot, (Pierre).** Histoire metallique de la republique de Hollande. Nouvelle édition, augmentée de 140 medailles. 3 Bände. Amsterdam, Pierre Mortier 1688 und 1690. 8°. [11] Bl., 160 (recte 220) S.; Titel, S. 161-315, 12 S., [17] Bl.; Titel, 18, 256, 56 S., [2] Bl. mit 3 gestoch. Frontispizen, 1 gestoch. Portrait und 253 Kupferstichen im Text und auf teils gefalteten Tafeln. Kalblederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. EUR 650,--

*Brunet VI, 25154. Graesse I, 433. Lipsius/L. S. 47. - Gegenüber früheren Ausgaben stark erweiterte letzte Ausgabe des wichtigsten numismatischen Werks des 17. Jahrhunderts in den Niederlanden. Von 1638 bis 1690 erschienen 12 Auflagen. - Mit vielen fein gestochenen und sehr dekorativen Abbildungen von Medaillen und Münzen. - Rückenschilder von Band I und II fehlen, Band III leicht abweichend gebunden. Einbände etwas berieben, nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar mit dem meist fehlenden Supplement-Band.*

*The latest edition of the most important numismatic work of the 17th century in the Netherlands, significantly expanded compared to earlier editions. Twelve editions were published between 1638 and 1690. - With many finely engraved and highly decorative illustrations of medals and coins. - Spine labels of Volumes I and II are missing; Volume III is bound slightly differently. Bindings are slightly rubbed, with only occasional light brown staining; a fine, decoratively bound copy including the supplementary volume, which is usually missing.*

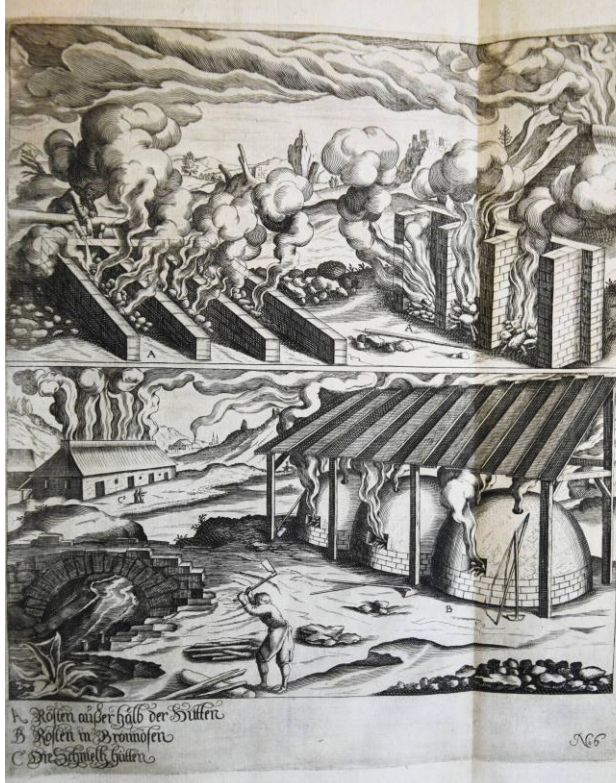
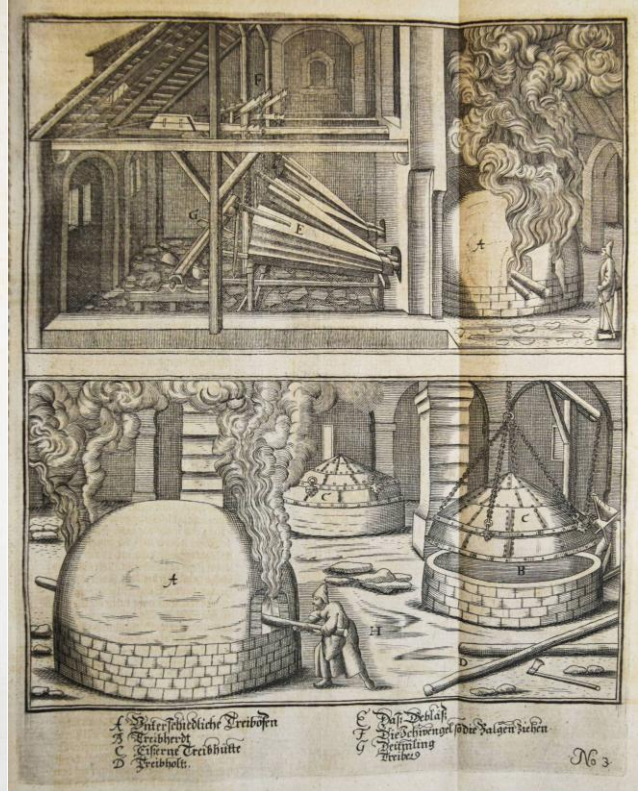


- 2 **Löhneysen (Löhneyß), Georg Engelhard v. Hof- Staats- und Regier-Kunst.** Bestehend in dreyen Büchern / deren Erstes handelt Von Erziehung und Information Junger Herren / ... Das Andre Vom Amt / Tugenden und Qualitäten Regierender Fürsten / auch Bestellung deren Räfte / Officierer und Diener. Das Dritte Von verschiedenen Rahts-Collegiis / so ein Fürst ... in seinem Lande haben muß; Das Religion- Policy- Justitz- Cammer- Berg- und Kriegs-Wesen betreffend. Itzo mit Fleiß durchsehn/ auch an einigen Orten vermehret. 3 Teile in 1 Band. Frankfurt am Main (und Leipzig), Henning Grosse 1679. Folio (34 x 22 cm.). [24] Bl., 777 (recte 775) S., [14] Bl. (das letzte weiß) mit 7 gestoch. Portraits von **W(olfgang) P. Kilian** und 16 Kupferstiche auf 8 ausfaltbaren Tafeln. Lederband der Zeit. EUR 2.800,--

*ADB XIX, 134 f. Graesse IV, 246. Humpert 45. Seebaß/Engelmann III, 622 (ohne die Tafeln). VD17 23:270876U. Nicht bei Kress und Goldsmith. - Zweite Ausgabe des zuerst 1622 im Selbstverlag mit dem Titel "Aulica Politica" erschienen kameralistischen Hauptwerks des Berghauptmanns, Schriftsteller und Verlegers G. E. v. Löhneysen (1552-1622). - "Neben den Abhandlungen zum Erziehungswesen ist besonders bemerkenswert, was über Kleiderordnung, Forst- und Waldwesen, allgemeine Ökonomie, Kriminalität und ihre Bestrafung, das Berg- und Metallwesen (sehr ausführlich!), Münze, Militärwesen u. a. gesagt wird. Das vorliegende Werk, erstmals 1622-1624 unter dem Titel 'Aulico-politica' erschienen, wurde in dieser 2. Ausgabe von dem fürstl. sächs. Rat **Johann Andreas Gerhard** besorgt" (A. Seebaß). - "Seine kameralistische Hauptschrift der Hof-, Staats- und Regierungskunst insbesondere steht an Reichhaltigkeit des Inhaltes und aufgeklärtem Urtheil wie praktischem Blick doch hoch über der Masse der gleichzeitigen theoretisch-politischen Litteraturerzeugnisse und bereitet unmittelbar auf die mit Seckendorff's Teutschem Fürstenstaat inaugurierte Periode der ersten Blüthezeit deutscher Cameralistik vor" (ADB). - Mit Portraits der sächsischen Fürsten und 16 Kupferstichen zum Bergbau. - Einben etwas berieben, Gelenke am Kapital und Fuß etwas eingerissen, Exlibris ("Leipziger Stadtbibliothek") und 3 Stempeln verso Titel überstempelt "Getilgt Universitäts Bibliothek Leipzig", "Ungültig" und "Dublette", Titelblatt im unteren Rand mit alt hinterlegtem Einriss, sonst sehr gut erhalten.*

*Second edition of the principal work on cameralistics by the mining captain, writer and publisher G. E. von Löhneysen (1552-1622), originally self-published in 1622 under the title \*Aulica Politica\*. - "In addition to the treatises on education, what is said on dress codes, forestry and woodland management, general economics, crime and its punishment, mining and metallurgy (in great detail!), coinage, military affairs and other subjects is particularly noteworthy. This work, first published in 1622-1624 under the*

title 'Aulico-politica', was edited in this second edition by the Saxon princely councillor **Johann Andreas Gerhard** (A. Seebaf). - 'His principal work on cameralistics, focusing in particular on the art of court, state and government, stands far above the mass of contemporary theoretical-political literature in terms of the richness of its content, enlightened judgement and practical insight, and directly paves the way for the period of the first golden age of German cameralistics inaugurated by Seckendorff's \*Teutscher Fürstenstaat\*' (ADB). - With portraits of the Saxon princes and 16 copperplate engravings on mining. - Binding slightly rubbed, joints at the head and foot slightly torn; bookplate ('Leipziger Stadtbibliothek') and 3 stamps on the reverse of the title page over-stamped 'Getilgt Universitäts Bibliothek Leipzig', "Ungültig" and 'Dublette'; title page with an old tear in the lower margin, otherwise very well preserved.



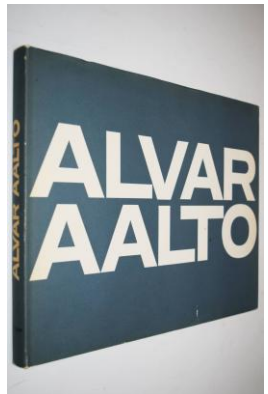
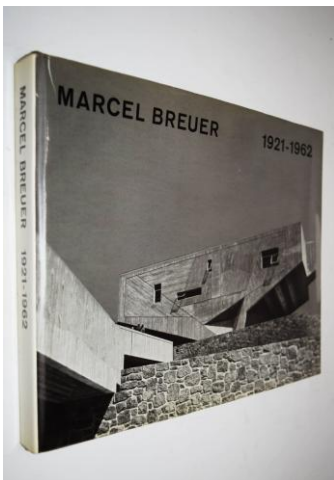


- 3 **Moeller, Johann.** *Similitudines Physico-Theologicae: Das ist: Mancherley schöne nützliche und Geistliche Gleichnisse.* Darinn Natürliche Dinge ... auff Geistliche Sachen, Die Häuptstücke deß wahren Christenthumbs ... appliciret und zusammen verglichen werden. Franckfurt, Lübeck, August Johann Becker 1665. Gr.-8° (21 x 16 cm.). [6] Bl., 392 S., [31] (statt 41) Bl. mit Titelblatt in Rot und Schwarz. Pergamentband der Zeit. EUR 180,--  
 VD17 3:604337B. - Dritte Ausgabe des zuerst 1652 erschienen Werks. - Moeller war "Prediger der christlichen Gemeine Augspurgischer Confession zu Dirschau in Preussen". - Einband stärker fleckig und am Kapital leicht beschädigt, Titelblatt fleckig und mit zeitgenöss. Besitzvermerk, durchgehend teils stärker gebräunt, stellenweise Wurm-spuren, am Schluß fehlen 10 Blatt vom III. Register.



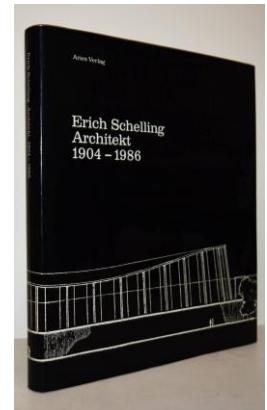
## II. Architektur

- 4 **Aalto - Fleig, Karl** (Hrsg.). Alvar Aalto. (Vorwort **Hans Girsberger**, Einleitung **Göran Schildt**). Zürich, Editions Girsberger und Stuttgart, Karl Krämer o. J. (1963). Quer-Gr.-8° (23,5 x 28,3 cm.). 271 S. mit zahlr. Abbildungen und Grundrissen. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. EUR 80,--  
 Erste Ausgabe des ersten Werkverzeichnisses. - Texte in Deutsch, Französisch und Englisch. - Der meist fehlende Schutzumschlag mit kleinem Randeinriss am Vorderdeckel, sehr gutes Exemplar.
- 5 **Breuer - Jones, Cranston** (Légendes et introduction). Marcel Breuer. Réalisations et projets 1921-1962. (Traduction en français par **Janine Flitz**). Paris, Éditions Vincent, Fréal & Cie. (1963). Quer-4° (22,5 x 28 cm.). [264] S. mit zahlr., teils farbigen Abbildungen und Grundrissen. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 120,--  
 Erste französische Ausgabe; die amerikanische Orig.-Ausgabe erschien gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe 1962. - Schutzumschlag mit kleinem Randeinriss am Vorderdeckel, sonst gut erhalten.



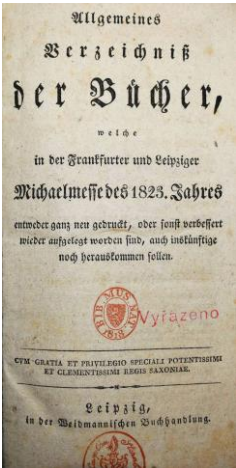
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

*Première édition française; l'édition originale américaine est parue en même temps que l'édition allemande en 1962. - La jaquette présente une petite déchirure sur le bord de la couverture avant, mais est par ailleurs en bon état.*

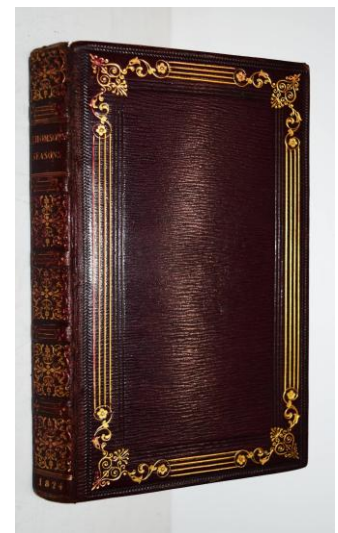


- 6 **Schelling - Werner, Josef, Wolfgang Vogt, Eberhard Schulz** u. a. Erich Schelling, Architekt, 1904 - 1986. München, Aries-Verlag 1994. 4°. 201, (7) S. mit zahlr. Abbildungen und Grundrissen. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 70,--  
**Mit eigenhändiger Widmung von Trude Schelling-Karrer für den Karlsruher Politiker und Juristen Dr. Gero-Falk Bormann (1943-2025), der 2003-2008 Erster Direktor der Landesversicherungsanstalt/Deutsche Rentenversicherung Baden – Württemberg war. - E. Schelling entwarf 1953 die Schwarzwaldhalle mit dem ersten Hängedach Europas, 1954 bis 1955 das Wildparkstadion und 1960 bis 1964 das Hochhaus der Landes-Versicherungs-Anstalt-Baden sowie weitere wichtige öffentliche Gebäude in Karlsruhe. - Sehr gutes Exemplar.**

### III. Buchwesen

- 7  **Allgemeines Verzeichniß der Bücher,** welche in der Frankfurter und Leipziger Michaelmesse 1823. Jahres entweder neu gedruckt oder sonst verbessert wieder aufgelegt worden sind, auch inskünftige noch herauskommen sollen. Leipzig, Weidmannischen Buchhandlung (1823). 8°. [2] Bl., S. 291-494. Halbleinenband um 1900 (typogr. Orig.-Umschlag beigegeben). EUR 80,--  
*"Fertig gewordene Schriften in deutscher, lateinischer, griechischer etc. Sprache, aus allen Fakultäten, Künsten und Wissenschaften". - Sehr gutes Exemplar.*
- 8 **Behrends, Rainer** (Hrsg.). Das Fest-Epistolar Friedrichs des Weisen. Handschrift MS. EL. F. 2 aus dem Bestand der Universitätsbibliothek Jena. Kommentare von **Irmgard Kratzsch** und Rainer Behrends. 2 Bände (Faksimile und Kommentarband). Leipzig, Edition Leipzig (1983). Folio (36 x 26 cm.). [78] S. mit 3 ganzseitige Miniaturen, 17 farbige illustr. Initiale und farbige mit Blattgold belegte figürliche Ranken-Bordüren; 100 S., 56 Tafeln. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Deckelvignette und Orig.-Pappband in Pappschuber. EUR 320,--  
*Eines von 800 Exemplaren. - Sehr gutes Exemplar der gesuchten ersten Ausgabe in hochwertigem 7-9 farbigem Lichtdruck hergestellt. (Bilder auf [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)).*

- 9 **Fore-edge Painting - Dunkelroter Maroquin-Lederband** mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rücken- und Deckelvergoldung, Innenkantenvergoldung und Fore-edge painting unter Goldschnitt. Inhalt: **Thomson, (James)**. The seasons. London, John Sharpe 1825. Kl.-8° (17 x 10 cm.). XII, 215 S. mit gestoch. Frontispiz und 5 Kupfertafeln. EUR 600,--  
*Prachtvoller englischer Maroquin-Lederband mit "Fore-edge Painting" einer versteckten Buchschnittdekoration, die an den Kanten von Buchseiten angebracht wird und die beim Durchblättern ebenso wie im geschlossenen Zustand des Buches unsichtbar ist. Die Malerei zeigt sich nur, wenn man die Blätter des Buches zusammenpresst und leicht gegeneinander verschiebt. Dann erscheint ein Bild auf dem Buchschnitt, hier eine Dorfstraße mit Spaziergängern. - Zeitgenössischer Besitzvermerk, die ersten Blätter braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.*  
*Dark red morocco leather binding with a gold-stamped spine label, lavish gilding on the spine and cover, gilded inner edges, and fore-edge painting beneath a gilt edge. - A magnificent English morocco leather binding featuring "fore-edge painting" – a hidden decoration applied to the edges of the pages, which remains invisible both when the book is open and when it is closed. The painting only becomes visible when the pages of the book are pressed together and shifted slightly against one another. An image then appears on the book's fore-edge, in this case a village street with pedestrians. - Contemporary owner's inscription; the first few pages are stained with brown spots, otherwise very well preserved.*

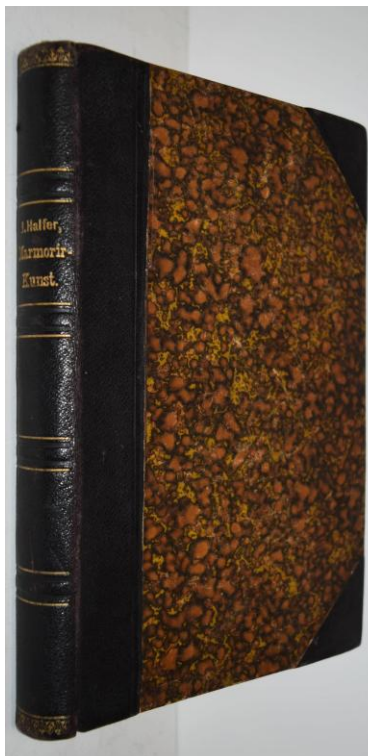


- Die Bibel der Marmorierkunst -

- 10 **Halfer, Josef (József).** Die Fortschritte der Marmorierkunst. Ein praktisches Handbuch für Buchbinder und Buntpapierfabrikanten. Nach technisch-wissenschaftlichen Grundlagen bearbeitet. 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Anhang: Verzierung der Buchschnitte. Stuttgart, Wilhelm Leo 1891. 8°. 224 S. und 8 S. (Anzeigen) mit 3 Holzschnitten im Text und 10 Tafeln mit 35 montierten farbigen Marmorpapieren, davon 5 größere (ca. 12 x 4,5 cm.). Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 1.600,-

Mejer 1814. - Maßgebliche Ausgabe des wohl wichtigsten Handbuchs zur Herstellung von Marmorpapieren. - "The Halfer system is so important that marbling history is broken at this point, and referred to as pre-Halferian and post-Halferian marbling. The advantages of the Halfer system were two-fold: freed of the laborious preparation of colors, and with standardized colors, marblers could produce more work; and secondly, the use of carrageen size allowed finer details in marbling" (Easton, *Marbling a history*, p. 79 f.). - Der ungarische Buchbinder J. Halfer (1846-1916) fasste "in diesem grundlegenden Werk seine jahrelangen Experimente und neu gewonnenen Erkenntnisse ... zusammen, dass maßgeblich für die Renaissance der Marmorierkunst in Deutschland und Europa verantwortlich war. Es wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und bildete jahrelang, eigentlich bis in die heutige Zeit, die Grundlage zahlreicher weiterer Publikationen (Boeck, Adam, Kersten, Hauptmann, Weisse etc.). Halfer beschreibt genauestens den Herstellungsprozess klassischer Marmorpapiermuster, wie dem Kamm-, Pfauen-, Boukett-, Schnecken-, Haarader-, oder dem Stei-nadernarmor. Umfangreich sind seine Experimente mit verschiedensten Marmoriergründen, aus denen sein noch heute gültiger Universalgrund mit Charageenmoos entstand und hier beschrieben wird. Der besondere Wert dieser Abhandlung liegt im ersten Teil. Hier beschreibt Halfer die Rezepte zur Herstellung seiner brillanten Marmorierfarben, die er in alle Welt exportiert hat. Von den Materialien, den Gerätschaften, der genauen Zusammensetzung, dem Reibegrad der benutzten Pigmente bis hin zu den benötigten Zusatzstoffen, gibt Halfer alle Geheimnisse seiner weltberühmten Farben bekannt Die beigefügten Originalmuster sind von einer noch heute bestechenden Brillanz und Farbfrische, die moderne Farben nicht erreichen. Zum Schluss liefert Halfer auch noch Anleitungen für das Anfertigen der unterschiedlichsten Marmorschnitte, sowie die Anfertigung von Goldschnitten bis hin zu ziselierten Goldschnitten. Das wichtigste Buch zum Thema" (Buchatelier Bischoff, Lehrte-Arpke zu einer Faksimile-Ausgabe). - Kleiner Namenstempel auf dem Titelblatt, sehr schönes sauberes Exemplar.

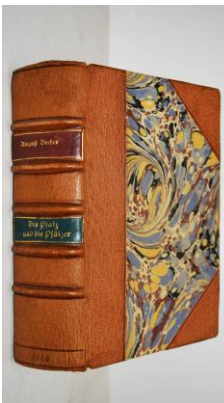
The definitive edition of what is arguably the most important handbook on the manufacture of marbled paper. - The Hungarian bookbinder J. Halfer (1846-1916) summarised "in this seminal work his years of experimentation and newly gained insights ..., which was largely responsible for the renaissance of the art of marbling in Germany and Europe. It was translated into numerous languages and, for many years – indeed right up to the present day - formed the basis for numerous further publications (Boeck, Adam, Kersten, Hauptmann, Weisse, etc.). Halfer provides a detailed description of the production process for classic marbled paper patterns, such as comb, peacock, bouquet, snail, hairline and stone-vein marbling. He conducted extensive experiments with a wide variety of marbling bases, which led to the development of his universal base with Charageen moss—a formula still in use today—and which is described here. The particular value of this treatise lies in the first part. Here, Halfer describes the recipes for producing his brilliant marbling colours, which he exported all over the world. From the materials, the equipment, the exact composition, the fineness of the pigments used, right through to the necessary additives, Halfer reveals all the secrets of his world-famous colours. The accompanying original samples possess a brilliance and colour freshness that is still captivating today and which modern colours cannot match. Finally, Halfer also provides instructions for creating a wide variety of marbling patterns, as well as for producing gold leaf and even chiselled gold leaf. 'The most important book on the subject' (Buchatelier Bischoff, Lehrte-Arpke, on a facsimile edition). - Small name stamp on the title page, a very fine, clean copy.





## IV. Deutsche Landeskunde

11



**Becker, August.** Die Pfalz und die Pfälzer. Leipzig, Weber 1858. Kl.-8°. XVI, 836 S. mit 80 Text-Holzstichen. Halblederband mit 2 goldgepr. Rückenschildern und 5 unechten Bänden in Leinenschuber. EUR 75,-  
*Pfister I, 1740. NDB I, 712. - Erste Ausgabe. - Wichtige historisch-topographische Beschreibung der Pfalz. Die Holzstiche mit zahlr. Städteansichten. - Stellenweise etwas braunfleckig, ohne die Karte, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

12

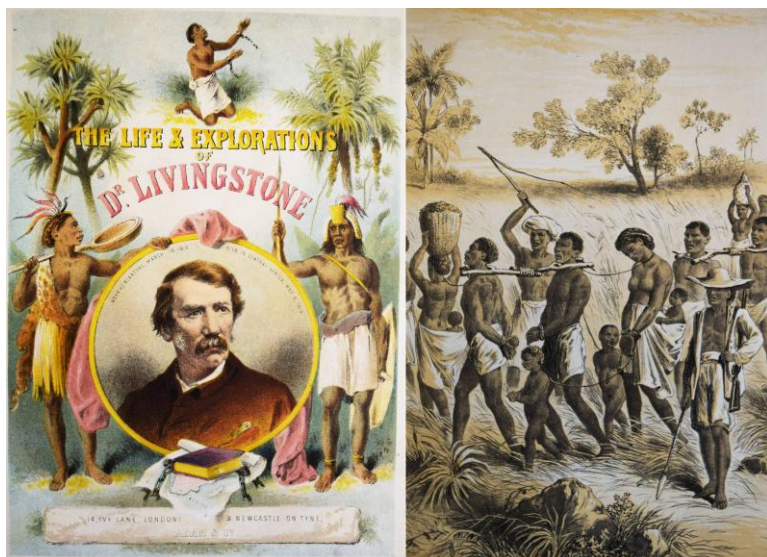
Dörfer. Zweiter Band (von 5). Freistaat Bayern, siebentes Heft (zweites Heft des zweiten Bandes) enthaltend die Ortswappen und Gemeindegel der Rheinpfalz. Speyer, Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften 1928. 4°. 82 S. mit über 200 farbigen Wappen und 40 Siegel. Pappband der Zeit mit Deckelschild. EUR 120,-

*Kapital und Fuß etwas berieben und bestoßen, Stempel auf dem Haupttitel, gutes Exemplar.*



## V. Geographie, Reisen

13

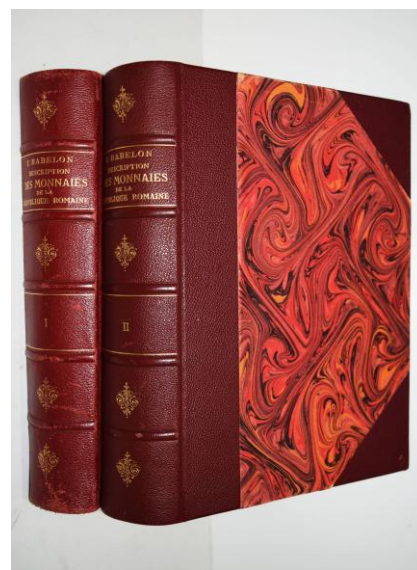


(Robertson, John S.). The Life and explorations of David Livingstone. Carefully compiled from reliable sources. London, Adam & Co. o. J. (1886). 4° (30 x 24 cm.). VIII, 632 S. mit illustr. farblithogr. Titelblatt, farblithogr. Frontispiz und 20 getönten lithogr. Tafeln. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 140,--

Mendelssohn IV, 53. - Zuerst 1875 erschienene schön ausgestattete Biographie des berühmten Afrika-Forschers. - Gelenke und Rücken etwas berieben, im Blattrand teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.

## VI. Geschichte

14 **Babelon, Ernest.** Description historique et chronologique des monnaies de la république romaine, vulgairement appelées monnaies consulaires. (Réimpression anastatique de l'édition de Paris et Londres 1885-1886). 2 volumes. Bologna, Arnaldo Forni (1963). Gr.-8° (24,5 x 18,5 cm.). XVIII, LVI, 562 S.; [2] Bl., 669 S. mit zahlr. Abbildungen. Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. EUR 140,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

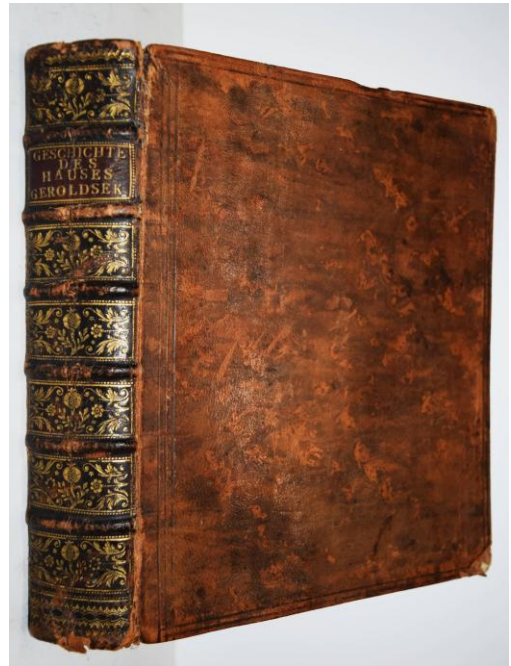
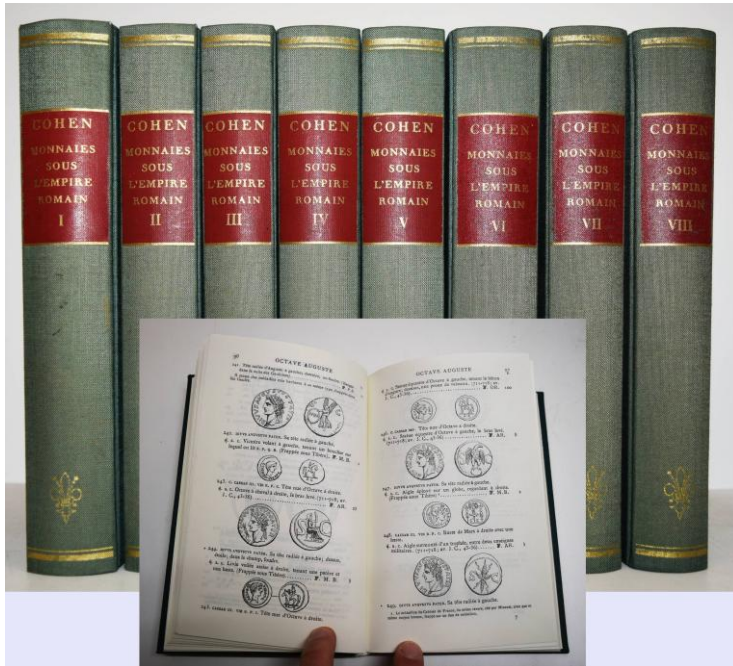


15 (Cahn, Herbert A., Prefazione). Catalogo della Collezione (Ernst Justus) Haerberlin. Monete d'oro e d'argento della Repubblica Romana. Con lista dei prezzi di aggiudicazione. (Nachdruck des Auktions-Katalogs: Sammlung Ernst Justus Haerberlin. Die Gold- und Silbermünzen der Römischen Republik. Frankfurt, A. E. Cahn 1933). Lugano, Nummorum Auctiones (1977). 4° (29,5 x 23,5 cm.). XIII, [7] Bl., 190 S., [1] Bl., 29 Tafeln, 8, 20 S., [1] Bl. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel und Klarsicht-Schutzumschlag. EUR 180,--  
*Eines von 300 num. Exemplaren. - Nachdruck des wichtigen Katalogs einer der bedeutendsten Sammlungen antiker Münzen. - Der Frankfurter Jurist E. J. Haerberlin (1847-1925) war 1906 Mitgründer der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft. Seine Münzsammlung wurde nach seinem Tod aufgelöst, ein Teil versteigert, nur der Aes-grave-Bestand und Teile der Münzsammlung kamen im Jahr 1940 in das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin. - Sehr gutes Exemplar.*



16

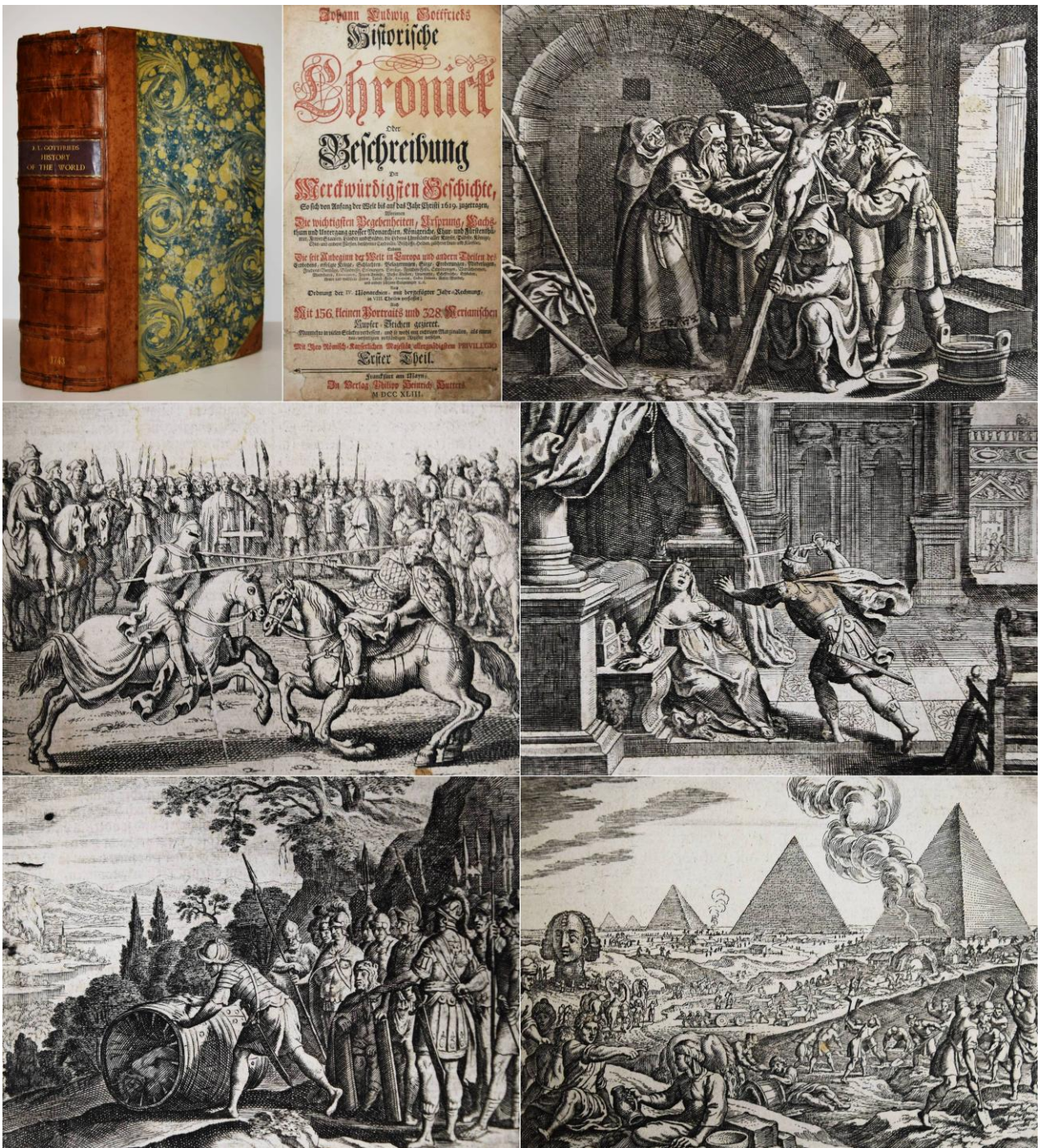
**Cohen, Henry.** Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain communément appelées médailles impériales. (Unveränderter Nachdruck der 1880 in Paris bei Rollin et Feuarent erschienenen Ausgabe). 8 Bände. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1955. 8°. Mit zahlr. Abbildungen. Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rückenschildern. EUR 220,--  
*Sehr gutes Exemplar des Standardwerks.*



- 17 **Geroldsek - (Reinhard, Johann Jakob oder Christof Jakob Kremer).** Pragmatische Geschichte des Hauses Geroldsek wie auch derer Reichsherrschaften Hohengeroldsek, Lahr und Mahlberg in Schwaben. Mit CCXIII Urkunden, einigen Kupfern und zweien Registeren. Frankfurt, Leipzig, o. Dr. 1766. 4°. [4] Bl., 175, 472 S. mit 213 Urkunden, 7 gestoch. Wappen und 2 gefalt. Stammtafeln. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und reicher floraler Rückenvergoldung. EUR 600,-- ADB IX, 43. Holzmann-Bohatta II, 7032 (nennt als möglichen Verfasser auch Christof Jakob Kremer; vgl. Jöcher-A. III, 857 u. NDB XIII, 6). Lautenschlager 6630. NDB VI, 317. VD18 10528156. - Erste und einzige Ausgabe. - "Das uralte Haus G. (Hohengeroldsek), welches die Kastenvogtei über die Klöster Schuttern und Ettenheimmünster ausübte und 1259 das Augustinerkloster in Lahr gründete, war das mächtigste der Ortenau, sein Gebiet erstreckte sich vom Rhein über den Schwarzwald bis Schwaben" (A. Kleinschmidt in ADB). - Gelenke und Kanten etwas berieben, hinteres freies Vorsatzblatt fehlt, stellenweise leicht braunfleckig, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

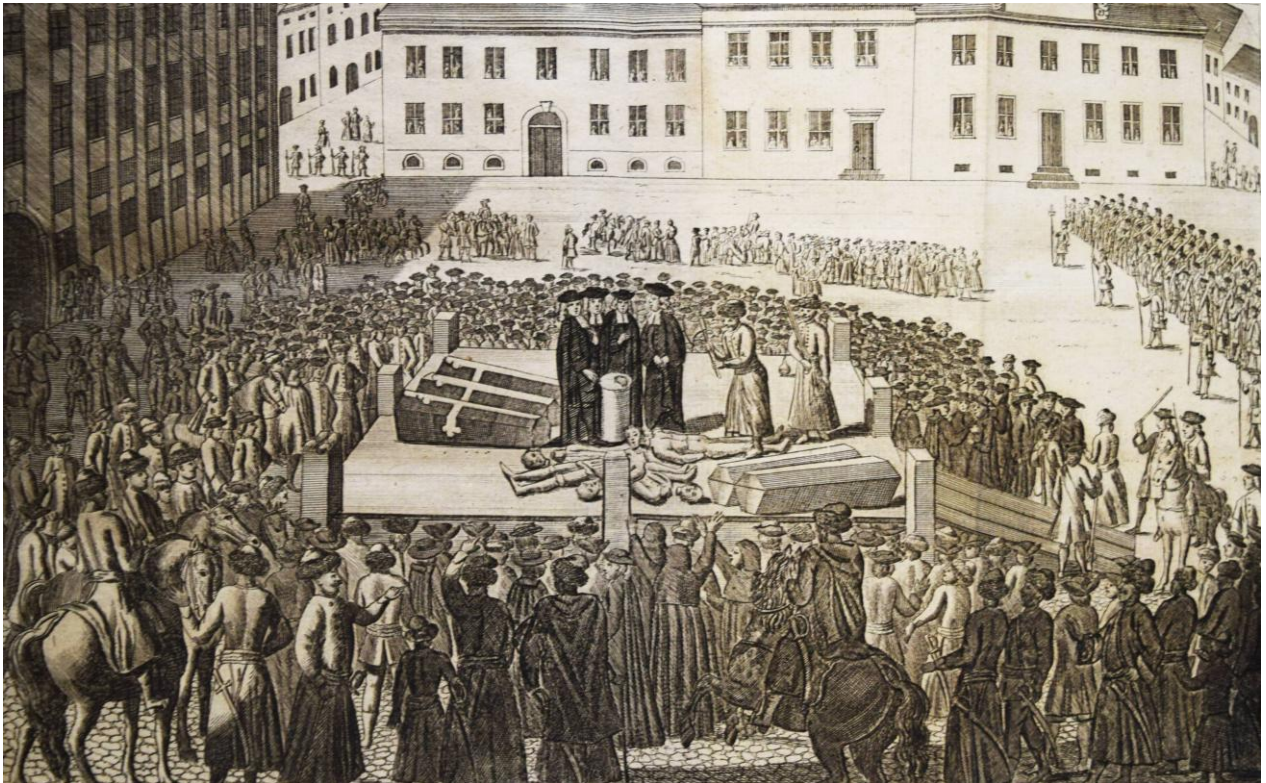


- 18 **Gottfried, Johann Ludwig.** Historische Chronick, oder Beschreibung der merckwürdigsten Geschichte, so sich von Anfang der Welt, bis auf das Jahr Christi 1619 zugetragen... Nach Ordnung der IV. Monarchien, mit beygefügter Jahr-Rechnung, in VIII. Theilen verfasst; auch mit 156 kleinen Portraits und 328 Merianischen Kupfer-Stichen gezieret. Nunmehr in vielen Stücken verbessert, und so wohl mit richtigen Marginalien, als einem neu-verfertigten vollständigen Register versehen. Erster Theil (von 3). 8 Teile in 1 Band. Frankfurt a. M., Philipp Heinrich Hutter 1743. Folio (35,5 x 21,5 cm.). [4] Bl. mit Titelblatt in Rot und Schwarz, 31 gestoch. Tafeln mit zus. 372 Portraits, [6] Bl., 1184 S., [71] Bl. mit 328 Kupferstichen im Text von **Matthäus Merian**. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild (in Englisch und goldgepr. Jahresangabe). EUR 1.200,-- Wüthrich III, 80. Vgl. Dahlmann-Waitz 278/50. Ebert 8722. Graesse III, 122. Lipperheide Ci 14 (Ausg. von 1674). (Alle frühere Ausgaben). - Achte und letzte deutsche Ausgabe der reich illustrierten, zuerst 1629-1630 erschienenen Weltchronik. Die Bände II und III erschienen 1745 und 1759 mit dem Titel "Fortgesetzte Historische Chronick..." - "Obwohl die späteste Ausgabe, ist sie doch wegen der verbesserten Register und Texte die brauchbarste" (Wüthrich). - Unter den Textkupfern viele von historischem Quellenwert, wie z. B. das des Prager Fenstersturzes, die Ansicht einer Druckwerkstatt, die faustähnliche Darstellung eines Gelehrten mit Höllenhund etc. - Der Theologe, Übersetzer, Autor, Herausgeber und Korrektor Johann Ludwig Gottfried (1584-1633) kam durch seine lateinische Nacherzählung von Ovids Metamorphosen in Oppenheim in Beziehung zum Verlagshaus de Bry und wirkte dort u. a. als Mitarbeiter von Matthaeus Merian dem Älteren. - Der Verleger Hutter kam in den Besitz vieler Kupferplatten des Hauses Merian, das in den Jahren um 1740 seine Tätigkeit einstellte. Zuerst veröffentlichte Hutter 1743 die Gottfried'sche Chronik neu mit der Bezeichnung 'Erster Teil'. Viele der Kupfer stammen aus Merians "Theatrum Europaeum". - Einband berieben und am Kapital geringfügig eingerissen, ohne den Titelkupfer, Drucktitel alt aufgezogen und fleckig, einige meist restaurierte Randläsuren, stellenweise etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhaltenes, bis auf das Frontispiz vollständiges Exemplar.

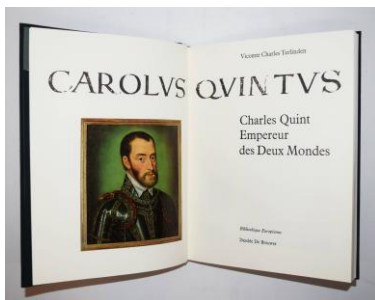


- 19 (Jablonski, Daniel Ernst). Das Betrübtte Thorn, Oder die Geschichte so sich zu Thorn Von Dem II. Jul. 1724. biß auf gegenwärtige Zeit zugetragen. Aus zuverlässigen Nachrichten Unverfänglich zusammen getragen, und der Recht- und Wahrheit-liebenden Welt zur Beurtheilung mitgetheilet. - **Beigebunden. Schmeizel, Martin.** Wahrhaftige Historische Nachricht von dem am 16. Jul. 1724. zu Thorn in Preussen paßirten Tumult des gemeinen Volcks, wider das Jesuiter-Collegium, Und der hierauf am 7. Dec. erfolgten sehr scharffen Execution einiger zum Todt verurtheilten Personen. - **Beigebunden: Fassmann, David.** Extraordinaires Gespräch In Dem Reiche derer Todten: Bestehende In einer Entrevü zwischen Dem Thornischen Ober-Praesidenten Roessner, Welcher, in Decembr. des letztverwichenen 1724ten Jahres, decolliret worden, Und Dem Stamm-Vater, auch Stifter des Jesuiter Ordens, Ignatio von Loyola, Worinnen nicht nur die gantze Thornische Affaire .... unpartheyisch erzehlet, sondern auch, ... discuireret wird ... - **Beigebunden: Boccavera, Gabriele (Pseud.).** Jesuitischer-Pilgrim, Welcher Als abgeordneter Clerisey-Bothe, Von denen Pohlnischen Magnaten Mit wichtigen Depechen wegen des zu Thoren vorgegangenen Tumults 1724. nach Rom reiset, Und unter wegens mit einen aus der Slavery kommenden Protestanten einen merckwürdigen Disput bekömmet. Nach dem in der Schweiz gedruckten Exemplar. 4 Werke in 1 Band. Berlin, Ambrosius Haude (I.) und Jena, Joh.





20



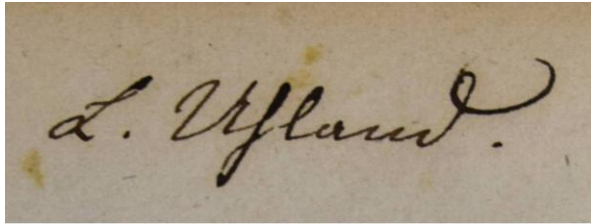
**Karl V. - Terlingen, Charles.** Carolus Quintus. Charles Quint empereur des deux mondes. Brügge, Brüssel, Desclée de Brouwer (1965). Folio (35 x 26 cm.). 267 S. mit 157 teils farbigen und montierten Abbildungen und Karten sowie farbig illustr. Beilagen-Heft. Orig.-Halbpergamentband mit goldgepr. Rückentitel und Deckelvignette in Pappschuber. (Bibliothèque européenne). EUR 50,--  
*Aufwendig ausgestattete Monographie über Kaiser Karl V. (1500-1558). - Der belgische Historiker Charles Terlingen (1878-1972) war von 1918 bis 1948 Professor für Neuere und Zeitgeschichte an der Katholischen Universität Löwen und seit 1955 Präsident des Belgischen Historischen Instituts in Rom. - Sehr schönes Exemplar.*

21

**Krieg von Hochfelden, Georg Heinrich.** Geschichte der Grafen von Eberstein in Schwaben. Auf Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs **Leopold von Baden** aus den Quellen bearbeitet. Karlsruhe, Wilhelm Hasper 1836. 4° (25 x 16,5 cm.). Titel mit gestoch. Titelvignette, XIV, 519, (1) S. mit 7 (1 gefalteten) Stahlstich-Tafeln, 1 grenzkolorierten Karte, 1 gefaltetes lithogr. Panorama und 2 gefaltete Stamm-Tafeln. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Romantikervergoldung. EUR 240,--  
*Gundlach 56. Lautenschlager 6659. - Mit Ansichten von Alt- und Neu-Eberstein und einem großen Panoramablick auf das Murgtal, von Schloß Eberstein ausgesehen. - Durchgehend teils stärker braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



22



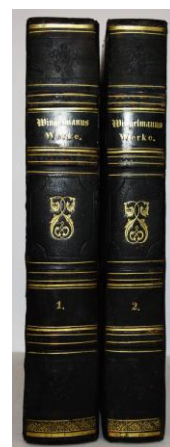
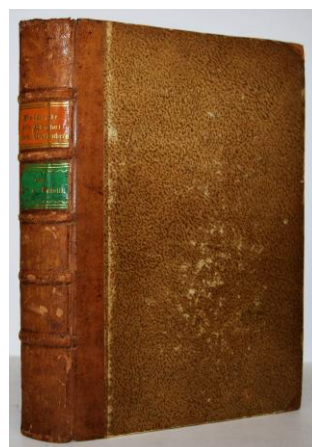
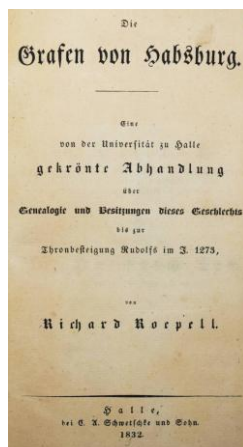
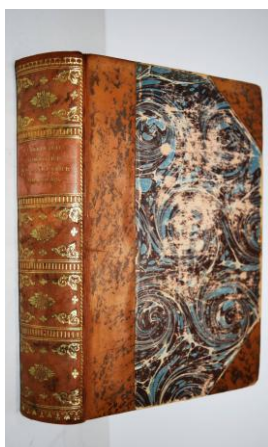
**Mone, F(ranz) J(oseph)**, (Hrsg.). Quellensammlung der badischen Landesgeschichte. Erster Band (von 4). Karlsruhe, E. Macklot 1848. 4°. VIII, 98, 564 S. Halbleinenband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. EUR 300,--  
 Bis 1867 erschienen weitere drei Bände. - Mit den Quellen: I. Leben der Heiligen. - II. Lateinische Chroniken. - III. Lateinische Annalen. - IV. Teutsche Chroniken. - Gutes Exemplar aus der Bibliothek des Dichters Johann Ludwig Uhland (1787-1862) mit dessen eigenhändigem Besitzvermerk.

23



**Reinach, Joseph.** Histoire de l'affaire Dreyfus. (Tome I): Le procès de 1894. Paris, Édition de la Revue Blanche 1901. 8°. [3] Bl., 640 S. mit 6 Tafeln. Halblederband im Stil des 18. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. EUR 70,--  
 Erste Ausgabe. Später erschienen weitere 6 Bände. - "Die Dreyfus-Affäre war ein Justizskandal, der die französische Politik und Gesellschaft in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts tief spaltete. Er betraf die Verurteilung des jüdischen Hauptmanns Alfred Dreyfus 1894 durch ein Kriegsgericht in Paris wegen angeblichen Landesverrats zugunsten des Deutschen Kaiserreichs, die in jahrelange öffentliche Auseinandersetzungen und weitere Gerichtsverfahren mündete. Die Verurteilung des aus dem Elsass stammenden Artillerieoffiziers basierte auf rechtswidrigen Beweisen und zweifelhaften Handschriftengutachten. Für die Wiederaufnahme des Verfahrens und den Freispruch Dreyfus' setzten sich zunächst nur Familienmitglieder und einige wenige Personen ein, denen im Verlauf des Prozesses Zweifel an der Schuld des Angeklagten gekommen waren" (Wikipedia). - Der Politiker und Journalist J. Reinach (1856-1921) war 1889 bis 1898 und von

1906 bis 1914 war er Abgeordneter in der Nationalversammlung, wo er in der republikanischen Fraktion Union démocratique bzw. Gauche démocratique saß. - Einband etwas berieben, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.  
 Première édition. Six autres volumes ont été publiés par la suite. - « L'affaire Dreyfus fut un scandale judiciaire qui divisa profondément la politique et la société françaises dans les dernières années du XIXe siècle. Elle concernait la condamnation, en 1894, du capitaine juif Alfred Dreyfus par un tribunal militaire à Paris pour prétendue trahison au profit de l'Empire allemand, ce qui déboucha sur des années de débats publics et d'autres procédures judiciaires. La condamnation de cet officier d'artillerie originaire d'Alsace reposait sur des preuves illégales et des expertises graphologiques douteuses. Au départ, seuls les membres de la famille et quelques rares personnes, qui avaient commencé à douter de la culpabilité de l'accusé au cours du procès, se sont engagés en faveur de la révision du procès et de l'acquittement de Dreyfus » (Wikipédia). - Le politicien et journaliste J. Reinach (1856-1921) fut député à l'Assemblée nationale de 1889 à 1898 et de 1906 à 1914, où il siégeait au sein du groupe républicain Union démocratique ou Gauche démocratique. - Couverture légèrement usée, bel exemplaire à relier décorative.



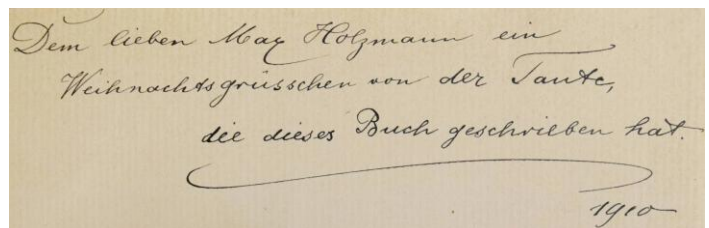
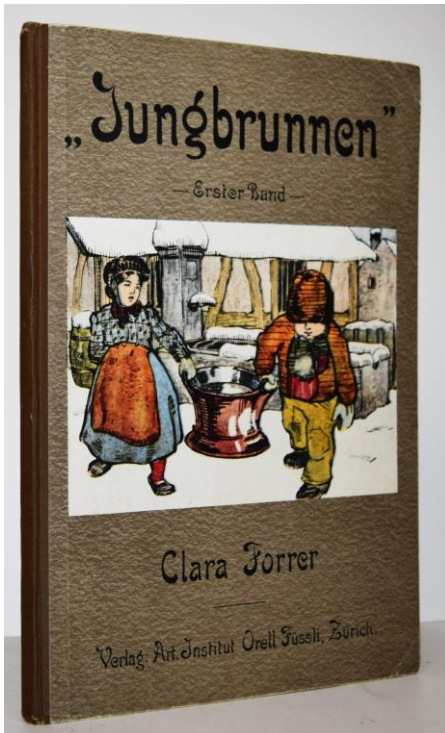
24

**Roepell, Richard.** Die Grafen von Habsburg. Eine von der Universität zu Halle gekrönte Abhandlung über Genealogie und Besitzungen dieses Geschlechts bis zur Thronbesteigung Rudolfs im J. 1273. Halle, C. A. Schwetschke und Sohn 1832. 8°. 136 S. mit 1 gefalteten Stamm-Tafel. Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. EUR 70,--  
 ADB LIII, 464 ff. GV 119, 143. - Erste Ausgabe, selten. - R. Roepell (1808-1893) war über 50 Jahre lang Professor für Geschichte an der Universität Breslau und wurde anlässlich "seiner 50jährigen Breslauer Universitätslehrthätigkeit zum Geheimen Regierungsrat ernannt. Außerdem wurde seine Büste, ein Geschenk seiner Universitätscollegen, im Provinzialmuseum aufgestellt und eine „Roepellstiftung“ zur Unterstützung von Studirenden gegründet." (H. Hahn in ADB). - Kanten etwas berieben und bestoßen, sehr gutes Exemplar.

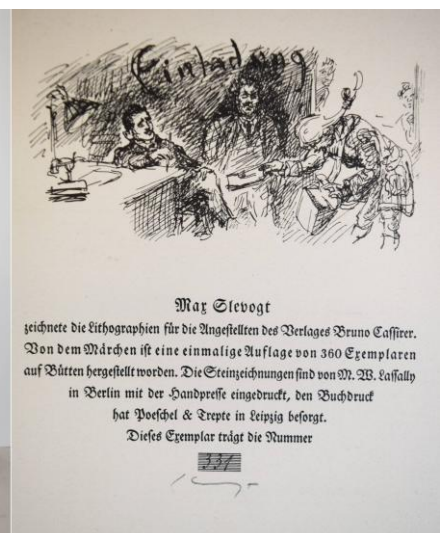
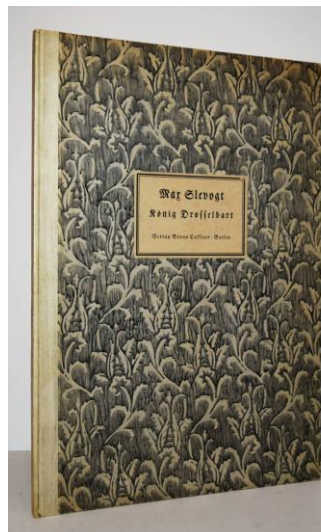
- 25 **Vanotti, J(ohann) N(epomuk) v.** Geschichte der Grafen von Montfort und von Werdenberg. Ein Beitrag zur Geschichte Schwabens, Graubündtens, der Schweiz und des Vorarlbergs. Belle-Vue, bei Constanz, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung zu Belle-Vue 1845. Gr.-8° (23 x 15,5 cm.). XXII, 658, (2) S. Halblederband der Zeit mit 2 goldgepr. Rückenschildern. EUR 70,--  
*Seltene erste Ausgabe. - Ohne die 2 heraldischen und 8 genealogischen Tafeln, Stempel auf dem Titelblatt, durchgehend braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*
- 26 **Winckelmann, Joh(ann Joachim).** Werke. Einzig rechtmäßige Original-Ausgabe. 2 Bände. Stuttgart, Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung 1847. 4° (26 x 18,5 cm.). L, 585 S.; (VIII), 676 S. mit 1 gestoch. Faksimile und 57 (statt 68) Kupfertafeln. Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln und Rückenvergoldung. EUR 80,--  
*Goedeke IV/1, 302, 17.3. - Gesamtausgabe der Werke des Begründers der wissenschaftlichen Archäologie und Kunstgeschichte in Deutschland. Die Tafeln zeigen Gesamt- und Detaildarstellungen von Gebäuden, Säulen, Büsten, Statuen, Reliefs u. a. - Titelblätter alt aufgezo-gen, ohne das Portrait und 11 Tafeln, die Tafeln teils stärker wasserrandig, sonst nur stellenweise etwas braunfleckig, noch gutes Arbeitsexemplar.*

## VII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

- 27 **Forrer, Clara.** Jungbrunnen. Erster Band: Ein Buch für Kinder. Mit Bildern von **Ernst Georg Rüegg**. 1. und 2. Tausend. Zürich, Orell Füßli o. J. (1910). 4°. 62 S. mit teils farbigen Illustrationen. Farbige illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 140,--  
*SBI 144 und S. 65. - Erste Ausgabe; mit eigenhändiger Widmung von C. Forrer "Dem lieben Max Holzmann ein Weihnachtsgrüsschen von der Tante, die dieses Buch geschrieben hat. 1910". Mit Versen in Schweizer Mundart. - Die Züricher Lyrikerin Clara Holzmann-Forrer (1868-1950) "heiratete 1889 Musikalienhändler und Sänger Adolf Holzmann. Mit ihm hatte sie drei Kinder, darunter den späteren Maler und Graphiker Adolf Holzmann (1890-1968). Als Hausfrau und Mutter fand Clara Forrer nur unregelmässig Zeit für ihre schriftstellerische Neigung, so dass ein weiterer Band mit Gedichten unter dem Titel Blütenschnee: neue Gedichte erst 1895 publiziert wurde. Dieser Band erschien im Zürcher Verlag Rautstein. Ein dritter Gedichtband, mit dem Titel Neue Gedichte, nahm weitere dreizehn Jahre Arbeit in Anspruch. Dieser erschien im Jahr 1908 beim Verlag Orell Füßli in Zürich. Im selben Verlag veröffentlichte sie 1910 Ein Buch für Kinder als ersten Band der Serie Jungbrunnen gemeinsam mit dem Maler und Illustrator Ernst Georg Rüegg (1880-1948), der von 1916 bis 1948 als Zeichenlehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich wirkte (1916 bis 1948)" (Wikipedia). - Sehr gutes sauberes Exemplar.*



- 28 **(Grimm, Jacob und Wilhelm).** König Drosselbart. Ein Märchen mit neun Steinzeichnungen von **Max Slevogt**. Berlin, Bruno Cassirer 1922. Folio (38 x 26,5 cm.). 16 S. mit 9 (1 ganzseitige) Feder-Lithographien. Orig.-Halbpergamentband mit Deckelschild. EUR 240,--  
*Bang 138. Rümmer, Slevogt 34 a. Söhn 549-557. - Eines von 360 num. Exemplaren auf Bütten; im Druckvermerk von Max Slevogt signiert. - Die Steinzeichnungen wurden von M. W. Lassally in Berlin mit der Handpresse gedruckt. - Sehr gutes Exemplar.*



29



**Grimm, (Jacob und Wilhelm).** Märchen. Bilder von **Moritz Kennel**. Hänsel und Gretel - Hans im Glück - Der Wolf und die sieben Geisslein - Das tapfere Schneiderlein - Rotkäppchen. Zürich, Konstanz, Artina Verlag (1961). 4°. [23] Bl. mit teils ganzs. farbigen Illustrationen. Farbige illust. Orig.-Pappband. EUR 50,--

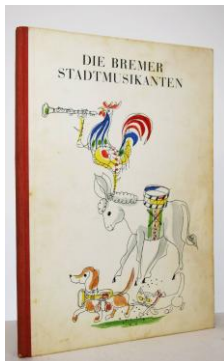
*SBI 650 und S. 44. - Einzige Ausgabe des Schweizer Märchenbilderbuchs. - M. Kennel (1911-1984) arbeitete seit 1945 als Werbegraphiker und Illustrator. "Er illustrierte zahlreiche Bilderbücher, vor allem Märchen, ausserdem mehrere Folgen der Bildgeschichten von Ringgi und Zofi. Nach Kindheits-erinnerungen entstanden die beiden Bücher "Die Bergbahn" und "Tripp-trapp Resli", die beide die Rigi als Schauplatz haben. Die Bilder haben ausgeprägt erzählerischen Charakter, sie erina usgeprägt erzählerischen Charakter, sie eringen, auf denen mehrere Episoden des Handlungsablaufs zu einer Einheit komponiert sind" (V. Rutschmann). - Neuwertiges Exemplar.*



30

**Grimm, (Jacob und Wilhelm).** Kinder- und Hausmärchen. Mit 197 Federzeichnungen von **Max Slevogt**. Tübingen, Rainer Wunderlich Verlag, Hermann Leins (1976). 4°. 240 S. mit 197 Illustrationen. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag in Pappschuber. EUR 30,--  
*Erste Gesamtausgabe der von Slevogt illustrierten Märchen der Brüder Grimm. - Sehr schönes Exemplar.*

31



**Grimm, (Jakob und Wilhelm).** Die Bremer Stadtmusikanten. Ein Märchen. Mit Bildern von **Hans (Erich) Fischer**. Zürich, Büchergilde Gutenberg (1944). 4°. [15] Bl. mit farblichthogr. Illustrationen. Farbige illust. Orig.-Halbleinenband. EUR 50,--

*Doderer-Müller 830. u. S. 379 (mit Abb. S. 380). Slg. Hürlimann 110. Hürlimann, Bilderbuch S. 201. Klotz 9000/1816. LKJI, 388f. (mit Abb.). SBI 137 u. S. 23. Weismann S. 27. Vgl. Bilderwelt 776. - Erste Ausgabe des ersten von Fischer illustrierten Bilderbuchs. Druck: Wolfsberg Zürich. - Die humorvollen, flott hingezzeichneten Illustrationen erinnern an Kinderzeichnungen und auch wegen der köstlichen, oft skurrilen szenischen Einfälle wurden Fischers Bilderbücher von allen Kindern sofort geliebt und erfuhren deshalb hohe Auflagen. - Deckel und Blattränder etwas fingerfleckig, sonst gutes Exemplar.*

32

**Grimm, (Jakob und Wilhelm).** Schneeweisschen und Rosenrot. Ziehbilderbuch von **Hilde Langen**. Text frei nach Grimm, mit zwei Gedichten von **Gerda Langen**. Dornach, Verlag der Werkstatt "Zu den sieben Zwergen" (1932). Quer-Gr.-4° (30,5 x 40,5 cm.). [7] Bl. mit illust. Titel, 6 Farbtafeln mit beweglichen Teilen u. Ziehmechanismus u. Illustrationen im Text. Farbige illust. Orig.-Halbleinenband. EUR 240,--

*Lexow-Hahn, Das Kind im Bild. Buergerl. Kindauffassungen im Spiegel von Maerchenbildern mit bes. Beruecks. anthroposoph. Maerchen-Alben aus d. Werkstatt von Hilde Langen in Dornach. Basel 1988. Nicht bei Laub, Seebaß und im SBI. - Einzige Ausgabe des seltenen anthroposophischen Spielbilderbuchs. Die beweglichen Teile lassen sich mithilfe von Ziehstreifen oder Schnüren bewegen. - Die Steiner-Schülerin Hilde Langen (1901-1979) hat einige Märchen-Bilderbücher und Künstler-Postkarten gestaltet. - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen gut erhalten, alle Mechanismen voll funktionsfähig.*



33

**Grimm, (Jakob und Wilhelm).** Schneewittchen. Aus Grimms Märchen. Ziehbilderbuch von **Hilde Langen**. Stuttgart, Waldorf-Spielzeug & Verlag (1926). Quer-Gr.-4° (30,5 x 40,5 cm.). [15] Bl. mit illust. Titel, 12 Farbtafeln, davon 7 mit Ziehmechanismus. Illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 240,--

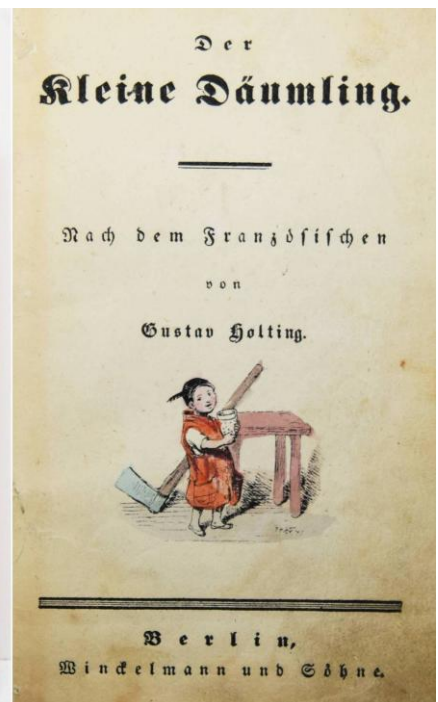
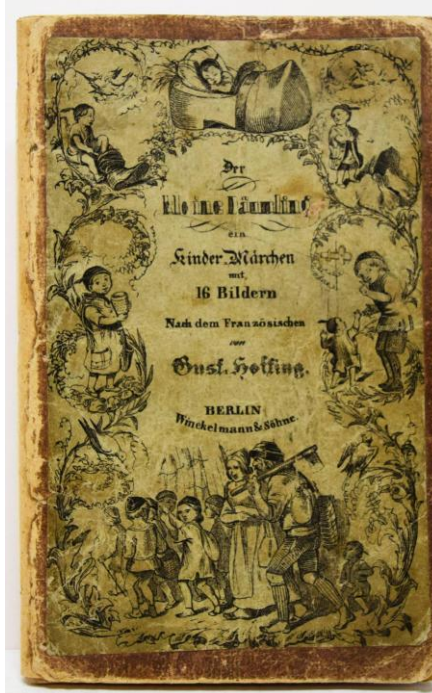
*Lexow-Hahn, Das Kind im Bild. Buergerl. Kindauffassungen im Spiegel von Maerchenbildern mit bes. Beruecks. anthroposoph. Maerchen-Alben aus d. Werkstatt von Hilde Langen in Dornach. Basel 1988. Nicht bei Laub, Seebaß und im SBI. - Erste Ausgabe*

des seltenen ersten anthroposophischen Spielbilderbuchs. Die beweglichen Teile lassen sich mithilfe von, teils mehreren Ziehstreifen bewegen. - Die Steiner-Schülerin Hilde Langen (1901-1979) hat einige Märchen-Bilderbücher und Künstler-Postkarten gestaltet. - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen sehr gut erhalten, alle Mechanismen voll funktionsfähig.



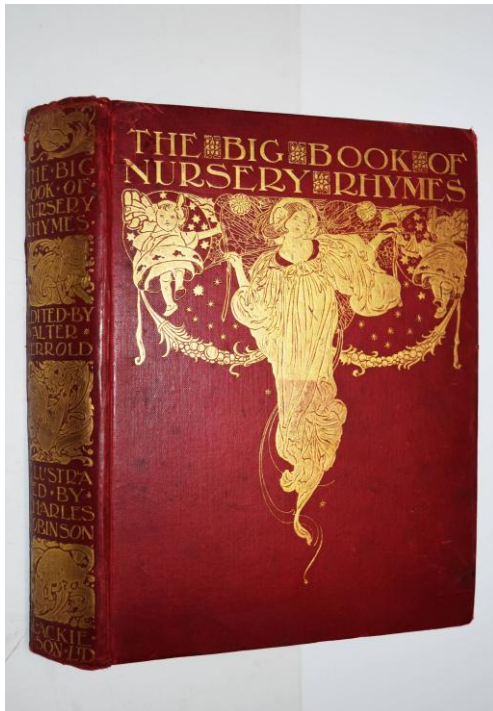
- 34 **Holting, Gustav** (d. i. **Karl Gustav Winkelmann**). Der kleine Däumling. Nach dem Französischen. Berlin, Winkelmann und Söhne o. J. (1841). Kl.-8° (16,5 x 10,5 cm.). 24 S. mit 16 handkolorierten Vignetten in Federlithographie von **T(heodor) H(osemann)**. Pappband der Zeit mit montiertem illustr. Orig.-Umschlag. EUR 240,-

Brieger, Hosemann 65. Wegehaupt III, 1726. Vgl. Bilderwelt 266. Hobrecker, Frankfurt 153. Rümman. Illustr. Bücher 862. Rümman, Kinderbücher 189 (mit Farbabb.) und Wegehaupt I, 1018 (Alle französische Ausgabe). - Erste Ausgabe. - Das Märchen ist der Perrault'schen Fassung von Winkelmann neu nacherzählt. - "Hosemann streut Vignetten in den Märchentext ein, der als preiswerte Monographie erschienen ist. Diese Art der Durchsetzung hat als erster Pucci im "Märlein von Sneewittchen" (1837) angewandt" (A. Petri in Bilderwelt). - Rücken erneuert, Umschlag berieben, Name auf dem Titel, im Blattrand teils fingerfleckig, sonst gut erhalten.



- 35 **Jerrold, Walter** (Editor). The big book of nursery rhymes. Illustrated by **Charles Robinson**. London, Blackie and Son o. J. (1903). 4° (25,5 x 19 cm.). 320 S. mit 16 Farbtafeln und zahlr. (16 ganzs.) Illustrationen. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, goldgepr. Rücken- und Deckel-Illustration und Goldschnitt. EUR 160,-
- Erste Ausgabe. - Der englische Aquarellmaler und Buchillustrator Charles Robinson (1870-1937) wurde mit seinen Illustrationen zu Robert Louis Stevensons *A Child's Garden of Verses* (1895) bekannt, die bereits zehn Jahre zuvor veröffentlichte Gedicht-Sammlung (mit dem Titel "Penny Whistles") wurde erst mit Robinsons Illustrationen erfolgreich. "Er illustrierte außerdem Neuauflagen u. a. von Alice im Wunderland von Lewis Carroll und den Märchen der Brüder Grimm. ... Charles Robinsons Werk wurde von zeitgenössischen Kunstströmungen wie dem Präraffaelismus und dem Jugendstil geprägt. Es besteht aus über 700 Bildern und ist durch die Vereinigung verschiedener Stilrichtungen sehr vielschichtig. Während seine Gravuren an Holzschnitte alter Meister wie Albrecht Dürer erinnern, wurden seine Farblithografien von japanischer Kunst beeinflusst. Hinzu kommen einige Gemälde mit Wasserfarben im Stile Aubrey Beardsleys. Gerade Robinsons Farblithografien sind von einem ganz unverkennbaren Stil geprägt. Trotz scharfer Konturen ist die Farbgebung hier nicht flächig, sondern variiert innerhalb der von den Konturen abgesteckten Flächen, was eben eher typisch für japanische Malerei ist" (Wikipedia). - Gelenke am Kapital restauriert, gutes sauberes Exemplar.

36

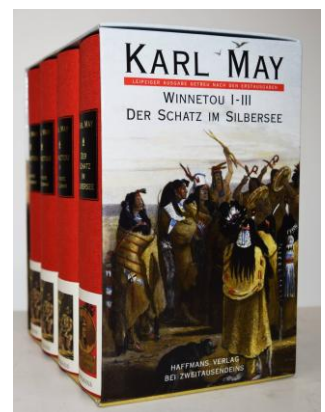


First edition. – The English watercolourist and book illustrator Charles Robinson (1870–1937) became known for his illustrations for Robert Louis Stevenson's *A Child's Garden of Verses* (1895); the collection of poems published ten years earlier (under the title *Penny Whistles*) only achieved success with Robinson's illustrations. "He also illustrated new editions of, among others, Lewis Carroll's *Alice's Adventures in Wonderland* and the Brothers Grimm's fairy tales. ... Charles Robinson's work was influenced by contemporary art movements such as Pre-Raphaelite and Art Nouveau. It comprises over 700 images and is highly multifaceted due to the fusion of various styles. Whilst his engravings are reminiscent of the woodcuts of old masters such as Albrecht Dürer, his colour lithographs were influenced by Japanese art. In addition, there are several watercolour paintings in the style of Aubrey Beardsley. 'Robinson's colour lithographs in particular are characterised by a quite unmistakable style. Despite sharp contours, the colouring here is not flat, but varies within the areas defined by the contours, which is more typical of Japanese painting' (Wikipedia). - Joints on the capital restored, a good, clean copy.

Bauch-Binden in farbig illustr. Pappschuber.

EUR 20,--

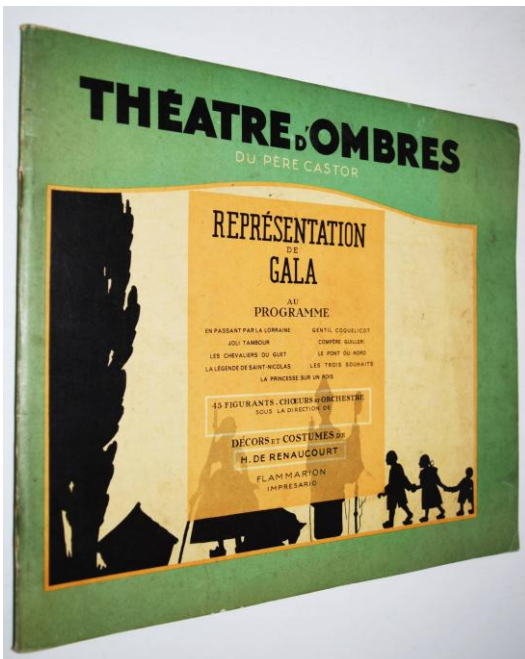
I-III. *Winnetou der rote Gentleman, Reiseerzählungen.* Leipziger Ausgabe getreu nach der Erstausgabe. IV. *Der Schatz im Silbersee.* Erzählung. - Neuwertiges Exemplar.



37

**Renaucourt, H(enri) de** (Décors et costumes). Théâtre d'ombres du Père Castor. Présentation de Gala. Au Programme: En passant par la Lorraine; Joli Tambour; Les chevaliers du Guet; La légende de Saint-Nicolas; Gentil coquelicot; Compère guilleri; Le Pont du Nord; Les trois souhaits; La princesse dur un pois. 45 figurants, chœurs et orchestre. Paris, Flammarion (1935). Quer-4° (28 x 33 cm.). [2] Bl., 8 Tafeln auf dünnem Karton (Schattenfiguren zum Ausschneiden), [2] Bl. und Theaterbühne zum Aufstellen auf kräftigem Karton im hinteren Innendeckel. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. (Albums du Père Castor).

EUR 200,--  
Das erste Schatten-Theater aus der wichtigsten französischen Kinderbuch-Reihe "Albums du Père Castor". 1936 erschien ein zweiter Band mit anderen Märchen. - H. de Renaucourt (biogr. Daten unbekannt) arbeitete in den 1920er und 1930er Jahren als Werbegraphiker und ist besonders für seine Tourismus-Plakate berühmt. - Einband etwas angestaubt, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgesehen sehr gut erhalten und unbespielt, das Theater ist noch mit den Orig.-Papierstreifen am hinteren Innendeckel fixiert, selten.



Le premier spectacle d'ombres chinoises issu de la plus importante collection française de livres pour enfants, « Les Albums du Père Castor ». Un deuxième volume, contenant d'autres contes, est paru en 1936. - H. de Renaucourt (données biographiques inconnues) a travaillé dans les années 1920

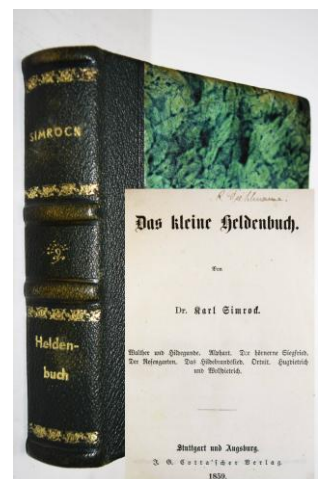
et 1930 comme graphiste publicitaire et est particulièrement célèbre pour ses affiches touristiques. - Couverture légèrement poussiéreuse, sinon très bien conservé, le théâtre est encore fixé à l'intérieur de la couverture arrière à l'aide des bandes de papier d'origine, rare.

38

**Simrock, Karl** (Hrsg.). *Das kleine Heldenbuch.* Stuttgart und Augsburg, J. G. Cotta 1859 Kl.-8°. [2] Bl., 725 S. Halbledereinband des 20. Jahrhundert mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung.

EUR 50,--

Goedeke XIII, 573, 74. LKJ III, 399 f. - Erste Ausgabe. - Mit den Sagen: Walther und Hildegunde, Alphart, Der hölzerne Siegfried, Der Rosengarten, Das Hildebrandslied, Ornit und Hugdietrich und Wolfdietrich. Von Karl Simrock (1802-1876) "oft dichterisch ausgestaltete Übersetzungen aus dem ... Mittelhochdeutschen" (C. Freitag in LKJ) - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



39



**Strachwitz, Marta (v.).** Aschenbrödel. Bilderbuch von **Hilde Langen.** Dornach, Verlag der Werkstatt "Zu den sieben Zwergen" (1941). Quer-4°. 11 (6 Doppel-)Bl. mit teils ganzs., (10 farb.) Illustrationen, Ausstattungen und einigen beweglichen Teilen. Orig.-Halbleinenband mit goldgepr. Deckelillustration. EUR 180,--

*Klotz 7164/1. Nicht im SBI. - Seltenes anthroposophisches Spielbilderbuch, bei dem verschiedene Türen und Fenster geöffnet werden können. - Sehr gutes Exemplar.*

40



**Struwwelpeter - Hoffmann, Heinrich.** Der Struwwelpeter. (Deckeltitel). (Nach der Urfassung neu gezeichnet). Wien, Ueberreuter, Druck: Gebr. Rosenbaum (1948). 4°. 24 S. mit farbigen Illustrationen auf Karton. Farbige illust. Orig.-Halbleinenband. EUR 50,--

*Klotz 2780/66. Rühle I und II, 79. - Seltene österreichische Nachkriegsausgabe, hier in der "unzerreißbaren" Ausgabe auf starkem Karton (Rühle II, "Hinweis von Frau Hlawacek"). - "Zwischen Nach- und Neuzeichnung der 1. Fassung. Mit Angabe des Druckers: Brüder Rosenbaum, Wien. Offensichtlich dauerte es nach der Zerstörung des eigenen Druckereigebäudes im 2. Weltkrieg lange, bis der alteingesessene Ueberreuter-Verlag (1805 hatte Georg*



*Ueberreuter eine bereits 1548 in Wien gegründete Druckerei übernommen) seine Bücher wieder selbst druckte" (R. Rühle). - Deckel etwas berieben, sonst gut erhalten.*

41



**Zimmermann, Joachim.** Alte Märchen. Mit der Feder erzählt von **Max Slevogt**, in Worte gefaßt von Joachim Zimmermann. Berlin, Propyläen-Verlag (1920). Quer-Folio (32 x 39 cm.). [42] Bl. mit illustr. Titel und 19 Tafeln. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Deckeltitel. EUR 60,--

*Mit den Märchen: Das tapfere Schneiderlein, Das kalte Herz, Aladdin, Der gestiefelte Kater, Kalif Storch, Zwerg Nase u. a. - Gelenke berieben, Vorderdeckel im oberen Rand fleckig, sonst gut erhalten.*

42



**Zwart, Piet.** Het boek van PTT. Dit boekje werd in opdracht van en in samenwerking met het Hoofdbestuur der Posterijen, Telegrafie en Telefonie, samengesteld door Piet Zwart. Leiden, Nederlandse Rotogravure Mij. 1938. 4°

(25 x 18 cm.). 49 S. mit farbigen Illustrationen und Foto-Montagen. Farbige illust. Orig.-Broschurumschlag. EUR 1.400,--

*Brentjens, Piet Zwart, (2008), 235 ff. Le Guen, Cent cinquante ans de photolittérature pour les enfants 66 f. Purvis/De Jong, Nederlands grafisch ontwerp van de negentiende eeuw tot nu, 121 ff. Nicht bei Heiting, Dutch Photo Publications 1918-1980. - Erste Ausgabe des interessanten Foto-Bilderbuchs des berühmten niederländischen Architekten, Typografen, Designer und Fotografen Piet Zwart (1885-1977). - "Lire un manuel sur le fonctionnement des postes, télécommunications et télégrammes hollandais n'a certainement rien de très attrayant pour un enfant, à moins que son auteur ne le transforme livrespéctacle, comme dans cet Het Boek van PTT, paru en 1938. Tout est dans le visuel, dans la construction architecturale d'une double page, qui dans un même espace rassemble texte et reproductions de cartes, photographies d'objets, de personnes faisant la queue au bureau de poste, de personnages en carton - qui ne sont pas sans rappeler ceux que Varvara Stepanova réalise pour Rodtchenko -, de photomontages... Le tout accompagné de multiples couleurs, d'une typographie variée et variable dans sa taille et perturbée par l'irruption de mots manuscrits! L'humour ne manque pas, avec ce monstre enfermé dans un paquet, pas plus que l'irrationnel, avec ces paysages imaginaires parcourus par un postier qui semble emporté par la vitesse. Aux commandes de cet ouvrage, Piet Zwart, architecte, typographe, designer hollandais, proche du mouvement De Stijl et de la revue du même nom, en contact avec Lissitzky, Rodchenko, Doesburg, Schwitters et les membres du Bauhaus. Il semble réaliser avec ce livre une compilation de toutes les avant-gardes des années 1930" (L. de Guen). - Umschlag etwas angestaubt und leicht fleckig, sonst sehr gut erhalten.*

*First edition of the fascinating illustrated book by the renowned Dutch architect, typographer, designer and photographer Piet Zwart (1885-1977). -*

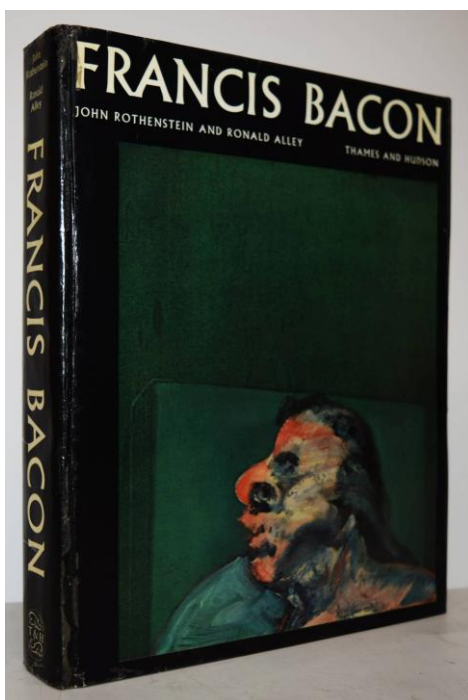


"Reading a manual on how the Dutch postal, telecommunications and telegraph services work is certainly not very appealing to a child, unless the author turns it into a visual spectacle, as in this \*Het Boek van PTT\*, published in 1938. It's all about the visuals, the architectural layout of a double-page spread, which brings together within the same space text and reproductions of maps, photographs of objects, people queuing at the post office, cardboard cut-outs – reminiscent of those created by Varvara Stepanova for Rodchenko – and photomontages... All accompanied by a riot of colours, varied typography of fluctuating sizes, and disrupted by the sudden appearance of handwritten words! There is no shortage of humour, with this monster enclosed in a parcel, nor of the irrational, with these imaginary landscapes traversed by a postman who seems carried away by speed. At the helm of this work is Piet Zwart, a Dutch architect, typographer and designer, closely associated with the De Stijl movement and the magazine of the same name, and in contact with Lissitzky, Rodchenko, Doesburg, Schwitters and the members of the Bauhaus. With this book, he seems to have produced a compilation of all the avant-garde movements of the 1930s" (L. de Guen). - Cover slightly dusty and slightly stained, otherwise in very good condition.



## VIII. Kunst

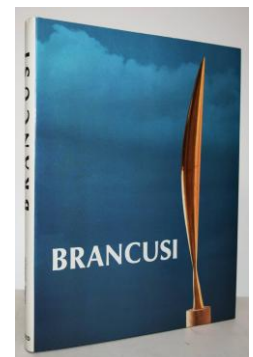
43



**Bacon - Alley, Ronald.** Francis Bacon. Catalogue Raisonné and documentation by Ronald Alley. Introduction by **John Rothenstein**. London, Thames & Hudson (1964). 4°. 292 S. mit 287 (27 farbigen und montierten) Tafeln. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag und Japanpapier-Schutzumschlag. EUR 350,--  
Sehr gutes Exemplar. - Fine copy with very good dust jacket and halftransparent paper dust wrapper.

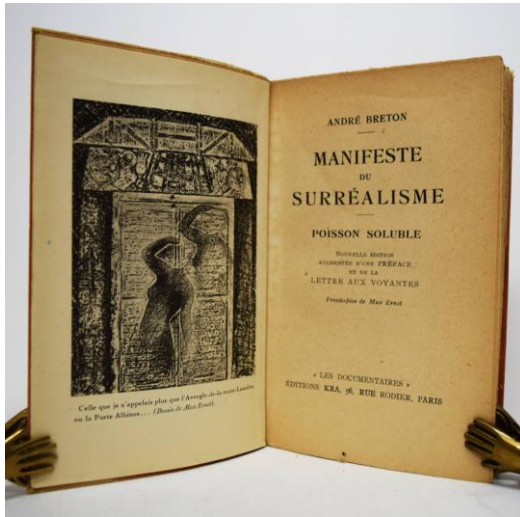
44

**Brancusi - Jianu, Ionel.** Brancusi. Préface de **Jean Cassou**. Deuxième édition, revue et mise à jour. Paris, Arted (1963). 4°. 223 S., [1] Bl. mit 105 Abbildungen. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. (Collection les grands sculpteurs). EUR 50,--  
Sehr gutes Exemplar.

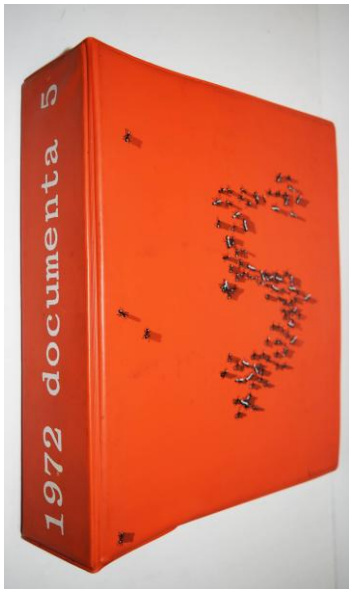


45

**Breton, André.** Manifeste du surréalisme. Poisson soluble. Nouvelle édition, augmentée d'une préface et de la lettre aux voyantes. Paris, Éditions Simon Kra (1929). 8°. 206 S., [1] Bl. mit Frontispiz von **Max Ernst**. Typogr. Orig.-Kartonumschlag. ("Les Documentaires"). EUR 100,--  
Talvar-Place, II, 221, 5 A. - Zweite Ausgabe; die erste Ausgabe erschien am 15. Oktober 1924 mit der irrigen Angabe "troisième édition". - Gutes Exemplar.



46



**Daumier - Baudelaire, Charles.** (Les dessins de) Daumier. Paris, Les Éditions G. Crès et Cie (1924). 4°. 16 S., [1] Bl. mit gestoch. Frontispiz (Portrait von Baudelaire) und 49 Tafeln in Heliogravure. Halblederband mit goldgepr. Rückentitel. (Ars Graphica études et documents publiés sous la direction de M. J.-G. Daragnès).

EUR 70,-

*Neuausgabe des Essays von C. Baudelaire. - Titelblatt leicht braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

47

**Documenta 5.** Befragung der Realität. Bilderwelten heute. Kassel 30. Juni bis 8. Oktober 1972. Neue Galerie Schöne Aussicht. Museum Fridericianum Friedrichsplatz. Kassel 1972. 4°. 693 S. mit zahlr. teils farbigen Abbildungen. Illustr. orange-farb. Orig.-Kunststoff-Ring-Ordner (Entwurf: **Ed Ruscha**).

EUR 200,-

*Der wichtigste Documenta-Katalog. - Enthält nach dem Titel und Vorwort den Übersichtskatalog "Rundgang vom 4. Juni 1972". Wie meist sind die Registerblätter 19 bis 24 ohne Inhalt (Nr. 25 Fotonachweis enthält ein Blatt). - Ordner mit Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.*

48

**Duisberg, F. B.** (Schriftleiter). Die Reklame. Zeitschrift des Verbandes Deutscher Reklamefachleute. Fachblatt für das gesamte Werbewesen. 17. Jahrgang. (Erstes Halbjahr), Januar-Juni 1924. 7 Hefte in 1 Band. Berlin, Francken & Lang 1924. 4°. 319, (1) S. mit zahlreichen Abbildungen und teils montierten Beilagen. Orig.-Leinwandband (Orig.-Vorderdeckel von Heft 1 und 4 beigegebunden).

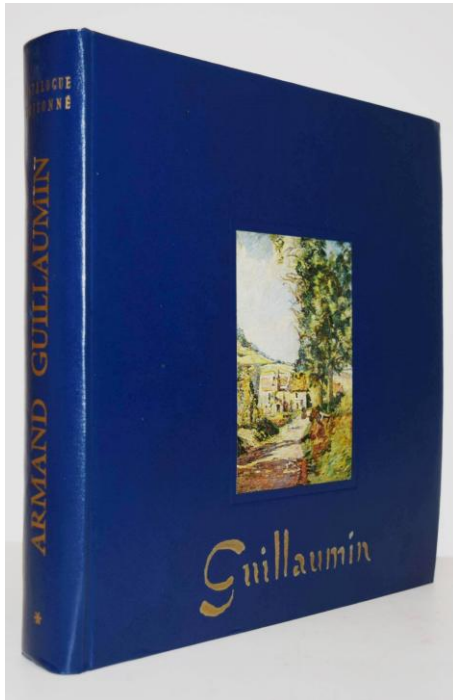
EUR 350,-

*Mit den Sonderheften "Dresden" (März) und "Rheinland und Westfalen" (April). Unter den Künstlern H. Wüst, F. Lehmann, H. Ruland, R. Lange, L. Zabel, L. Hohlwein, A. Fuss, Kirchbach, F. Schaaf, O. Anton u. v. a. - Einband etwas berieben und angestaubt, Gelenke teils angeplatzt, 1 Beilage (S. 136) fehlt, stellenweise im unteren Blattrand mit leichten Feuchtigkeitsspuren, insgesamt noch gut erhalten.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 49 **Guillaumin - Serret, Georges et Dominique Fabiani.** Armand Guillaumin 1841 - 1927. Catalogue raisonné de l'oeuvre peint. Précédé de Armand Guillaumin dans son temps par **Raymond Schmit.** Paris, Editions Mayer (1971). 4°. 569 S., [1] Bl. mit 847 teils farbige und montierte Abbildungen. Orig.-Kunstledereinband mit goldgepr. Rückentitel und farbigem Deckelbild. EUR 500,--



*Maßgebliches Werkverzeichnis mit Abbildungen aller Gemälde Guillaumins. - Sehr gutes Exemplar.*  
*Catalogue raisonné faisant autorité, avec des reproductions de toutes les peintures de Guillaumin. - Très bel exemplaire.*

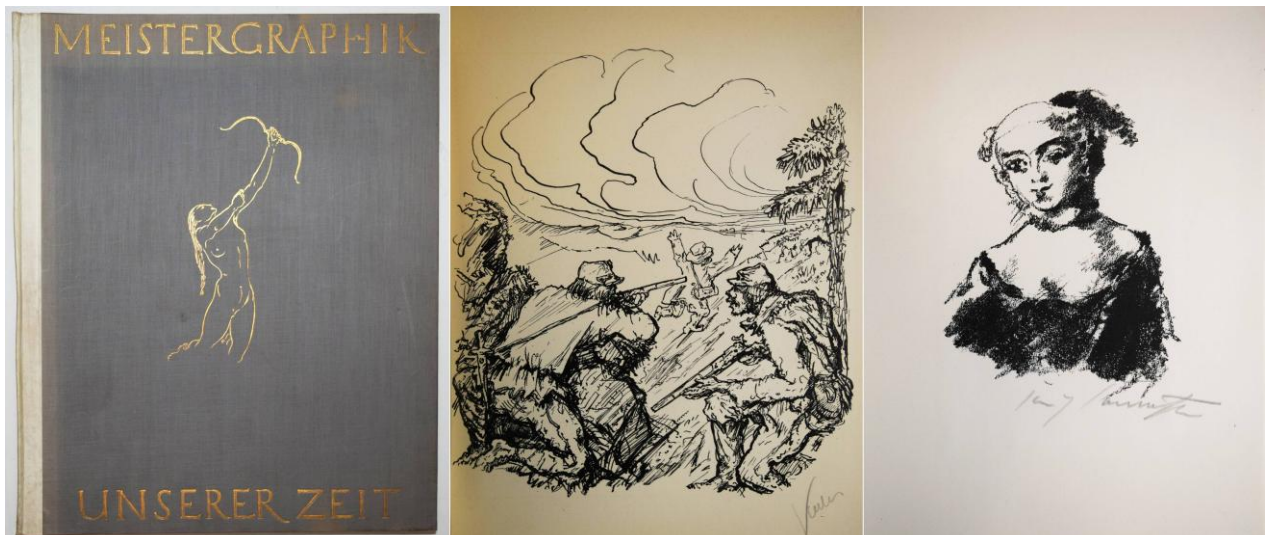


- 50 **Lyon, Gustav** (Hrsg.). Das Museum (Deckeltitel). 14 handkolorierte Lithographien mit Damen-Mode. Berlin, Gustav Lyon (um 1865). 4° (31 x 24 cm.). 14 handkolorierte Lithographien (ca. 25 x 19,5 cm.) unter Passepartouts. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Deckeltitel und Messing-Schließe. EUR 160,--

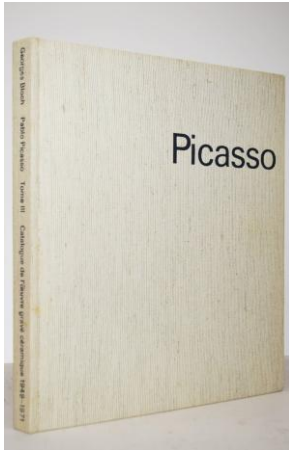
*Die dekorativen Tafeln zeigen junge Damen in "Promenaden"- und Ballkleidern. Im unteren Rand mit den Adressen von Berliner Mode-Geschäften oder den Stoff-Herstellern. - Der bedeutende Berliner Verlag für Modezeitschriften und Schnittmuster wurde 1842 von Gustav Lyon gegründet und war bis in die 1940er Jahre tätig. - Wenige Tafeln etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.*

- 51 **Meister-Graphik unserer Zeit.** Acht Blätter Originalgraphik Deutscher Künstler. Mit einer Einführung in die gesamte graphische Technik und einem Überblick über das Schaffen der in der Mappe vertretenen Künstler. Berlin, Deutsche Buch-Gemeinschaft (1935). 4°. Portfolio, 22 S. (Textheft mit 7 Abbildungen). 1 Bl. (Inhalt) und 8 (4 signierte) Orig.-Graphiken unter Passepartouts. Orig.-Halbpergament-Flügelmappe mit goldgepr. Rückenschild, Deckeltitel und Deckelvignette (von **E. R. Vogenauer**). EUR 400,--

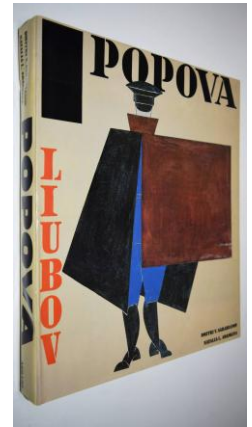
*Eines von 1000 num. Exemplaren. - Das Portfolio enthält die Original-Lithographien von **Lovis Corinth** (Markgräfin von Bayreuth, signiert), **Alfred Kubin** (Überfall, signiert), **Wilhelm Kohlhoff** (Hengst, signiert), **Paul Scheurich** (Dame am Fenster), **Georg Walter Rössner** (Am Wasser); 1 Kaltnadelradierung von **Felix Meseck** (4 Pferde und Hund in Landschaft, signiert) sowie 2 Holzschnitte von **Alexander Gerbig** (Hühner) und **Max Slevogt** (Don Juan).*



52



**Picasso - Bloch, Georges.** Pablo Picasso. Tome III. Catalogue de l'oeuvre gravé céramique 1949 - 1971. - Volume III. Catalogue of the printed ceramics, 1949 - 1971. Band III. Katalog des graphischen Keramikwerkes, 1949 - 1971. Bern, Éditions Kornfeld & Klipstein (1972). 4°. 198 S. mit zahlr.teils farbigen Abbildungen. Orig.-Leinenband. EUR 120,-  
Text dreisprachig: Französisch, Englisch und Deutsch. - Sehr gutes Exemplar.



53

**Popova - Sarabianov (Sarab'janov), Dmitrij V(adimirovic) and Natalia L. Adaskina.** (Liubov Sergeevna) Popova. Translated from the Russian by **Marian Schwartz**. New York, Harry N. Abrams (1990). Gr.-4° (32 x 27 cm.). 396 S. mit 133 Farbtafeln und 300 Abbildungen. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 60,-  
Erste englische Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

54

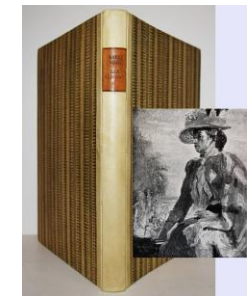


**San Lazzaro, G. di (Ed.).** XXe Siècle. Nouvelle série, XXXe année, No 30. Juin 1968. Panorama 68. Paris 1968. 4°. 152, (6) S. mit zahlreichen (16 farbigen) Abbildungen und 2 Orig.-Farblithographien von **Marino Marini** und **Maurice Estève**. Farbige illust. Orig.-Pappband. EUR 200,-  
Textes de G. Marchiori, Bernard Dorival, Pierre Courthion, Dora Vallier, Dore Ashton, Jean Dyréau, Jacques Dupin, René Massat, Marino Marini, Eugène Ionesco, M. Fagiolo, Zoran Krzishnok. - Sehr gutes Exemplar.

55

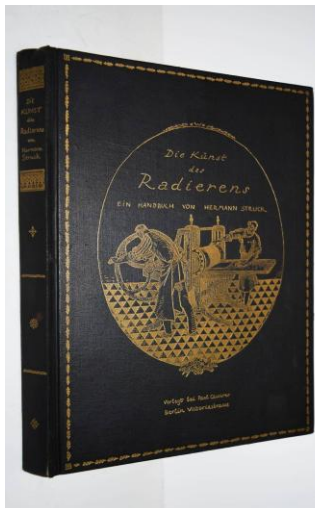


**Slevogt - Voll, Karl (Vorwort).** Max Slevogt. 96 Reproduktionen nach seinen Gemälden. München und Leipzig, Georg Müller 1912. 4°. 30 S., 96 Tafeln und 1 Farbtafel. Halbpergamenteinband mit Rückenschild (Orig.-Umschläge beige-bunden). EUR 40,-  
Erste Ausgabe der ersten Monographie des Pfälzer Malers. - Sehr schönes Exemplar.



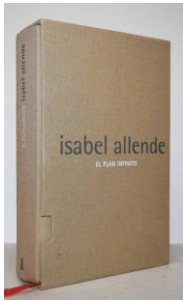
56

**Struck, Hermann.** Die Kunst des Radierens. Ein Handbuch. 10.-14. Tausend. Berlin, Paul Cassirer 1923. 4° (25,5 x 331, (1) S. mit 4 Original-Graphiken von **Max Liebermann**, **Hermann Struck**, **Oskar Kokoschka** und **Ernst Barlach** sowie zahlreichen weiteren Abbildungen im Text und auf Tafeln. Orig.-Halbleinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, goldgepr. Deckel-Illustration (von **Karl Walser**) und Deckelfiletten. EUR 450,-  
Feilchenfeldt-Brandis 193.4. Söhn, HDO 262. - Mit den Original-Radierungen von Max Liebermann: Eislauf und Hermann Struck: Portrait von **Marc Chagall**; einer Original-Lithographie von Oskar Kokoschka: Mädchenbildnis und einem Original-Holzschnitt von Ernst Barlach: Walpurgisnacht. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



## IX. Literatur

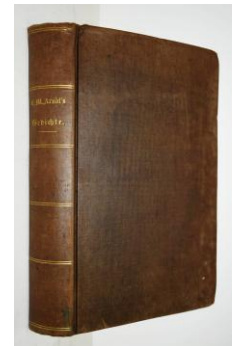
57



**Allende, Isabel.** El plan infinito. Barcelona, Plaza & Janés (1991). 8°. 474, (6) p. Encuadernación original en tela con ilustración a color en la cubierta, en estuche de tela. EUR 40,--  
*Primera edición en la mejor edición. - "El plan infinito es la quinta novela de la escritora chilena Isabel Allende. Escrita en 1991, narra la historia de Gregory Reeves, un blanco criado en el barrio latino de Los Ángeles. Su narración oscila entre la tercera y la primera persona, que corresponde a la perspectiva del protagonista Gregory Reeves. Tras ser un nómada en la compañía de su padre, su madre, su hermana y de una estafalaria esposa, Greg Reeves cambia radicalmente de escenario al verse viviendo como extranjero en el barrio latino de Los Ángeles. Allí conoce el racismo, se hace amigo de Carmen Morales, y se ve envuelto en la transformación de su dinámica familiar, la introducción en la guerra de Vietnam, y una transformación interna, constante y dependiente de los escenarios en los que vive" (Wikipedia). - Un ejemplar en muy buen estado.*

58

**Arndt, Ernst Moritz.** Gedichte. Vollständige Sammlung. Berlin, Weidmann 1860. 8°. [2] Bl., 672 S. mit 1 gefalt. Handschrift-Faksimile. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 60,--  
*Slg. Borst 937 (Anm.). Goedeke VII, 833, 143. W.-G.<sup>2</sup> 140. - Erste vollständige Ausgabe der zuerst 1803 erschienenen Gedicht-Sammlung. - Stellenweise, teils stärker braunfleckig, gutes Exemplar.*



59

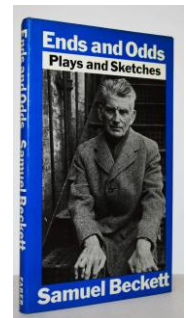
**(Arnim, Bettina v.).** Dies Buch gehört dem König. 2 Bände. (Berlin, Eduard Heinrich Schroeder 1843). Kl.-8° (17,5 x 11 cm.). VIII, 307, (1) S.; [1] Bl., S. 308-598. Dunkelgrüne Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln, Romantikervergoldung und blindgepr. Deckel-Ornamentik. EUR 600,--  
*Slg. Borst 2055. Goedeke VI, 85, 7. Houben, Verbotene Bücher I, 33 ff. Mallon 149, 48. Pataky I, 18. - Erste Ausgabe der ersten "Sozialreportage der deutschen Literatur". Bettine von Arnim fordert dem Zeit-*



*geist entsprechende gesellschaftliche Freiheiten. - "Das 1843 erschienene fiktive Gespräch mit der Mutter Goethes soll angeblich 1807 stattgefunden haben. Die Autorin schildert zwei Besuche der „Frau Rat“ bei der Königin Luise im Darmstädter Schloss in den Jahren 1799 und 1803, die sie zu einer Begegnung zusammenfasst, um die Erzählung lebendiger zu gestalten. In die Schilderungen kleinbürgerlichen und höfischen Lebens - etwa der Beschreibung eines Hofballs - lässt sie ihre politischen, sozialen und philosophischen Vorstellungen und Ideen einfließen. Ihre Theorien über den Begriff der Freiheit, die sich gegen eine verhärtete Moral, gegen Pädagogen und Pietisten sowie gegen das konfessionell gebundene - und ausgeartete - Christentum wenden, sind von der Aufklärung geprägt. Bettina wehrt sich jedoch dagegen, als Anhängerin des Atheismus zu gelten, und bekennt sich zu einem etwas unbestimmten Deismus. Wahre Unsterblichkeit billigt sie nur den Hervorbringungen der menschlichen Intelligenz zu, die an nichts Irdisches gebunden ist" (KLL). - "Der Geist der Schönheit in der Form wird im Menschengestalt zum Propheten. Der Geist in dem die reine Form der Individualität liegt der ist gesund. Freiheit allein bringt Geist, Geist allein bringt Freiheit." (Aussprüche der Frau Rat, S. 3). - Stellenweise etwas braunfleckig, wie meist ohne die beiden Haupttitel mit der Verlagsangabe, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar aus der Schloß-Bibliothek des preussischen Generals und Politikers Ernst Maximilian Hermann von Gaffron-Oberstradam (seit 1840 Freiherr von Gaffron-Kunern, 1797-1870) mit dessen Exlibris-Stempel auf den Nebentiteln.*

60

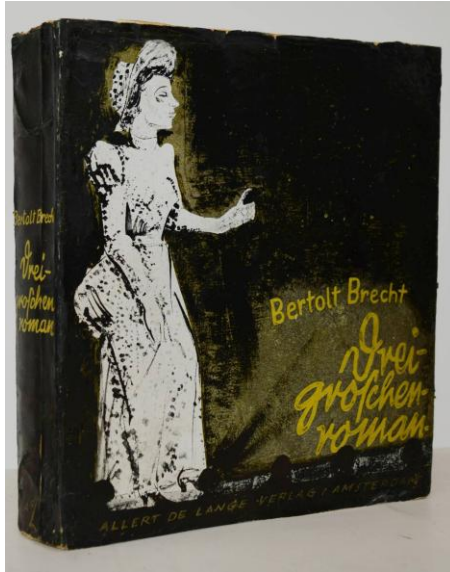
**Beckett, Samuel.** Ends and odds. Plays and sketches. London, Faber & Faber 1977. 8°. 104 S. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 30,--  
*First British edition. - Sehr gutes Exemplar.*



61

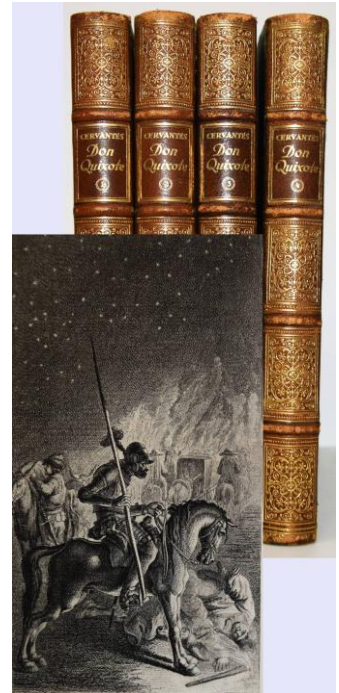
**Brecht, Bertolt.** Dreigroschenroman. Amsterdam, Albert de Lange 1934. 492 S., [2] Bl. Orig.-Kartonumschlag mit illustr. Schutzumschlag (Carola Neher als Polly Peachum). EUR 280,--  
*Nubel A 109. Raabe-Hannich 41, 11. Sternfeld-Tiedemann 74. W.-G.<sup>2</sup> 18. - Erste Ausgabe. - "Dem Roman liegt das Theaterstück "Die Dreigroschenoper" und John Gays "Beggars Opera" zu grunde". - "Zum Kriminalroman wird der "Dreigroschenroman" dadurch, dass er seine Spannung ganz aus dem Milieu der Wirtschaftsverbrechen bezieht...Seinen Reiz bewahrt hat das Werk durch ein Swiftsches Element, durch die Satire und eine ironische Sprache" (Frankfurter Allgemeine Zeitung zur Neuausgabe bei Suhrkamp/Insel). - „Brecht zieht Epochen zusammen und quartiert seinen Gangstertyp in London ein, das den Rhythmus und das Aussehen der Zeit von Dickens hat. Das Privatleben unterliegt den früheren Bedingungen, der Klassenkampf denen von heute. Diese Londoner haben keine Telefone, aber ihre Polizei hat bereits Panzer" (W. Benjamin). - Erst 1950 erschien im Berliner Aufbau-*

62



Verlag eine Neuauflage mit einem Schutzumschlag von Franz Haacken. - Schutzumschlag mit unauffällig restaurierten Randleisuren, sehr gutes Exemplar der seltenen kartonierten Ausgabe.

**Cervantes Saavedra, Miguel de.** Leben und Taten des scharfsinnigen Ritters Don Quixote. Mit 32 Kupfern von **Daniel Chodowiecki**. 4 Bände. Berlin, Eigenbrödler-Verlag o. J. (1921). 8°. Mit 32 Heliogravüren. Dunkelblaue Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. **Verkauft** Eines von 1100 num. Exemplaren. - Der Text wurde von **Curt Moreck** nach der Teichschen Übertragung bearbeitet. - Der Eigenbrödler-Verlag, 1919 in Berlin gegründet, edierte nach eigenem Bekunden "hauptsächlich Werke mit Radierungen". - Rücken etwas berieben und zu Braun aufgehellt, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.



63



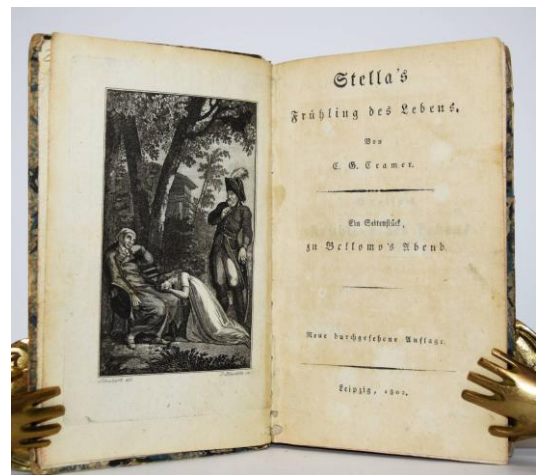
**Claire, W.** (d. i. **Ludwig v. Dóczy**). Coranna. Eine Indianergeschichte. Zeichnungen von **Max Slevogt** zu einer Erzählung von W. Claire. 3. Auflage. Berlin, Paul Cassirer (1909). 4°. 66 S. mit 1 Farbtafel und teils ganzs. Illustrationen. Farbigr. illust. Orig.-Halbleinenband. EUR 35,--  
Deckel etwas angestaubt, sonst gut erhalten.

64

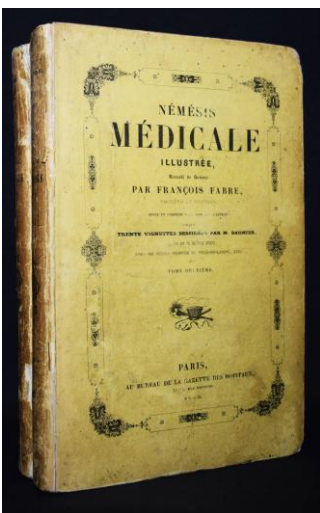


**Cramer, C(arl) G(ottlob)**. Stella's Frühling des Lebens. Ein Seitenstück zu Bellomos Abend. Neue durchgesehene Auflage. Leipzig, (Rein) 1802. 284 S. mit gestoch. Frontispiz von **J. Blaschke** nach **Schubert**. Marmorierter Pappband der Zeit mit handschr. Rückenschild. EUR 100,--

ADB IV, 558 f. Goedeke V, 510, 46. - Erschien zuerst 1801. - Carl Gottlob Cramer (1758-1817) gehörte zu den erfolgreichsten Trivialautoren seiner Zeit. - "Allen Romanen Cramers ist eine gehörige Portion bissiger, wenn auch oberflächlicher Zeit- und Sozialkritik beigemischt, seine formale Vielseitigkeit erinnert manchmal an Jean Paul, wie seine geschickten Kolportageeffekte an einen Johannes Mario Simmel. Sein Stil ist in den Ritterromanen ebenso unverkennbar wie in den Satiren, in den Gespenstergeschichten wie in den erotischen Werken" (R. Wittmann, Zur Trivilliteratur der Goethezeit. Randbemerkungen eines Sammlers. In: Aus dem Antiquariat 1976, Heft V). - Einband etwas berieben, ein Blatt (S. 15/16) oben mit kl. Eckabriß (geringf. Textverlust S. 16), stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.



65



**Fabre, Francois.** Némésis médicale illustrée. Recueil de satires. Revue et corrigée avec soin par l'auteur. Contenant trente vignettes dessinées par (**Honore**) **Daumier**, et gravées par les meilleurs artistes. Avec un grand nombre de culs-de-lampe, etc. 2 volumes. Paris, Au Bureau de la Némésis médicale 1840. Gr.-8° (24 x 16 cm.). XXXII, 278 p.; 360 p. avec 30 gravures sur bois et de nombreuses vignettes d'après H. Daumier. Reliure typographique en carton original. EUR 400,--

Garrison & Morton 6604.94. Heirs of Hippocrates 1575. Norman 747. Wellcome III, 2. - Première édition illustrée de ce classique de la littérature médicale en 24 satires et en vers. Docteur en médecine et poète, François Fabre (1797-1854) fut fondateur et directeur de la "Gazette des hôpitaux civils et militaires" (1828-1854). - "The illustrations for Fabre's text are considered Daumier's most powerful contribution in the medium of wood-engraving" (Norman). - "Some of Daumier's best designs. There are only 30 of substance, but these suffice to make Nemesis médicale one of the ranking illustrated books of the period" (Ray, The Art of the French Illustrated Book 217). - Reliures poussiéreuses, frottées et abimées, quelques rousseurs éparses, très bon exemplaire dans les rares reliures de l'éditeur.

First illustrated edition of this classic work of medical literature, comprising 24 satirical verses. A doctor of medicine and poet, François Fabre (1797-1854) was the founder and editor of the \*Gazette des hôpitaux civils et militaires\* (1828-1854). - 'The illustrations for Fabre's text are

considered Daumier's most powerful contribution in the medium of wood-engraving' (Norman). - 'Some of Daumier's best designs. There are only 30 of substance, but these suffice to make *Nemesis medicale* one of the leading illustrated books of the period' (Ray, *The Art of the French Illustrated Book* 217). - Bindings dusty, rubbed and damaged, a few scattered foxing spots; a very fine copy in the rare publisher's bindings.

- 66 **Ferry, Gabriel** (d. i. **Louis Gabriel de Bellemare**). *Der Waldläufer*. Mit Steinzeichnungen von **Max Slevogt**. (Übersetzt von **Julius Hoffmann**). Berlin, Propyläen-Verlag (1921). Gr.-4°. 359 S., [2] Bl. mit 1 signierten ganzs. Orig.-Lithographie auf Japanpapier (Frontispiz) und 66 (9 ganzs.) Lithographien Illustr. Orig.-Halbleinenband mit goldgepr. Rückenschild.

EUR 140,--

*Lang, Impressionismus* 209. *Rümann, Slevogt* 20 a. *Söhn* 405-471. - Eines von 1200 num. Exemplaren mit der handsignierten Orig.-Lithographie "Reiterkampf" (Gesamtauflage 1500 Exemplare). - Hergestellt in der Reichsdruckerei, Berlin. - Das bekannteste, erstmalig 1850 veröffentlichte Werk des französischen Schriftstellers Gabriel Ferry (1809-1852) gilt als Klassiker der Abenteuer- und Indialiteratur. - Rücken leicht angestaubt, Exlibris, gutes Exemplar.

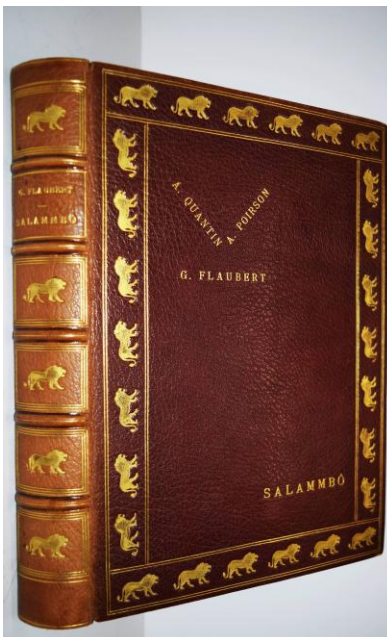
- 67 **Flaubert, Gustave**. *Salammbô*. Dix compositions par (**Victor**)-**A(rmand) Poirson** gravées à l'eau-forte par **Louveau-Rouveyre, L. Muller** et **G. Mercier**. Paris, Maison Quantin s. d. (1887). Gr.-4° (29,3 x 21,5 cm.). [3] f., 366 p., [1] f. avec deux suites de 10 gravures hors-textes. Reliure originale en plein maroquin décorée avec de petits lions estampés en doré, des filets sur le couvercle, des bords intérieurs dorés et une tranche dorée.

EUR 850,--

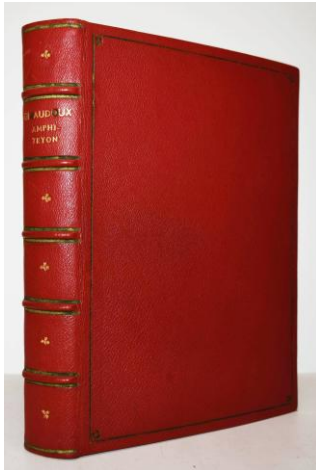
*Monod* 4692. *Talvart/Place* 2. *G. Vicaire II*, 349. - Première édition illustrée.

*Édition de luxe sur Japon en grand format, tirée à 50 exemplaires, avec deux suites des 10 gravures hors-textes. Exemplaire personnel de l'illustrateur Armand Poirson avec note manuscrite de l'éditeur.* - Victor-Armand Poirson (1858-1893) illustrée aussi *L'Âne de Lucius* (traduction de Paul-Louis Courier) en 1887, *La Guerre de Carlo du Monge* en 1886, *Le Conte de l'archer d'Armand Silvestre* en 1883 (aquarelles gravées par Gillot). Il a également travaillé pour les journaux illustrés *La Vie moderne*, *Le Chat noir* et *Le Journal de la jeunesse*. - Dos légèrement décoloré, très bel exemplaire magnifiquement relié.

*First illustrated edition. A deluxe edition printed on Japanese paper on large-format, with a print run of 50 copies, including two sets of 10 out-of-text engravings. A personal copy belonging to the illustrator Armand Poirson, with a handwritten note from the publisher.* - Victor-Armand Poirson (1858-1893) also illustrated *L'Âne de Lucius* (translated by Paul-Louis Courier) in 1887, *La Guerre* by Carlo du Monge in 1886, and *Le Conte de l'archer* by Armand Silvestre in 1883 (watercolours engraved by Gillot). He also worked for the illustrated journals *La Vie moderne*, *Le Chat noir* and *Le Journal de la jeunesse*. - Spine slightly discoloured, a very fine copy in a beautifully bound edition.



68

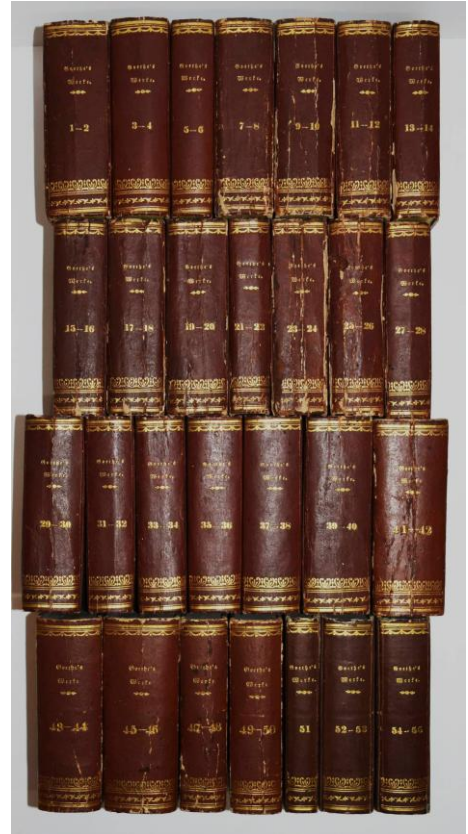


**Giraudoux, Jean.** Amphitryon 38. Comédie en trois Actes. (Illustrée de compositions originales de **Mariano Andreu** gravées sur bois en camaïeu par **P. Toustain**. Typographie de **François-Louis Schmied**). (Paris, Les Editions du Bélier 1931). 4° (26 x 19 cm.). 213, (2) S. mit Frontispiz und 19 Holzstich-Illustrationen. Rostroter Lederband mit goldgepr. Rückentitel, 5 unechten Bünden und Rückentitel. EUR 100,--  
*Eines von 1000 num. Exemplaren auf vélin de chiffon des papeteries de Lana; im Druckvermerk von M. Andreu signiert. - Der spanische Maler, Zeichner, Bildhauer und Bühnenbildner Mariano Andreu (1888-1976) stattete ca. 30 Livres de Luxe aus. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

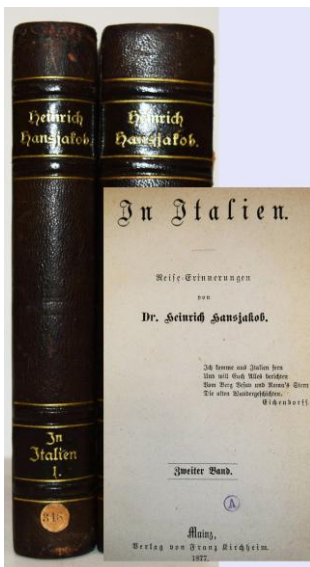
69

kentiteln und Rückenvergoldung.

**Goethe, (Johann Wolfgang v.).** Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 55 in 28 Bänden. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1828-1833. Kl.-8° (13,3 x 9 cm.). Mit 1 Kupfertafel in Band 51. Pappbände der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln und Rückenvergoldung. EUR 350,--  
*Fischer, Cotta Bibliographie 1769, 1868, 1958 und 2084. Goedeke IV 3, 11-14. Hagen 23 (Ausgabe C<sup>2</sup> beta). W.-G.<sup>2</sup> 141. - Sogenannte Taschenausgabe wie meist ohne den Registerband und die Bände 56-69, die erst 1842 erschienen sind. Die Bände 41 bis 55 mit dem Vortitel "Goethe's nachgelassene Werke. Erster - Fünfzehnter Band". - "Von Goethe unter Mitwirkung von Göttling, Eckermann und Riemer sorgfältig vorbereitete Ausgabe. Beruht in ihren bereits früher gedruckten Teilen auf den vorwiegend von Göttling, in geringem Masse von Goethe selbst korrigierten Bänden" (W. Hagen). - Einbände teils etwas berieben und bestoßen, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



70



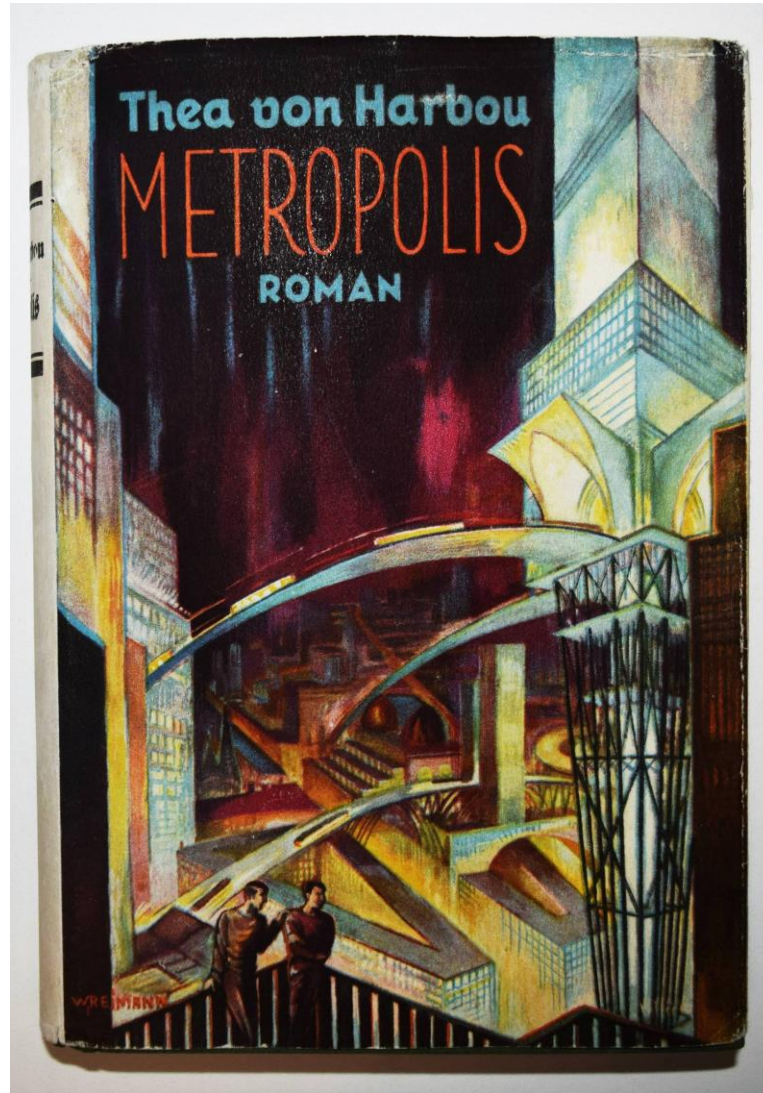
**Hansjakob, Heinrich.** In Italien. Reise-Erinnerungen. 2 Bände. Mainz, Franz Kirchheim 1877. 8°. VI, [1] Bl., 375 S.; VI, [1] Bl., 581 S. Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 120,--

*Schäfer 32. W.-G.<sup>2</sup> 18 (dat. versehentlich 1876). - Erste Ausgabe. - "Für seine Zeit und für seinen Stand war Heinrich Hansjakob ein außergewöhnlich weit gereister Mann. Als weltgewandter Beobachter hat er nicht nur seine Reisewege individuell ausgewählt, sondern auch eine eigene Art der literarischen Betrachtungs- und Darstellungsweise in seinen Reisebeschreibungen zum Ausdruck gebracht. Diese Publikationen zeichnen sich durch geistvolle Reminiszenzen und Querverbindungen zwischen Landschaft, Geschichte und Kultur aus. Sie begründen Hansjakobs Bedeutung als überregionalen Schriftsteller. Die Reise-Erinnerungen entstanden in über 30 Jahren und fanden zu Lebzeiten des Verfassers keine adäquate Beachtung. 1874 erschien der Band In Frankreich, gefolgt von In den Niederlanden und In Italien." (Peter Schäfer). - Schöne Exlibris in beiden Bänden, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

71

**Harbou, Thea (Gabriele) v.** Metropolis. Roman. Berlin, August Scherl (1926). 8°. 273, (1) S., [3] Bl. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, Rückenvergoldung und farbig illustr. Schutzumschlag von **Wilhelm Albert Walter) Reimann**. EUR 4.500,--

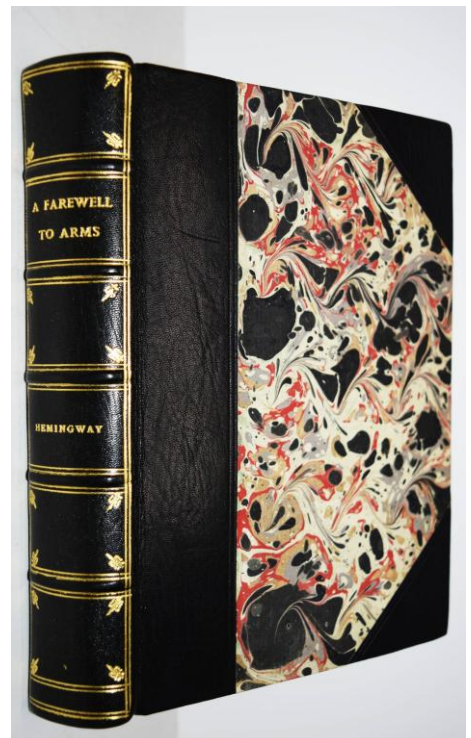
*Barron 3-23. Bleiler, Science-Fiction 1940. Holstein S. 211 (kart. Ausgabe). Kosch VII, 318 f. NDB VII, 645 f. Rössler, Filmfieber S. 116. - Erste Ausgabe. - T. G. v. Harbou (1888-1954) "verzichtete in ihren Romanen auf Psychologie und Charakterzeichnung zugunsten einer schwülstig pathetischen Seelenschilderung und eines packenden Handlungsablaufes. - Wesentlich ist ihre Arbeit als Drehbuchautorin. Der zum Monumentalen neigende, teils architektonisch strenge, teils phantastische und legendenhafte Stil der Stummfilme Fritz Langs ist von ihr entscheidend mitbestimmt worden. ... Ihre hervorragende Begabung, eine Handlung in die Bildersprache des Films zu übersetzen, erweist sich besonders bei der Bearbeitung literarischer Werke. ... H. hat einen wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung des deutschen Films ausgeübt, sie ist keineswegs nur eine vielbeschäftigte Routineschreiberin" (R. Burgmer in NDB). - Mit dem seltenen Schutzumschlag des Malers, Filmarchitekten und Drehbuchautors W. A. W. Reimann (1887-1936), der bereits 1919 die Kulissen und Kostüme für den expressionistischen Film-Klassiker "Das Cabinet des Dr. Caligari" entworfen hat. - Der Schutzumschlag am Kapital unauffällig restauriert und an den Kanten geringf. berieben, außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar. - The dust jacket unobtrusively restored at the spine and slightly rubbed at the edges, an exceptionally nice and clean copy.*



- 72 **Hemingway, Ernest.** A farewell to arms. New York, Charles Scribner's Sons 1929. 8°. [4] Bl., 355 S. Schwarzer Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung (Orig.-Kartonumschlag mit goldenen Deckelschild beige bunden). EUR 600,-

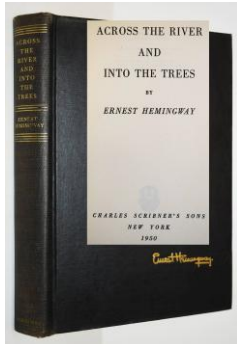
Hannemann A.8.A. KLL 3436. - Erster Druck der ersten Ausgabe ohne den rechtlichen Hinweis auf Seite X "None of the characters in this book is a living person...". Die erste deutsche Ausgabe erschien 1930 mit dem Titel "In einem andern Land" bei Rowohlt in der Übersetzung von Annemarie Horschitz-Horst. Der deutsche Titel basiert auf der 1927 in Scribner's Magazine publizierte Kurzgeschichte In Another Country. - Hemingway lässt seine Erlebnisse als Sanitäter an der italienischen Front im Ersten Weltkrieg einfließen, wenn er über die Liebe zwischen einem in der italienischen Armee dienenden Amerikaner und einer britischen Krankenschwester während dieses Krieges erzählt. Das Werk kam 1933 auf die Liste der zu verbrennenden Bücher der deutschen Nationalsozialisten. - "Die so oft mißbrauchte Bezeichnung 'klassisches Werk der modernen Literatur' - diesem Buch steht sie zu" (KLL). - "Während In einem anderen Land als Anti-Kriegsroman weiterhin zeitlose Gültigkeit hat, haben andere Teile des Romans deutlich Patina angesetzt. Das gilt insbesondere für die Liebesgeschichte, die aus heutiger Sicht etwas romanzenhaft-machohaft erscheint und deren Dialoge zwischen Frederic und Catherine zuweilen arg hölzern und geradezu lächerlich wirken. Aufgewogen wird dies letztlich nur durch die Wucht des tragischen Endes" (Karsten Herrmann, Literaturkritik(dot)de). - Sehr schönes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.

First printing of the first edition without the legal disclaimer on page X: 'None of the characters in this book is a living person...'. The first German edition was published in 1930 under the title 'In einem andern Land' by Rowohlt, translated by Annemarie Horschitz-Horst. The German title is based on the short story 'In



*Another Country*, published in Scribner's Magazine in 1927. – Hemingway draws on his experiences as a medic on the Italian front during the First World War when he recounts the love between an American serving in the Italian army and a British nurse working that war. The work was placed on the German National Socialists' list of books to be burned in 1933. - "The term 'classic work of modern literature', so often misused – this book deserves it" (KLL). - "Whilst *In Another Country* retains its timeless validity as an anti-war novel, other parts of the novel have clearly taken on a patina of age. This applies in particular to the love story, which from today's perspective appears somewhat romanticised and macho, and whose dialogue between Frederic and Catherine at times seems terribly wooden and downright ridiculous. Ultimately, this is only offset by the power of the tragic ending" (Karsten Herrmann, *Literaturkritik(dot)de*). - A very fine copy in black half-morocco binding (Original cardboard dust jacket with gold label bound in).

73



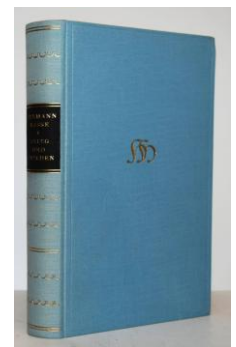
**Hemingway, Ernest.** *Across the river and into the trees.* New York, Charles Scribner's Sons 1950. 8°. [6] Bl., 308 S. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rückentitel und Deckel-Signatur. EUR 50,--

First edition, first printing with Scribner's "A" on the copyright page. - "I could not go to Venice, now, without hearing the haunted cadences of Hemingway's new novel. It is the saddest novel in the world about the saddest city, and. I say I think it is the best and most honest work that Hemingway has done" (Tennessee Williams, "A Writer's Quest For a Parnassus", *New York Times*, 13 August 1950). - Spine slightly rubbed, very good copy.

74

**Hesse, Hermann.** *Krieg und Frieden. Betrachtungen zu Krieg und Politik seit dem Jahr 1914.* Zürich, Fretz & Wasmuth (1946). 8°. 265, (1) S. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rückenschild, Rückenvergoldung und Deckel-Monogramm. (Gesammelte Werke in Einzelausgaben). EUR 42,--

Mileck II, 85 und I, B 6. W.-G.<sup>2</sup> 288. - Erste Ausgabe in der Ausstattung der "Gesammelten Werke". - "Die Zusammenstellung der politischen Aufsätze beginnt nach dem Geleitwort mit Hesses berühmtem Aufruf an die Dichterkollegen vom September 1914: "O Freunde, nicht diese Töne!" Das Echo darauf war für den Dichter niederschmetternd. In Deutschland wurde er zum "Gesinnungslumpen" und Vaterlandsverräter gestempelt. Die einzige sympathische Reaktion aus dem Kreis der Schriftsteller kam von Romain Rolland, dem dieses Buch gewidmet ist. Hesse plante offensichtlich schon 1918 die Herausgabe der während des Krieges erschienenen Aufsätze in einem Sammelband. (Vgl. Katalog Marbach 97, Geleitwort zu der geplanten Sammlung "Krieg und Dichter" Typoskript 1918). - Sehr gutes Exemplar.



75

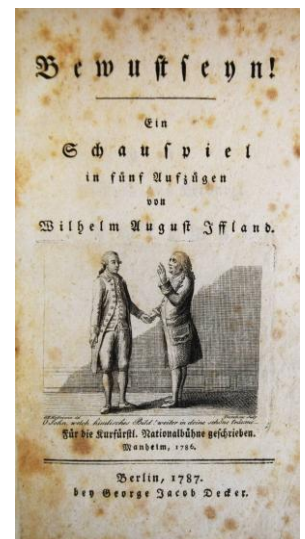
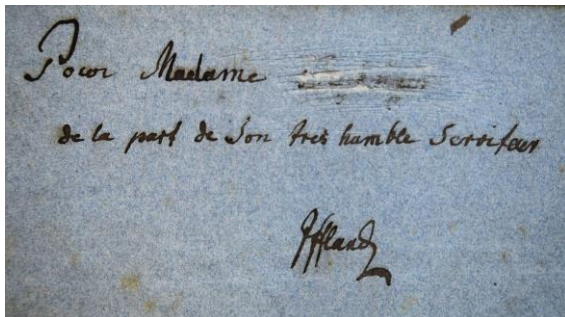
**Huch, Ricarda.** *Gedichte.* 2., vermehrte Auflage. Leipzig, H. Haessel 1908. 8°. 269, (1) S. Orig.-Pergamenteinband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, Rücken- und Deckelvergoldung und Kopfgoldschnitt. EUR 30,--

W.-G.<sup>2</sup> 24. - Erweiterte Ausgabe der zuerst 1894 erschienen Gedicht-Sammlung. - Kapital an den Gelenken etwas eingerissen (0,5 cm.), sonst gutes Exemplar der schönen Pergamentausgabe.

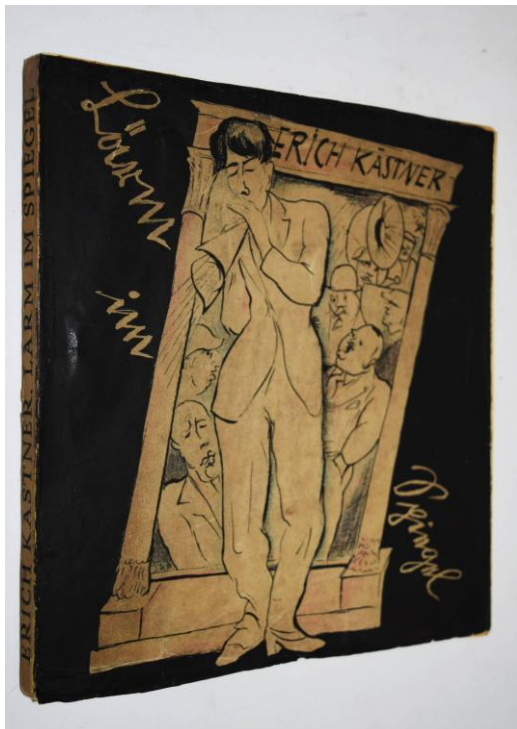
76

**Iffland, August Wilhelm.** *Bewusstseyn.* Ein Schauspiel in fünf Aufzügen. Berlin, George Jacob Decker 1787. Kl.-8° (17 x 10,5 cm.). VIII, 168 S. mit gestoch. Titelvignette von Darchow nach G. W. Hoffmann. Pappband der Zeit mit handschr. Rückenschild. EUR 300,--

Goedeke V, 267, 10. VD18 11524790. - Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von A. W. Iffland "Pour Madame ... [Name gelöscht] de la part de son tres humble Serviteur". - "Zusammen mit Ekhof und Schröder gehört I. zu den großen Charakterdarstellern des 18. Jh., am meisten lagen ihm bürgerliche Rollen wie die der Helden in seinen eigenen Dramen. ... (Der Ideengehalt seiner bürgerlichen Schauspiele) läßt sich wie folgt zusammenfassen: rührende Ausmalung der Lebensweise des mittleren Bürgertums und der armen Volksschichten mit den Tugenden Arbeitsamkeit, Sparsamkeit, Häuslichkeit, Familiensinn, Gutmütigkeit, Biederkeit, Rechtschaffenheit, Frömmigkeit. Nächstenliebe und Treue zu dem angestammten Fürstenhaus; Kritik an der schmarotzerartigen Stellung des Adels und seinem verderblichen Einfluß auf das bürgerliche Leben, wobei diese Kritik sich auf den moralischen Bereich beschränkt, nur einzelne Bösewichte herausstellt und nicht etwa eine Gleichheit der Stände fordert" (H.-G. Winter in NDB X, 120 ff.). - Einband etwas berieben, angestaubt und fleckig, stellenweise, teils stärker braunfleckig.

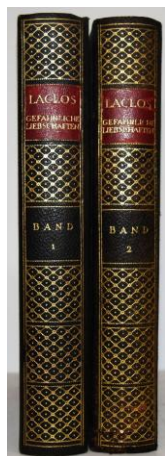


77



**Kästner, Erich.** Lärm im Spiegel. Leipzig, Wien, C. Weller (1929). Gr.-8° (20,5 x 18,5 cm.). 110 S., [1] Bl. mit 10 Illustrationen von **Rudolf Grossmann**. Illustrierter Orig.-Kartonumschlag (von R. Grossmann). EUR 320,--  
*Hatry 143. Holstein, Buchumschläge 426 (9.-10. Tsd.). Sennewald 29.2. W.-G.<sup>2</sup> 2 (datiert falsch 1928).* - *Seltene erste Ausgabe des zweiten Gedichtbands.* - „Obwohl ich selber Verse mache, sind mir viele Lyriker noch unsympathischer als alle Tenöre. Sie verbreiten... die Falschmeldung, die Fähigkeit des Gedichteschreibens sei eine göttliche Konzession; und dann gehen sie hin und blamieren ihr Gottesgnadentum nicht weniger als gewisse Herren... Zum Glück gibt es ein oder zwei Duzend Lyriker - ich hoffe fast, mit dabei zu sein - die bemüht sind das Gedicht am Leben zu erhalten. Ihre Verse kann das Publikum lesen und hören, ohne einzuschlafen; denn sie sind seelisch verwendbar... Man hat für diese Art von Gedichten die Bezeichnung 'Gebrauchslyrik' erfunden... Verse, die nicht zu brauchen sind Reimspielereien... Mit der Sprache seiltanzen, das gehört ins Variété... die Lyriker haben wieder einen Zweck. Ihre Beschäftigung ist wieder ein Beruf. Sie sind wahrscheinlich nicht so notwendig, wie die Bäcker und Zahnärzte, aber nur, weil Magenknurren und Zahnreißen deutlicher Abhilfe fordern, als nichtkörperliche Verstimmungen. Trotzdem dürfen die Gebrauchspoe-ten froh sein, sie reagieren unmittelbar nach den Handwerkern" ('Prosaische Zwischenbemerkung' von Erich Kästner, S. 49). Schon Anfang Januar des nächsten Jahres ist die erste Auflage total vergriffen. Als Lohn erhält er 1200 Mark. - Randläsuren unauffällig restauriert, sehr gutes sauberes der seltenen kartonierten Ausgabe.

78 **Klabund** (d. i. **Alfred Georg Hermann „Fredri“ Henschke**). Mohammed. Der Roman eines Propheten. Berlin, Erich Reiß 1917. 115 S., [1] Bl. mit 1 Orig.-Lithographie von **Max Slevogt** und 1 Orig.-Radierung von **Hans Meid**. Orig.-Halbpergamentband mit goldgepr. Rückentitel. (Prospero-Druck, Band 2). EUR 80,-



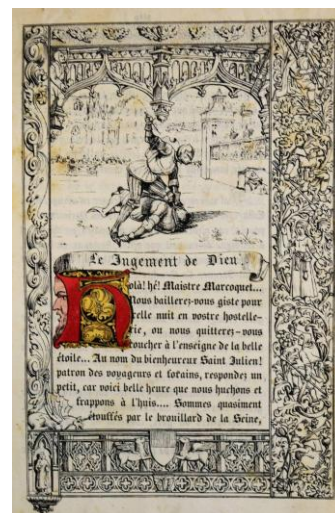
- *Badorrek-Hoguth 3.12 und Jentsch 261 (Meid). Raabe/Hannich-Bode 158, 11. Rümman 53 und Söhn 36 (Slevogt). W.-G.<sup>2</sup> 19.* - *Erste Ausgabe.* - *Eines von 530 num. Exemplaren (Gesamtauflage 600 Exemplare).* - *Deckel etwas angestaubt, gutes Exemplar.*



79 **Laclos, (Piere Ambroise Francois) Choderlos de.** Gefährliche Liebschaften. (Übersetzt von **Franz Blei**). Mit Kupfern von **Gérard, Fragonard** und **Monnet**. 4.-5. Auflage. 2 Bände. München, Verlag des Hyperion Hans von Weber o. J. (um 1910). 8°. [3] Bl., 304 S., [1] Bl.; [2] Bl., 299, (1) S. mit illustr. Titeln und 12 Tafeln nach Kupferstichen. Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (Entwurf: **Erich Hoffmeister**). EUR 60,--  
*Fromm 5219f. Hayn-Gotendorf IV, 5.* - *Zuerst 1909 erschienene Übersetzung von Franz Blei.* - *Gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.*

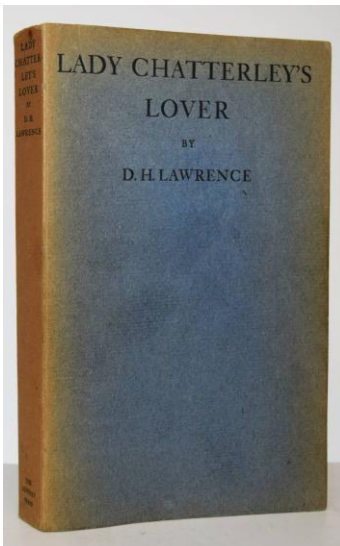
80 **Langlois, (Joseph Adolphe) Ferdinand** et **Emile Morice** (editeurs). L'Historial du Jongleur: Chroniques et Légendes Françaises. Ornées d'initiales, vignettes et fleurons imités des manuscrits originaux. Imprimé par Firmin Didot, Imprimeur du Roi, pour Lami-Denozan, libraire. Paris, Firmin Didot 1829. 8°. CCXXXVII, [1] f. (blanc), 64 p. avec titre imprimé en rouge et noir, 5 miniatures gravées sur métal dans une bordure historiée en pleine page, de nombreuses initiales gravées sur métal, dont deux avec des prolongements, enluminées et colorées à la main. Cartonnage illustré de l'éditeur. EUR 320,--

*Brunet III, 819. Carteret III, 294. Graesse IV, 99. Vicair IV, 155.* - *Rare recueil de récits rédigés dans un style médiéval et s'inspirant de contes populaires français ainsi que de légendes historiques. L'ouvrage est surtout célèbre pour sa mise en page typographique somptueuse, de style néogothique. Il est richement décoré d'initiales, de vignettes et d'ornements imitant l'enluminure médiévale.* - *Ex-libris héraldique (Carolus Seidl), page de titre avec cachet effacé, bel exemplaire dans sa reliure d'origine rare.*





81



**Lawrence, D(avid) H(erbert).** Lady Chatterley's Lover. Hamburg, Paris, Bologna, The Odyssey Press (1933). 8°. 359, (3) S. Orig.-Kartonumschlag. (The Albatross modern continental Library, 56). EUR 100,--

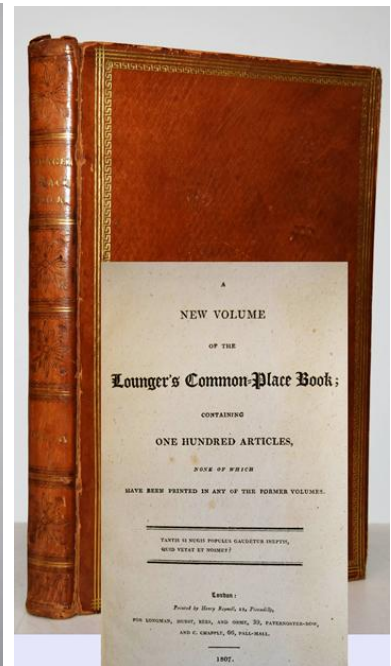
Seltene Taschenbuch-Ausgabe der dritten Fassung des berühmten erotischen Romans; herausgegeben und mit einem offenen Brief von **Frida Lawrence** vom 26. Januar 1933. - "Not to be Introduced into the British Empire or the U.S.A". - "L. begann seinen letzten Roman im Okt. 1926 in Italien. Ende Februar des folgenden Jahres lag die erste Fassung vor (die unter dem Titel "The First Lady Chatterley" erstmals veröffentlicht wurde), eine verhältnismäßig kurze Skizze mit starken politischen Akzenten, die L. noch im Sommer desselben Jahres umarbeitete. In einer erneuten Revision 1927 bis Jan. 1928) bemühte sich der Autor um größere Plausibilität der Handlung. In allen Bearbeitungen fällt die zunehmende Offenheit in der Darstellung der Liebeszenen auf. 1928 erschien die dritte und endgültige Version als Privatdruck in Florenz. Von ihm nicht autorisierte Nachdrucke veranlaßten L., 1929 in Paris eine Volksausgabe herauszugeben" (KLL). - "In "Accumulated Mail" (1925) Lawrence wrote that "it's no fun, writing unpopular books" (RDP 239). But generally he was keen to see his books sold. When Lady Chatterley's Lover (1928) was widely pirated he sought to beat the pirates at their own game by arranging for the so-called "Paris Popular Edition" of Lady Chatterley's Lover to be published there in 1929 with an initial print run of 3000 copies. It was quickly followed by second and third printings of the same quantity. Lawrence's wish is confirmed by Frieda Lawrence in her "open letter" prefixed to the Odyssey Press edition of the book published in

1933, where she stated that Lawrence "wanted to reach the people he voiced and from whom he came". This paper will explore the intended audience of the Florence first edition, bearing in mind the print run of only 1000 copies. It will then look at Lawrence's view of the piracies, with some illustrations of those, and then consider whether the Paris Popular Edition marked a rethink by Lawrence of who the intended audience was or whether it was a natural progression from the Florence first edition. Finally, comparisons will be made with other editions of Lawrence's books that were considered to be "popular" editions" (J. Long, D.H. Lawrence, Lady Chatterley's Lover and "Popular" Editions, Études Lawrenciennes [Online] 54, 2022). - Rücken etwas aufgehellt, sehr gutes Exemplar.

A rare paperback edition of the third version of the famous erotic novel; edited and featuring an open letter from **Frida Lawrence** dated 26 January 1933. - The spine is slightly faded; a very good copy.

82

**Müller, C(hristian) F(riedrich)**, (Hrsg.). Karlsruher Unterhaltungsblatt. Ein für alle Stände, Jung und Alt, interessantes und belehrendes Bilderwerk. Eilfter Jahrgang. 52 Hefte in 1 Band. Karlsruhe, C. F. Müller 1838. Gr.-8° (24 x 20,5 cm.). [3] Bl., 232 S. mit lithogr. Titel und 52 (2 handkolorierte) lithogr. Tafeln. Pappband der Zeit. EUR 160,-- Diesch 2122. Kirchner 6424. C. F. Müller-Bibliographie S. 44. - Die schön ausgestattete kultugeschichtlich interessante Unterhaltungs-Zeitschrift erschien zuerst 1819 mit dem Titel "Karlsruher Unterhaltungs- und Intelligenzblatt" und 1828 bis 1842 als "Karlsruher Unterhaltungsblatt. - Die schönen Tafeln mit Ansichten von Alexandria, Córdoba, Dresden, Garmisch-Partenkirchen und der Insel Syros. Außerdem: "Bazar zu Jaffa", "Chinesische Hochzeit", "Elephantengefecht zu Lucknow", "Lager des Ibrahim Pascha bei Jaffa", "Dom zu Worms" (koloriert), "Pferderennen in Rom während des Carnevals" (koloriert) u.v.m. - Einband etwas berieben und bestoßen, stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.



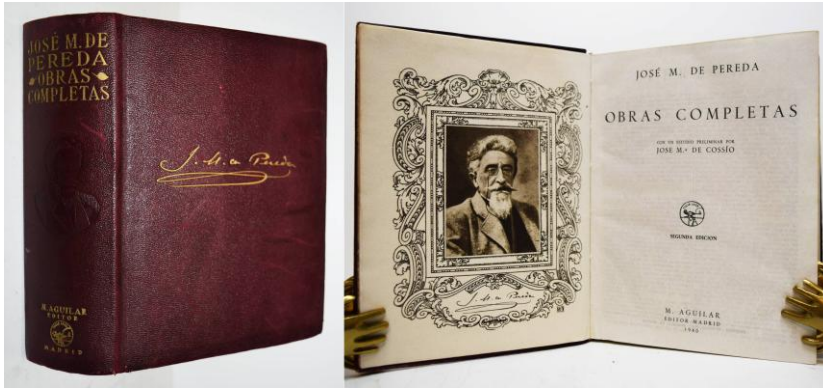
- 83 (Newman, Jeremiah Whitaker). The Lounger's common-place book (or miscellaneous collections in history, criticism, biography, poetry & romance). (Volume 4): A new volume of the Lounger's common-place book. Containing one hundred articles, none of which have been printed in any of the former volumes. London, Longman, Hurst, Rees and Orme 1807. 8°. [2] Bl., 252 S. Geglätteter Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, Rückenvergoldung, vierfachen Deckel-Filetten und Innenkantenvergoldung. EUR 140,--

*Vierter und letzter Teil der seit 1796 erschienenen Sammlung mit Biographien, politischen Kommentaren, Zitaten und Kritiken aus der zeitgenössischen Literatur, Satiren und Anekdoten. Kulturhistorisch wichtige Dokumentation der Aufklärung in Großbritannien um 1800. Der vorliegende Band enthält Biographien von Alexander de Medicis, Angus Foy Fletcher, John Calas, Thomas Chatterton, Henry Flood, Lord Nelson, Thomas Swalden u. a. Außerdem interessante Artikel über Landschaftsgärtnerei, unparteiische Justiz, Nervenleiden, Straßenvermessung und Tabak. - Die Sammlungen wurden noch bis 1838 immer wieder neu aufgelegt. - Hauptwerk des britischen Mediziners und Schriftstellers J. W. Newman (1759-1839). - Newman "became a member of the Corporation of Surgeons, and was in practice at Ringwood in 1783. In consequence of ill-health he removed to Dover, where he made the acquaintance of Sir Thomas Mantell [q. v.] and his wife, and resided for many years in their house. He was a delightful companion at all times, full of anecdote and energy, intelligence and originality. On 9 Dec. 1790 he was admitted an extra-licentiate of the College of Physicians of London (Munk, Coll. of Phys. 2nd edit. ii. 414). He was a favourite with the eccentric Messenger Monsey [q. v.], the resident physician at Chelsea Hospital, of whom he wrote (but did not publish) an amusing memoir. He married and settled on his own estate at Ringwood, where he died on 27 July 1839. His principal work, published anonymously, was 'The Lounger's Commonplace Book, or Miscellaneous Collections in History, Criticism, Biography, Poetry, and Romance,' 3rd edit. 4 vols., London, 1805-7, 8vo; and 2 vols., London, 1838, 8vo." (Dictionary of National Biography). - Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus der französischen Schloß-Bibliothek "Bibliothèque de Fulcran Captier" (Exlibris). The fourth and final volume of the collection, first published in 1796, containing biographies, political commentary, quotations and reviews from contemporary literature, satires and anecdotes. A culturally and historically significant record of the Enlightenment in Great Britain around 1800. This volume contains biographies of Alexander de Medicis, Angus Foy Fletcher, John Calas, Thomas Chatterton, Henry Flood, Lord Nelson, Thomas Swalden and others. It also includes interesting articles on landscape gardening, impartial justice, nervous disorders, road surveying and tobacco. - The collections were reprinted repeatedly until 1838. - Major work by the British physician and writer J. W. Newman (1759-1839). - A very fine, decoratively bound copy from the French castle library 'Bibliothèque de Fulcran Captier' (bookplate).*

- 84 Ossietzky, Carl v. Sämtliche Schriften. Herausgegeben von Werner Boldt, Dirk Grathoff, Gerhard Kraiker, Elke Suhr unter Mitwirkung von Rosalinda von Ossietzky-Palm. Oldenburger Ausgabe. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt 1994. 8°. Orig.-Pappbände. EUR 50,--  
*Neuwertiges Exemplar.*



- 85 Pereda, José M(aría) de. Obras completas. Con un estudio preliminar por Jose M(ari)a de Cossio. Segunda edicion. Madrid, M. Aguilar 1940. 8°. XXXIV, 2111, (2) p. con un retrato del autor. Encuadernación en piel original con el título estampado en dorado en el lomo, retrato del autor en relieve, firma estampada en dorado en la cubierta delantera y cortices pintados en color. EUR 100,--

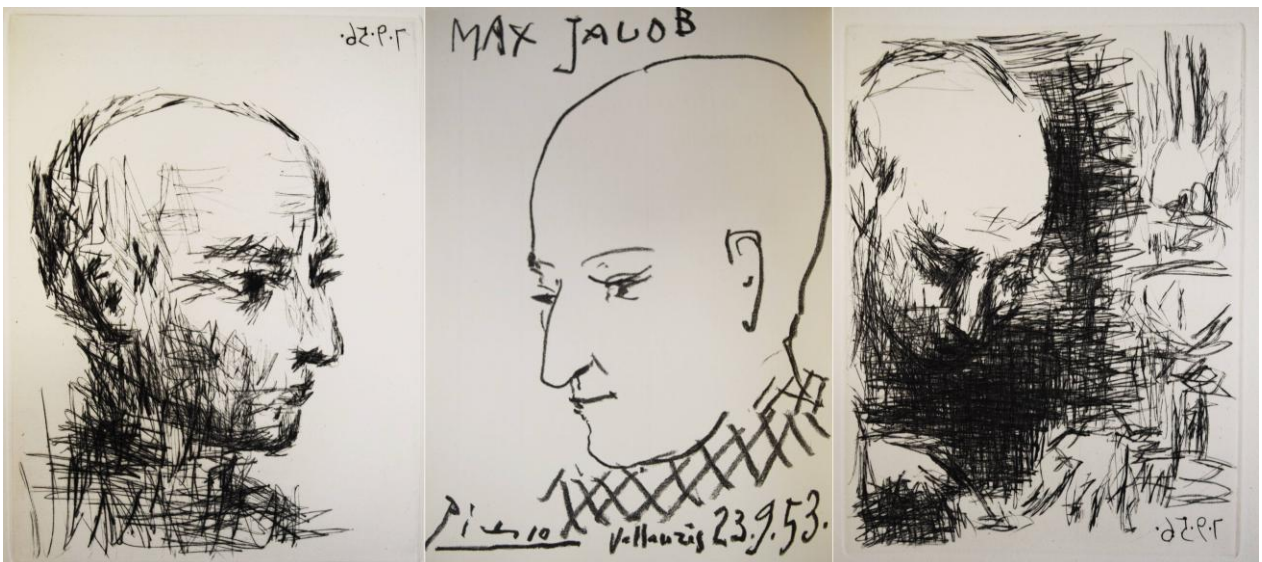
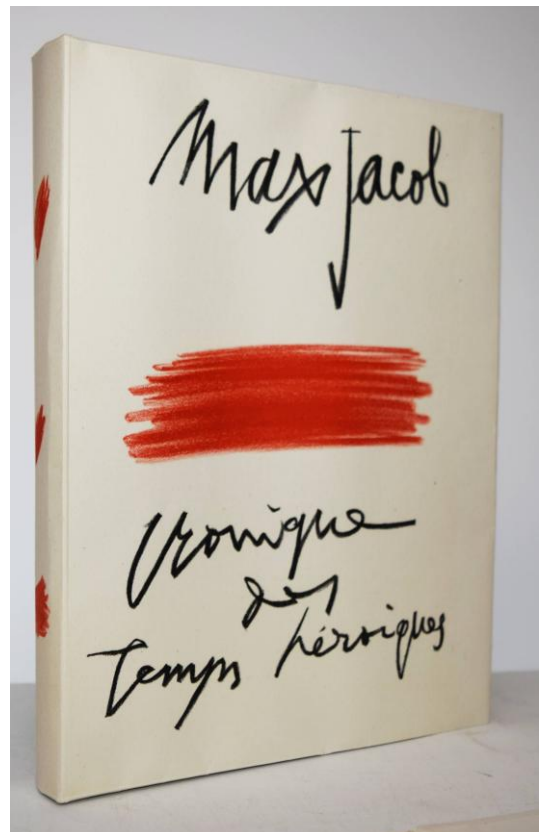


Segunda edición completa de las obras de José María de Pereda y Sanchez de Porrúa (1833-1906). - "El trasfondo de sus novelas realistas, escritas en el estilo del costumbrismo, lo constituyen su tierra natal, Santander y Cantabria, y el contraste entre la ciudad y el campo. Políticamente cercano a los carlistas, idealizó con nostalgia las condiciones de vida patriarcales del campo. Además, se dedicó al estudio de la lengua y tipificó los distintos dialectos de Cantabria" (Wikipedia). - Un ejemplar en muy buen estado.

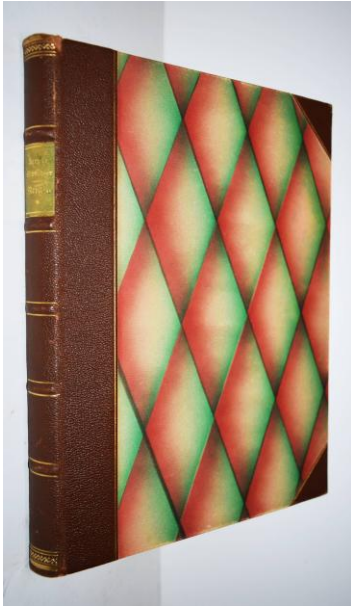
**86 Picasso - Jacob, Max.** Chronique des temps héroïques. Illustré par (Pablo) Picasso. Paris, Luis Broder (1956). 4° (25,5 x 19,5 cm.). 126 S., [4] Bl. mit 2 Orig.-Lithographien (Umschlag und Frontispiz) und 3 Orig.-Radierungen von P. Picasso sowie 24 Orig.-Holzschnitten von Georges Aubert nach Zeichnungen von P. Picasso; außerdem Prospekt des Verlegers (4 S.). Lose Bogen in Orig.-Umschlag und Papp-Decke in farblithogr. Papp-Schuber. (Écrits et gravures, 2). EUR 3.800,--

Katalog Basel 1996, Nr. 78. Bloch 743-745 und 802-804, Bloch, Bücher 71. Cramer 78. Hordoisch S. 72. Monod 6297. - Nr. 147 von 150 nummerierten Exemplaren auf Vergé de Montval, im Druckvermerk von P. Picasso signiert. - "Max Jacob erzählt von den Futuristen, den Surrealisten, von seinen Freunden Apollinaire und Picasso und natürlich auch von Paul Guillaume, als Sammler afrikanischer Kunst. Picasso machte für dieses Buch zu Ehren seines früh verstorbenen Freundes am 7. September 1956 drei Kaltnadelarbeiten: Max Jacob beim Schreiben, in Rückenansicht und im Profil. Ein am 23. September in Vallauris entstandenes lithographisches Portrait diente als Frontispiz ... Das Buch ist außerdem mit 24 Holzschnitten von Georges Aubert nach Picasso-Zeichnungen illustriert" (Kat. Basel 1996). - Pappschuber am Fuß mit kleiner Druckstelle und geringfügig angestaubt, sehr gutes sauberes Exemplar.

No. 147 of 150 numbered copies on Vergé de Montval paper, signed by P. Picasso in the colophon. - "Max Jacob talks about the Futurists, the Surrealists, his friends Apollinaire and Picasso, and of course Paul Guillaume, the collector of African art. Picasso created three drypoint engravings for this book in honour of his friend, who died young, on 7 September 1956: Max Jacob writing, seen from behind and in profile. A lithographic portrait created on 23 September in Vallauris served as the frontispiece ... The book is also illustrated with 24 woodcuts by Georges Aubert based on Picasso's drawings" (Cat. Basel 1996). - Cardboard slipcase with a small pressure mark at the base and slightly dusty, a very good, clean copy.



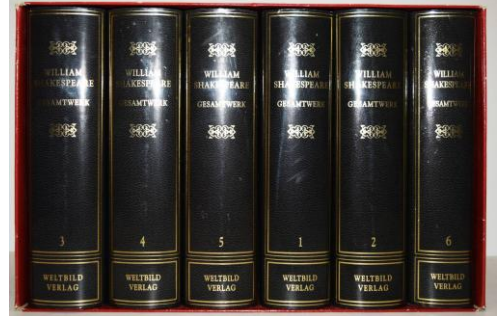
87



**Schnitzler, Arthur.** Reigen. Zehn Dialoge. (100. Tausend). Berlin und Wien, Benjamin Harz (1923). 4°. 126 S., [1] Bl. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückenschild, Linienvergoldung und Kopfgoldschnitt in Pappschuber. EUR 140,--  
*Allen C13.6. Hayn/Gotendorf IX, 534. - Eines von 1000 num. Exemplaren. - "Als hundertstes Tausend dieses Buches ... unter typographischer Leitung von Lazarus Goldschmidt im Sommer 1923 in der Offizin von W. Drugulin in Leipzig hergestellt." - Schöner Druck in Rot und Schwarz auf kräftigem Büttens-Papier. - Schuber mit Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.*

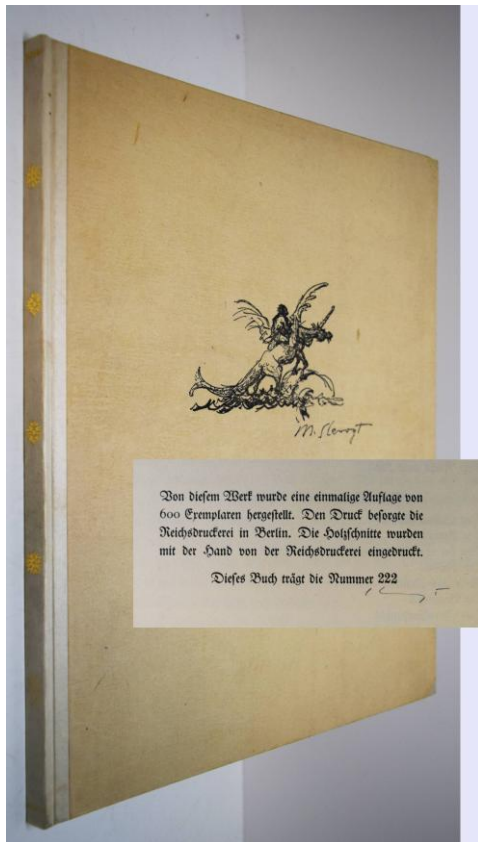
88

**Shakespeare, William.** Gesamtwerk. Englisch und deutsch. - Complete edition. English and German. 6 Bände. Augsburg, Weltbild Verlag 1995. 8°. Orig.-Pappbände mit Schutzumschlägen in Halblederoptik und Pappschuber. EUR 50,--  
*Genehmigte Lizenzausgabe des Tempel-Verlag, Darmstadt. - Sehr gutes Exemplar.*

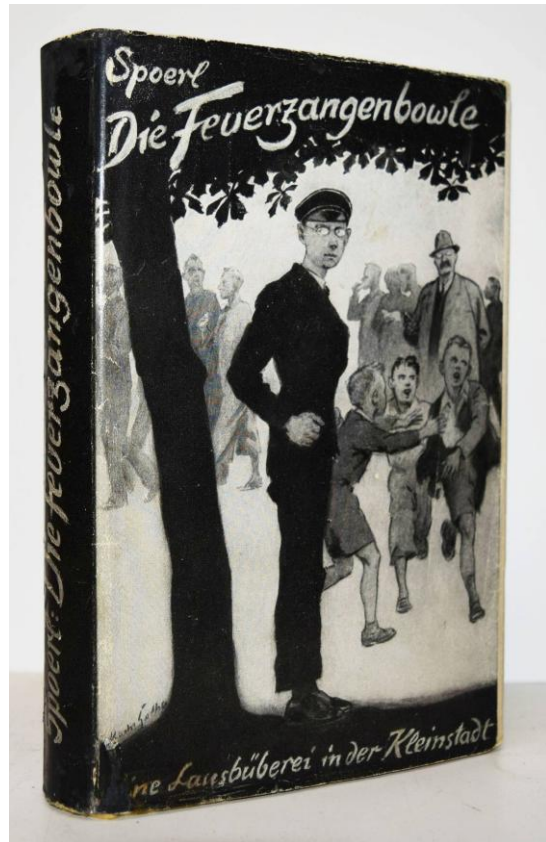


89

**Slevogt, Max.** Zeichnungen zu Kinderliedern, Tierfabeln und Märchen. Berlin, Bruno Cassirer (1920). Gr.-4° (33 x 25 cm.). 76 S. mit 42 Holzschnitten von **O. Bangemann** nach Zeichnungen. Illustr. Orig.-Halbpergamentband mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. EUR 120,--  
*Rodenberg 283. Rümann, Slevogt 52 a. Schauer II, 84. - Eines von 600 num. Exemplaren; von M. Slevogt im Druckvermerk signiert. - Den Druck besorgte die Reichsdruckerei in Berlin. Die Holzschnitte wurden mit der Hand von der Reichsdruckerei eingedruckt. - Gutes sauberes Exemplar.*



Von diesem Werk wurde eine einmalige Auflage von 600 Exemplaren hergestellt. Den Druck besorgte die Reichsdruckerei in Berlin. Die Holzschnitte wurden mit der Hand von der Reichsdruckerei eingedruckt.  
Dieses Buch trägt die Nummer 222



90

**Spoerl, Heinrich (und Hans Reimann).** Die Feuerzangenbowle. Eine Lausbüberei in der Kleinstadt. 174. - 227. Tsd. Düsseldorf, Droste-Verlag (1940). 8°. 251, (5) S. Illustr. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag (von **Fritz Koch-Gotha**). EUR 150,--  
*Zuerst 1933 erschienener Roman, der durch die erste Verfilmung 1944 mit Heinz Rühmann in einer Doppelrolle berühmt wurde. - "Spoerl versuchte sich bereits in den 1920er Jahren als Schriftsteller. 1926 erarbeitete er zusammen mit seinem Freund Hans Müller-Schlösser eine Fortsetzung von dessen Erfolgsstück Schneider Wibbel. 1928 entwarf er eine Kriminalkomödie mit dem Titel*

Der Seitensprung, die er ein Jahr später dem Schauspielhaus in Düsseldorf anbot. Nach der Ablehnung suchte er sich einen Arbeitspartner, der den Text theaterwirksam bearbeiten sollte. Dies war der Leipziger Satiriker und Humorist Hans Reimann, der die gemeinsame Fassung unter dem Titel *Der beschleunigte Personenzug* im Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb unterbrachte. Danach arbeitete Spoerl an verschiedenen Projektideen und Entwürfen, wovon er Reimann in zahlreichen Briefen berichtete, darunter auch *Der Maulkorb*. Zu einer Zusammenarbeit kam es aber erst wieder während eines gemeinsamen Urlaubs am Starnberger See, wo unter anderem das Exposé für einen Tonfilm mit dem Arbeitstitel *Der Flegel* entstand. Reimann, der über gute Beziehungen verfügte, bot es mehreren Filmproduktionsfirmen an. Weil diese Pläne scheiterten, arbeitete Spoerl den Text zu einem Roman um, den er *Die Feuerzangenbowle* betitelte und für den er nur noch wenige Anregungen von Reimann übernahm, von denen er die meisten in einer späteren Auflage strich. Reimann glaubte nicht an den Erfolg des Romans und distanzierte sich davon. Tatsächlich bot ihn Spoerl zunächst ohne Erfolg mehreren Verlagen an. Erst 1933 gelang es seiner Ehefrau Trude aufgrund ihrer freundschaftlichen Beziehungen zur Düsseldorfer Verlegerfamilie Droste, den Text unterzubringen. Nach einem Abdruck im Mittag erschien die Buchausgabe der *Feuerzangenbowle* zunächst im Verlag der Mittag-Bücherei, Industrieverlag Düsseldorf, aus dem später der Droste Verlag hervorging; den Umschlag gestaltete Otto Pankok. Nach Spoerls Zeitungs- und Bucherfolg gelang es nun auch Reimann, eine Produktionsfirma für den Stoff zu interessieren. Ende 1933 erwarb Cicero-Film die Filmrechte. Das Drehbuch verfasste Reimann zusammen mit Robert A. Stemmle, dem Regisseur des Films, der wenige Monate später unter dem Titel *So ein Flegel* herauskam, mit Heinz Rühmann in einer Doppelrolle. Spoerl war daran nicht beteiligt" (Wikipedia). - Der seltene Schutzumschlag mit restaurierten Randläsuren, sehr gutes Exemplar.

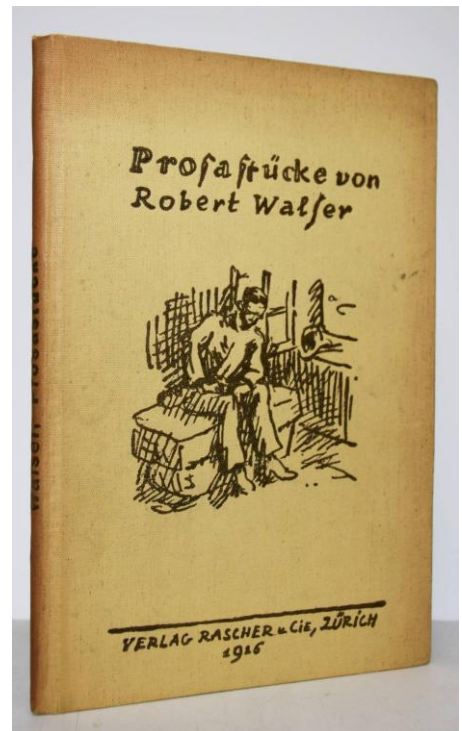
91



**Tausend und eine Nacht - Ali Baba und die vierzig Räuber.** Illustriert von **Max Slevogt**. 2. Auflage. Berlin, Bruno Cassirer 1921. Gr.-4° (32 x 25 cm.). 44 S., [2] Bl. mit teils ganzseitigen und farbigen Illustrationen. Farbige illust. Orig.-Halbleinenband. (Das Märchenbuch. Eine Folge von Märchenbüchern für Kinder und Erwachsene. 10. Buch). EUR 50,--  
Deckel etwas angestaubt, gutes Exemplar.

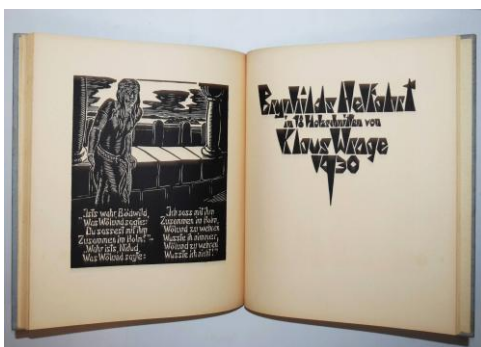
92

**Walser, Robert.** Prosastücke. Zürich, Rascher & Cie. 1917. 8°. 50 S., [3] Bl. Illustr. Orig.-Leinenband (Illustration: **Karl Walser**). (Schriften für Schweizer Art und Kunst, Band 55). EUR 240,--  
*Badorrek-Hoguth B 88. W.-G.<sup>2</sup> 9.* - Erste separate Ausgabe und das erste in der Schweiz verlegte Buch des Schriftstellers. Auf dem



Vorderdeckel ist "1916" angegeben. Eines von 2000 Exemplaren. - Sammlung bis dahin ungedruckter Prosa mit den Erzählungen: *Das Seestück; Die italienische Novelle; Koffermann und Zimmermann; Der Flinke und der Faule; Der Maskenball; Die Verlassene; Die Mörderin; Die Brüder; Schüler und Lehrer; Sohn und Mutter; Die böse Frau; Berta; Die Wurst; Der Junggeselle; Zahnschmerzen; Der andere Junggeselle; Schwendimann und Ich habe nichts.* - "Der Verlag brachte den Band sowohl broschiert mit Reihentitel als auch gebunden (Leinen und Pappband) heraus. Ausserdem wurden Druckbögen in das 'Schweizer Novellen und Skizzenbuch' integriert, das 1917 als vierte Folge von 'Raschers Jahrbuch für Schweizer Art und Kunst' erschien" (Echte, Robert Walser. Sein Leben und Werk, 2006, Nr. 564). - Einband etwas angestaubt, Name auf dem Vorsatz, gutes Exemplar der sehr seltenen gebundenen Ausgabe.

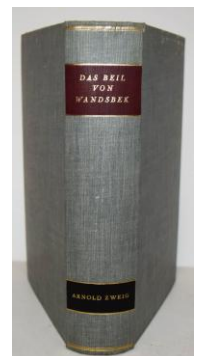
93



**Wrage, Klaus.** Das Wölundlied. Brynhilds Helfahrt. Nach der Übersetzung **Felix Genzters**. 2 Teile in 1 Band. Berlin, Holle & Co. (1926-1930). Folio (35,5 x 32 cm.). 34 Doppelblatt mit 62 Orig.-Holzschnitten von K. Wrage. Orig.-Halbleinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel (als Blockbuch gebunden). (Edda-Blockbücher, Nordischer Geist, Band 11). EUR 35,--  
*Rodenberg, Nachtrag S. 27.* - "... mit welcher unendlicher Mühe Wrage an seinem Werk arbeitet ... Diese Blockbücher bedeuten eine Abkehr vom Rationalismus und Mechanismus, die unsere Zeit beherrschen, weisen in die Zukunft, die wieder einem gesunden Individualismus huldigen wird" (Rodenberg). - Deckel etwas fleckig, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.

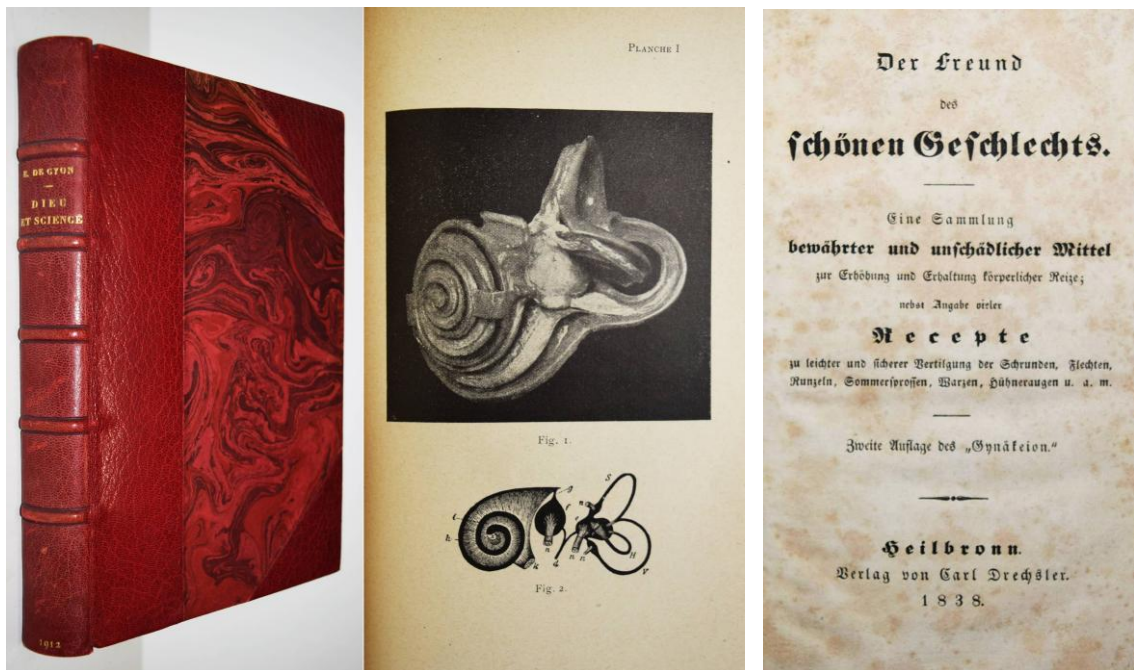
94

**Zweig, Arnold.** Das Beil von Wandsbek. Roman 1938 - 1943. Stockholm, Neuer Verlag (1947). 8°. 682 S., [3] Bl. Orig.-Leinenband mit 2 goldgepr. Rückenschildern. EUR 40,--  
*Sternfeld/Tiedemann 568. W.-G.<sup>2</sup> 59.* - Erste deutsche Ausgabe. Neubearbeitung der hebräischen Originalausgabe von 1943. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



## X. Medizin, Pharmazie

- 95 **Cyon, Élie de.** Dieu et science. Essais de psychologie des sciences. Avec deux planches hors texte et le portrait de l'auteur par J.-C. Chaplain. Deuxième édition, revue et augmentée. Paris, Félix Alcan 1912. Gr.-8°. XIII, 487 S.; [1] Bl. mit Portrait und 2 Tafeln. Weinroter Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. (Bibliothèque de philosophie contemporaine). EUR 240,--  
*Hirsch-Hübner II, 162 und Supplement 208. Pagel Sp. 363 f. - Zweite, wesentlich erweiterte Ausgabe des letzten Werks des berühmten russisch-französischen Mediziners und Psychologen E. v. Cyon (1843-1912). - Cyon "studierte Medizin in Warschau, Kiew und Berlin. 1866 war er in Leipzig Assistent von Carl Ludwig, mit dem er die dämpfende Wirkung des Nervus vagus auf das Herz beschrieb. Auch mit Ernst Wilhelm von Brücke in Wien arbeitete er zusammen. 1867 wurde er, als Nachfolger von Iwan Michailowitsch Setschenow, an der Universität Sankt Petersburg auf den Lehrstuhl für Anatomie und Physiologie berufen. Zu seinen Schülern zählte Iwan Petrowitsch Pawlow. Zar Alexander II. schlug ihn zum Ritter und ernannte ihn zum Staatsrat. 1872 wurde er Mitglied der Petersburger medizinischen Akademie. In dieser Zeit gewann der Russische Nihilismus in Petersburg die Oberhand und es kam zu Studentenunruhen, in deren Folge er seine Lehrtätigkeit aufgab. 1875 emigrierte er nach Frankreich, wo er seine Forschung in Zusammenarbeit mit Claude Bernard (1813-1881) fortsetzte" (Wikipedia). - Zeitgenöss. Widmung auf dem Vorsatz, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*  
*Second, substantially expanded edition of the philosophical magnum opus by the renowned Russian-French physician and psychologist E. v. Cyon (1843-1912). - Cyon "studied medicine in Warsaw, Kiev and Berlin. In 1866, he was an assistant to Carl Ludwig in Leipzig, with whom he described the inhibitory effect of the vagus nerve on the heart. He also collaborated with Ernst Wilhelm von Brücke in Vienna. In 1867, he was appointed to the Chair of Anatomy and Physiology at the University of Saint Petersburg as the successor to Ivan Mikhailovich Sechenov. Among his students was Ivan Petrovich Pavlov. Tsar Alexander II knighted him and appointed him a State Councillor. In 1872, he became a member of the St Petersburg Medical Academy. During this period, Russian nihilism gained the upper hand in St Petersburg and student unrest broke out, as a result of which he gave up his teaching post. In 1875, he emigrated to France, where he continued his research in collaboration with Claude Bernard" (Wikipedia). - Contemporary dedication on the flyleaf, a beautiful, decoratively bound copy.*



- 96 **Der Freund des schönen Geschlechts.** Eine Sammlung bewährter und unschädlicher Mittel zur Erhöhung und Erhaltung körperlicher Reize; nebst Angabe vieler Recepte zu leichter und sicherer Vertilgung der Schrunden, Flechten, Runzeln, Sommersprossen, Warzen, Hühneraugen u. a. m. Zweite Auflage des "Gynäkeion". Heilbronn, Carl Drechsler 1838. 8°. 175 S. Marmorierter Pappband der Zeit. EUR 200,--  
*Nicht bei Holzmann/Bohatta und kein Exemplar dieser zweiten Ausgabe in einer öffentlichen Sammlung nachweisbar (lt. KVK). - Die erste Ausgabe erschien mit dem Titel "Gynaekion. Eine Weihgabe für Damen die natürliche Schönheit zu erhalten ..." 1836; diese ist weltweit nur in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart nachweisbar (lt. KVK). - "Nicht mit der Wuth des Charlatans, der, was er lobt, Im Stillen selbst verwirft und heillos findet, Weih' diese Blätter ich der Damen Kreis. Der Born, aus dem ich schöpfte, heißt Natur; Und nicht der finstre Bau der Alchymisten Bot mit die Mittel dar, Der Damen Reize zu erhalten, zu erhöhen. Nicht Gifte, die der Schönheit Glanz zerstören, Den, der sie nimmt, auf's Schmerzenlager werfen, Will ich geheimnißvoll und pralerisch anpreisen. Nein, Blumen willich auf der Damen Pfade streuen, Damit sie lange sich der Schönheit Glück erfreuen." (Vorwort). - Einband etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*

- 97 **Lavater, J(ohann) C(asper)**. Physiognomik. Zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe. Vervollständigte neue Auflage der verkürzt herausgegebenen Physiognomischen Fragmente. (Im Einverständnis mit dem Verleger). 4 Bände. Wien, J. P. Sollinger 1829. Gr.-8° (24,5 x 15,5 cm.). Mit zusammen 119 Kupfertafeln und 2 gefalt. lithographierten Tafeln (Handschrift-Faksimiles). Pappbände der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln und Rückenvergoldung. EUR 450,--  
 Goedeke IV/1, 263. Graesse IV, 126. Vgl. Bautz IV, 1259 ff. - Dritte, zweite leicht gekürzte Ausgabe, herausgegeben von **Johann Michael Armbruster**, des berühmten Hauptwerks. Die 119 Kupfertafeln zeigen weit über 600 Gesichts-, Körper- und Tierstudien. - Deckel etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes breitrandiges und dekorativ gebundenes Exemplar.

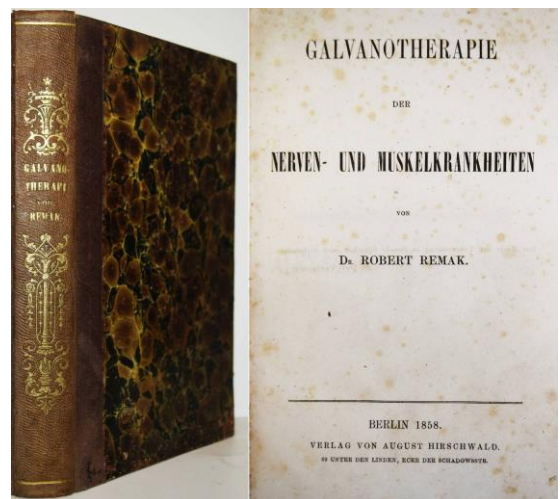


- 98 **Pharmakopöe für das Königreich Württemberg**. Neue Bearbeitung. Stuttgart, E. Schweizerbart 1847. Gr.-8°. XII, 486 S., [2] Bl. Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 140,--  
 Schelenz 728. - Erste deutsche Ausgabe der bereits 1741 zuerst erschienenen Pharmacopoea Wirtembergica nach der Ausgabe von 1798. - Einband stärker berieben und etwas bestoßen, S. 259-262 mit kl. Tintenflecken, sonst gut erhalten.

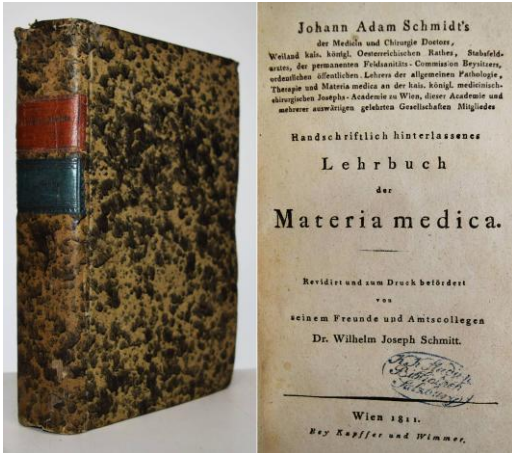


- 99 **Remak, Robert**. Galvanotherapie der Nerven- und Muskelkrankheiten. Berlin, August Hirschwald 1858. 8°. XV, [1], 461 S. Halbleinenband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Romantikervergoldung. EUR 240,--

Garrison/Morton 4534. Hirsch/Hüb. IV, 764. - Erste Ausgabe. - "Remak was a pioneer of galvanotherapy, and this was a leading German language textbook on the subject" (Garrison/Morton). - "Die Unvollkommenheit der ersten galvanischen Elemente war sicherlich zum Teil auch Ursache dafür, dass der galvanische Strom und seine therapeutischen Wirkungen nicht eher erforscht wurden. Der Mangel an geeigneten Apparaten wurde somit zu einer der größten Schwierigkeiten im Fortschritt der Elektromedizin. Erst nach entscheidenden Modifikationen der galvanischen Elemente gelang es dem Berliner Neurologen Robert Remak (1815-1865), die therapeutische Anwendung des galvanischen Stroms auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen. In bahnbrechenden Arbeiten wies er in den Jahren nach 1855 dessen große Vorzüge nach und führte ihn wieder in die Heilkunde ein. In der Folge begann eine neue Periode der Elektromedizin, deren ständig wachsende Bedeutung aber auch die medizinische Technik wieder gerecht werden musste" (Gernet/Habrich, Unter Strom, S. 22). - Stempel auf dem Titelblatt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



100



**Schmidt, Johann Adam.** Lehrbuch der Materia medica. Revidirt und zum Druck befördert von seinem Freunde und Amtscollegen **Wilhelm Joseph Schmitt.** Wien, Kupffer u. Wimmer 1811. 8°. XI, 515 S., [1] Bl. Pappband mit goldgepr. Rückenschild. EUR 100,-- *Hirsch-Hübötter V, 92. - Erste Ausgabe des pharmakologischen Lehrbuchs des vorwiegend als Augenarzt berühmten Wiener Mediziners. - Einband etwas angestaubt, Stempel auf dem Titelblatt, sehr gutes Exemplar.*

## XI. Musik, Theater, Film, Tanz

**101 Beatles - Cott, Jonathan and David Dalton.** The Beatles. Get Back. Photographs by **Ethan A. Russell.** London, Apple Publishing (1969). 4°. [158] S. mit teils farb. und doppelblattgr. Abb. Farbige illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 100,--

*Erste Ausgabe. - „Das sind vier Freunde, die an einem total verrückten Ort in London spielen und über die Absurdität der Situation kichern. Das waren die Beatles, das waren wir“ (Paul McCartney zur Get Back-Serie von Peter Jackson im Oktober 2021). - „Im Laufe der Zeit überzeugte ich die anderen von Let It Be. Dann bekamen wir furchtbaren Streit, und es sah ganz so aus, als würden wir nur die Trennung zeigen können. Wahrscheinlich wäre das auch die bessere Geschichte gewesen, eine traurige zwar, aber wenigstens ehrlich. Was tatsächlich passierte während wir dort arbeiteten, war, dass der Film das Auseinanderbrechen unserer Gruppe zeigte. Wir bekamen gar nicht mit, dass es mit den Beatles zu Ende ging“ (Paul McCartney, The Beatles Anthology, S. 315). - Vorderumschlag an einer Ecke mit leichter Knickspur, sehr gutes sauberes Exemplar.*

*First issue. - "It's four friends playing in a totally crazy place in London, giggling at the absurdity of the situation. That was the Beatles, that was us" (Paul McCartney on Peter Jackson's Get Back series in October 2021). -*

*"Over time, I convinced the others to Let It Be. Then we got into a terrible row and it looked like the only thing we could do was show the break-up. That would probably have been a better story, a sad one, but at least it was honest. What actually happened while we were working there was that the movie showed the break-up of our group. We didn't even realize that the Beatles were coming to an end" (Paul McCartney, The Beatles Anthology, p. 315). - The front cover has a slight crease at one corner; otherwise a very good, clean copy.*



102



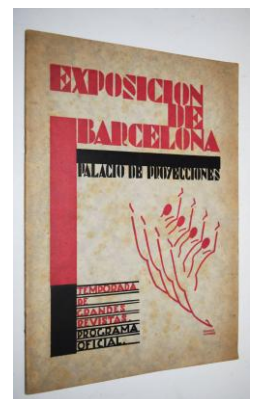
**Bernhard, Paul.** Jazz. Eine musikalische Zeitfrage. München, Delphin-Verlag (1927). Gr.-8° (24,5 x 14,5 cm.). 109, (3) S. mit Notenbeispielen. Illustr. Kartonumschlag mit illustr. Japanpapier-Schutzumschlag (von **Karl Schmidt-Dietfurt**). EUR 60,--

*Eine der ersten deutschen Abhandlungen über den Jazz in den europäischen Metropolen der 20er Jahre und seine Auswirkungen auf Kleidung, Tanz etc. - "Ein außerordentliches Werk, das sich in Stil und Blickpunkt von üblicher Musikbetrachtung sorgfältig unterscheidet. Bernhard vereinigt eine solche Fülle von musikalischem und historischem Wissen, blendet mit so vielen geistreichen Kombinationen, daß man atemlos und ohne Unterbrechung weiterliest. Dazu ist die Ausstattung des Buches originell, gepflegt, apart" (Aus einer zeitgenöss. Rezension in Deutsche Zeitung, Prag). - Mit dekorativer expressionistischer Umschlag-Gestaltung des Nürnberger Künstlers K. Schmidt-Dietfurt, der 1930 zusammen mit Max Beckmann, Max Liebermann, Bernhard Pankok, K.*

*Schmidt-Rottluff u.a. an der Deutschen Kunstausstellung im Münchner Glaspalast ausstellte. - Sehr schönes Exemplar.*

**103 Cochran, Charles B(lake).** Wake up and dream (Despierta y suena). Programa oficial (para la representación) en el Palacio de Proyecciones (con motivo de) La Exposición de Barcelona. Barcelona, Antonio Lopez (1930). Gr.-8° (24,5 x 17 cm.). [20] S. mit zahlr. Abbildungen. Illustr. Orig.-Kartonumschlag (Entwurf: **Francesc Fontanals**). EUR 70,--

*Programm-Heft zu der von dem englischen Regisseur C. B. Cochran (1872-1951) inszenierten Musik-Revue nach dem Drehbuch von John Hastings Turner. Die Musik schrieb u. a. Cole Porter, dessen*



bekanntestes Lied in dieser Revue "What Is This Thing Called Love?" ist. "Wake up and dream" wurde zuerst 1929 in London und auf dem Broadway in New York aufgeführt. - Mit dekorativen avantgardistischen Umschlag in Rot und Schwarz des catalanischen Künstlers F. Fontanals (1900-1968), der nach dem Krieg auch für die Wiener Zeitschriften Kaps und Joham (zusammen mit Emili Ferrer) sowie für verschiedene italienische Unternehmen arbeitete. - Sehr gut erhalten.

Programme booklet for the musical revue directed by the English director C. B. Cochran (1872–1951), based on a script by John Hastings Turner. The music was composed by, among others, **Cole Porter**, whose best-known song in this revue is 'What Is This Thing Called Love?'. 'Wake up and dream' was first performed in 1929 in London and on Broadway in New York. - With a decorative avant-garde cover by the Catalan artist F. Fontanals (1900–1968), who after the war also worked for the Viennese magazines Kaps and Joham (together with Emili Ferrer) as well as for various Italian companies. - In very good condition.

- 104 Mozart, Wolfgang Amadeus.** Die Entführung aus dem Serail. Ein komisches Singspiel in drei Aufzügen. Klavierauszug von **A(ugust) E(berhard) Müller**. Pr. 3 Thlr. 12 Gr. (KV 384). Leipzig, Breitkopf und Härtel o. J. (1818). Quer-4° (27 x 35,3 cm.). Gestoch. Titel, 109 S. mit Musiknoten in Typendruck. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Deckelschild ("Belmont und Konstanze"). (Plattenummer: 2268). EUR 240,--

Hirsch IV, 48. KV S. 411. RISM A/1: M 4250. - Sehr seltener früher Druck der zuerst 1796 erschienen Klavierbearbeitung. Datierung nach dem Exemplar in der Bibliotheca Mozartiana Salzburg mit ders. Paginierung und Preisangabe. Der Bearbeiter A. E. Müller (1767-1817), seit 1788 Organist und später Musikdirektor in Magdeburg, "trat häufig als Solist mit Mozarts Klavierkonzerten auf. Dabei erwarb er sich durch sein meisterhaftes Spiel auf dem noch jungen Pianoforte wie auch durch seine spezifische Mozart-Interpretation einen weit über Leipzig hinaus reichenden Ruhm" (M. Märker in NDB XVIII, 348 f.). - Die Uraufführung des Singspiels in drei Akten fand am 16. Juli 1782 im Burgtheater in Wien unter der Leitung des Komponisten statt. - "Das Werk entstand im Auftrag Kaiser Josephs II., der ein Nationalsingspiel als Gegenstück zur italienisch geprägten Hofoper schaffen wollte. Gleichzeitig kann die Mozartoper auch als ein politisches Propagandastück interpretiert werden, das die öffentliche Meinung eventuell auf einen neuen Türkenkrieg einstimmen sollte. Nach mehrjährigen Vorbereitungen brach dieser dann, vor allem auf Betreiben Russlands, 1787 auch tatsächlich aus. Trotzdem schildert Die Entführung aus dem Serail die türkischen Figuren durchaus differenziert, indem man etwa dem grausamen Haremswächter Osmin den humaneren Bassa Selim gegenüberstellt. Die zugrunde liegende Geschichte fußt auf dem 1781 in Leipzig gedruckten Libretto für Belmont und Constanze, oder Die Entführung aus dem Serail. Eine Operette von C. F. Bretzner. Componiert vom Herrn Kapellmeister Andre in Berlin. Sie wurde von Johann Gottlieb Stephanie dem Jüngeren und Mozart stark umgearbeitet und erweitert, wobei Bretzner gegen die Annektierung durch Mozart protestierte. Mozart konnte damit zum ersten Mal weitestgehend seine Vorstellungen von einem Opernlibretto umsetzen" (Wikipedia). - Rücken restauriert, stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar in einem dekorativen zeitgenöss. Einband.

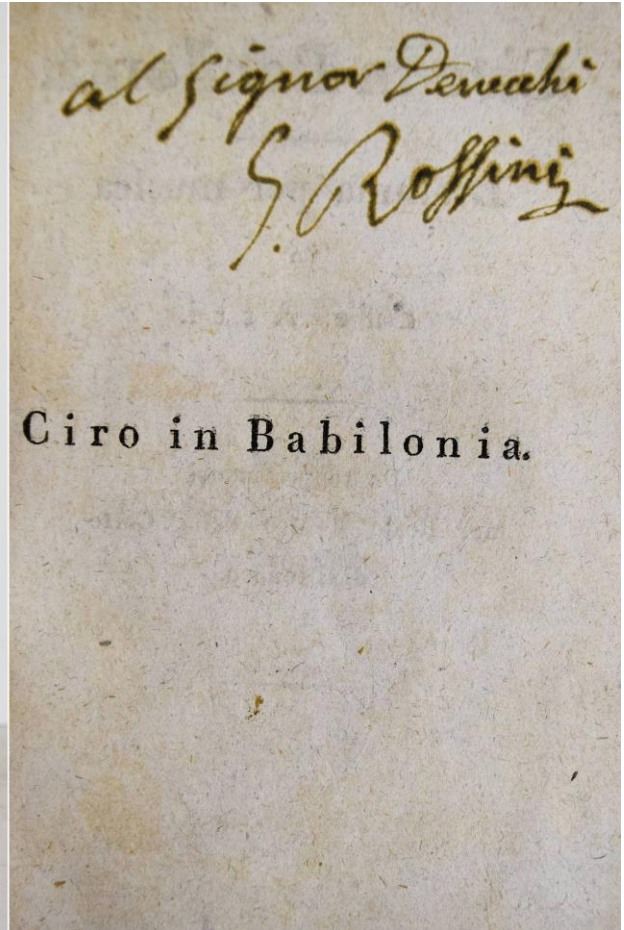
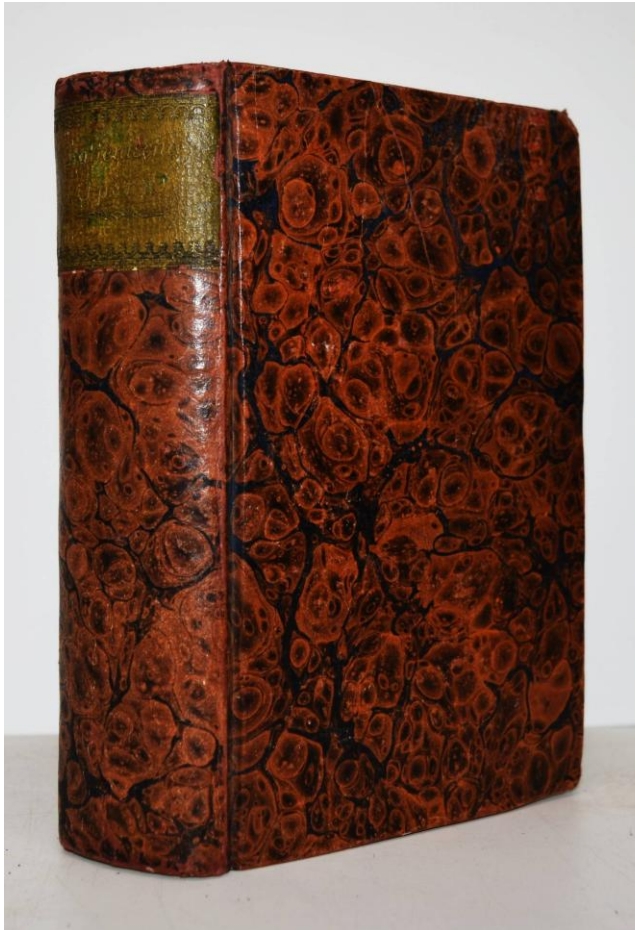


- 105 Rossini, Gioachino** (1772-1868, italienischer Opernkomponist). Eigenhändige Widmung "**al Signor (Franz) Devecchi G. Rossini**" auf dem Vortitel des Librettos der Oper "Ciro in Babilonia" (dt. Cyrus in Babylon. Ein musikalisches Drama in zwey Aufzügen.) in einem Sammelband mit 6 weiteren Libretti. Inscribed by Rossini '**To Signor (Franz) Devecchi G. Rossini**' on the frontispiece of the libretto for the opera 'Ciro in Babilonia' (Engl. Cyrus in Babylon. A musical drama in two acts.) in an anthology containing six further libretti. 7 Libretti in 1 Band. München, Franz Seraph Hübschmann u. a. 1805-1822. Kl.-8° (17,5 x 11 cm.). Getrennte Paginierung. Marmorierter Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 1.600,--

Die Widmung von Rossini für den Münchner Opernsänger Franz Devecchi, der bei der ersten Aufführung im Herbst 1816 im königlichen Hoftheater in München die Titelrolle sang. Die Bayerische Staatsbibliothek besitzt Handschriften der Solostimmen der Münchner Aufführungen am 27. Oktober und 6. November 1817 (Mus.ms. 6404). - Der Sammelband enthält außerdem noch Libretti zu den Opern: Fingal. Musik von Batton. Am 31. März 1822. - Numa Pompilio, *Dramma eroico-pastorale* in III. Atti. Musik von Ferdinand Paer. Zweite abgekürzte Auflage. 1811. - Mathilde Herzogin von Spoleto. Aufgeführt ... den 9. Oktober 1816. - Ginevra, heroisches Singspiel in zwey Akten. Den 13. Julius 1805. - Aschenbrödel, eine komische Oper in zwey Aufzügen. Zur Aufführung ... im August des Jahres 1818. Die Musik ist von Hrn. Maestro Rossini. - Adelasia ed Aleramo. *Dramma serio per Musica* in due Atti del Signor Luigi Romanelli. 1808. - Celaniera, heroisches Melo-Dramma in zwey Akten. Zur Aufführung ... im Februar des Jahres 1816. Dichtung von Rossi. Musik von Pavesi. - Sehr gut erhalten.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

Rossini's dedication to the Munich opera singer Franz Devocchi, who sang the title role at the premiere in autumn 1816 at the Royal Court Theatre in Munich. The Bavarian State Library holds manuscripts of the solo parts from the Munich performances on 27 October and 6 November 1817 (Mus.ms. 6404). - The anthology also contains libretti for the following operas: Fingal. Music by Batton. 31 March 1822. - Numa Pompilio, heroic-pastoral drama in three acts. Music by Ferdinand Paer. Second abridged edition. 1811. - Mathilde, Duchess of Spoleto. Performed ... on 9 October 1816. - Ginevra, heroic singspiel in two acts. 13 July 1805. - Cinderella, a comic opera in two acts. For performance ... in August 1818. The music is by Maestro Rossini. - Adelasia ed Aleramo. *Dramma serio per Musica in due Atti* by Signor Luigi Romanelli. 1808. - Celaniera, heroic melodrama in two acts. To be performed ... in February 1816. Libretto by Rossi. Music by Pavesi. - Very well preserved.

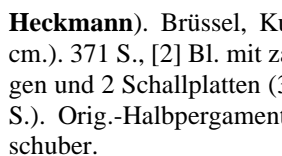


106



**Slevogt - Mozart, (Wolfgang Amadeus).** Die Zauberflöte. Randzeichnungen zu Mozarts Handschrift von **Max Slevogt**. (Berlin, Paul Cassirer 1924). Folio (35 x 28 cm.). 47 unbez. Kupfertiefdruck-Tafeln nach Radierungen. Orig.-Halbleinenband mit Rücken- und Deckeltitel. EUR 30,--  
*Sehr gutes sauberes Exemplar.*

107



**Wangermée, Robert.** Die flämische Musik in der Gesellschaft des 15. und 16. Jahrhunderts. (Aus dem Französischen übertragen von **Elisabeth** und **Harald Heckmann**). Brüssel, Kunstverlag Arcade (1965). Gr.-4° (32 x 27 cm.). 371 S., [2] Bl. mit zahlr. teils montierten und farbigen Abbildungen und 2 Schallplatten (33 UpM) mit "Schallplattenbeschreibung" (4 S.). Orig.-Halbpergamentband und Halbpergament-Mappe in Pappschuber. EUR 100,--  
*Schuber mit leichten Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.*



## XII. Pädagogik

108

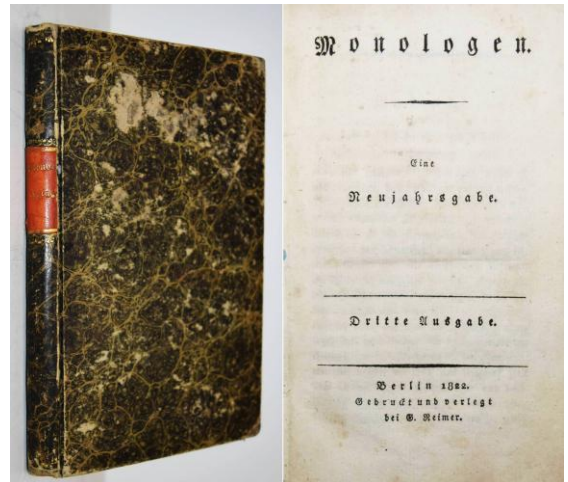


(**Pestalozzi, Johann Heinrich**). Lienhard und Gertrud. Ein Buch für das Volk. Erster Teil (von 4). Berlin und Leipzig, George Jakob Decker 1781. Kl.-8° (17 x 10,5 cm.). [8] Bl., 379 S. mit gestoch. Titelvignette von **Daniel Chodowiecki** und 1 gefalteten Musik-Beilage. Pappband der Zeit mit handschr. Rückenschild. EUR 140,--  
Slg. Borst 425. Engelmann, Chodowiecki 381. Goedeke XII, 62,1a. Israel, Pestalozzi I, 43, 7. Rümhann 848. VD18 11214422. - Seltene erste Ausgabe des ersten Teils von Pestalozzis Hauptwerk, "einer Art Erziehungsroman". Der letzte Band (4) erschien erst 1784. - Pestalozzi berichtet über die Entstehung des Werks in einem Brief an Battier: "Ich fing bei der Hütte einer gedrückten Frau und mit dem Bild der größten Zerrüttung des Dorfes an und endete mit seiner Ordnung" (Israel S. 50). Diese Frau wird Ausgangspunkt und Vorbild für die allgemeine Volkserziehung, also auch für die "Schule des Volkes", die das den Kindern ersetzen soll, was sie von ihren Eltern nicht bekommen, aber doch so unumgänglich nötig haben. Pestalozzi "hat seine Erziehungsromane auch 'Volksbücher' genannt. Sie sollten breiten Kreisen des Volkes die Grundlagen seines Denkens nahebringen. Er dachte dabei vor allem an bäuerliche Leser und daran, dass die Details der Geschichten mit dem ganzen Reiz auf Kinder wirken könnten. J. H. Campe übernahm Teile aus Lienhard und Gertrud in seine Kinderbibliothek" (Bertlein in LKJ III, 21). Die Musikbeilage enthält das von Keißer vertonte Gedicht Goethes "Der du von dem Himmel bist". - Einband starker berieben, stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

## XIII. Philosophie

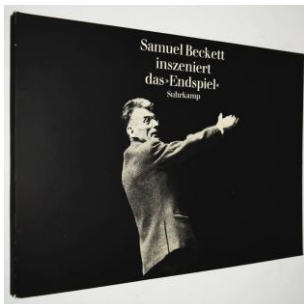
109 (**Schleiermacher, Friedrich**). Monologen. Eine Neujahrsgabe. Dritte Ausgabe. Berlin, G. Reimer 1822. Kl.-8° (16,5 x 10,5 cm.). [3] Bl., 126 S. Marmorierter Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 90,--

ADB XXXI, 428. Slg. Borst 880. Goedeke VI, 220, 6. NDB XXIII, 54 ff. Ziegenfuss II, 456 ff. - "Ende desselben Jahres schrieb S. in nicht ganz vier Wochen die Monologen (1800). In ihnen empfangen die alten Entwürfe „Ueber den Werth des Lebens“, „Ethische Rhapsodien“, „Selbstanschauungen“ ihre abgeschlossene Form, und sein Plan eines Romans, in welchem er wie Jacobi seine „religiösen Anschauungen“ über Liebe, Ehe und Freundschaft darlegen wollte, wurde in einer anderen künstlerischen Form verwirklicht. Die Monologen erschienen gleichzeitig mit Fichte's Bestimmung des Menschen. Beide Werke vertraten den transscendentalen Idealismus der Epoche. Das Werk Schleiermacher's hat das Fichte's überdauert: es spricht den transscendentalen Idealismus in einer besonderen und höchst wirksamen Gestalt aus. Das im Handeln als schöpferische Einheit des ganzen Lebens wirksame Selbst oder Ich, wie es die Transscendentalphilosophie lehrt, wird hier als über die Zeit und den Wechsel erhabener Individualwille bestimmt" (W. Dilthey in ADB). - Einband berieben und etwas bestossen, nur vereinzelt schwach fleckig, gutes Exemplar.



## XIV. Photographie

110



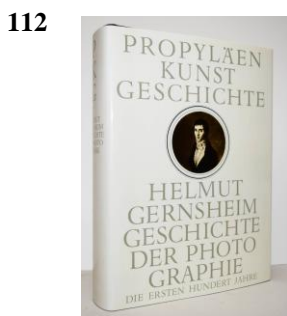
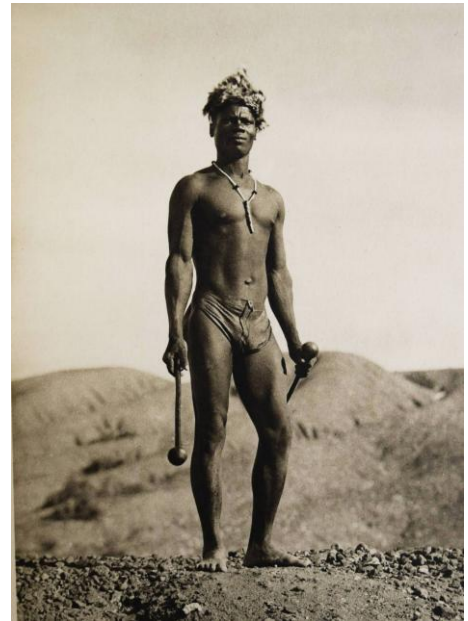
**Clausen - Beckett, Samuel**. Samuel Beckett inszeniert das "Endspiel". Fotografiert von **Rosemarie Clausen**. Mit dem Text des Stückes in der Übersetzung von **Elmar Tophoven** und einem Bericht von **Michael Haerdter** über die Proben für die Berliner Aufführung 1967. Frankfurt a.M., Suhrkamp Verlag (1969). Quer-8°. 113, (1) S. mit 45 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Flügelmappe. EUR 50,--

Heidtmann 18859. - Einzige Ausgabe. - Die Berliner Fotografin R. Clausen (1907-1990) arbeitete seit 1933 als selbständige Theaterfotografin. Ihr erster Bildband "Menschen ohne Maske" (1938) machte sie über Berlin hinaus bekannt. machte sie über Berlin hinaus bekannt. Neben den Aufnahmen mit der Plattenkamera, die hauptsächlich nur gestellte Porträts oder Charakterposen zuließen, entstanden die ersten Szenenfotos mit der Rollfilm- und Kleinbildkamera (zumeist s/w). Nach dem Zweiten Weltkrieg publizierte C. zwölf weitere Bildbände, die ihren Ruf, eine der besten Theaterfotografinnen zu sein, erneut bestätigten. Wegweisend neben den Reportagen in Hamburg dürften ihre Lichtbildfolgen über Gustav Gründgens und seine Arbeit am Theater sein" (R. Kriechbaum, Lexikon der Fotografen S. 46). - Sehr schönes Exemplar.

- 111 Duggan-Cronin, A(lfred) M(artin).** The Bantu tribes of South Africa. Reproductions of photographic studies. Volume I, Section 1, Plates I-XX: The Bavenda. (And): Volume II, Section 1, Plates I-XXVI The Suto-Chuana Tribes, sub-group I The Bechuana. With introductions by **G. P. Lestrade**. 2 Bände. Cambridge, Cambridge University Press 1928 and 1929. 4°. 24 S. und 20 Tafeln in Heliogravure; 23 S. und 26 Tafeln in Heliogravure. Orig.-Kartonumschläge. **Verkauft**

Mit hervorragenden Aufnahmen des irisch-südafrikanischer Fotografen Alfred Martin Duggan-Cronin (1878-1954) der von 1919 bis 1939 den Süden von Afrika bereiste. "1904 erwarb Duggan-Cronin seine erste Kamera, eine einfache Boxkamera, und begann mit Porträtaufnahmen, Stillleben und Tierstudien zu experimentieren. 1919 brach er zu seiner ersten fotografischen Expedition in die Langeberge auf, um dort das Stammesleben der San zu dokumentieren. In den folgenden zwanzig Jahren führten ihn zahlreiche weitere Reisen – ab 1930 in Begleitung des Mfengu Richard Madela – durch das gesamte südliche Afrika. Dabei blieb das Leben der indigenen Völker Afrikas stets Schwerpunkt seiner Arbeit. Seine Sammlung von mehr als 8.000 Fotografien und ethnografischen Artefakten ist heute im McGregor Museum in Kimberley untergebracht. Ein Teil seiner Arbeit wurde zwischen 1928 und 1954 in einer Serie von elf Fotobänden veröffentlicht" (Wikipedia). - Umschläge mit leichten Gebrauchs- und Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.

Featuring outstanding photographs by the Irish-South African photographer Alfred Martin Duggan-Cronin (1878–1954), who travelled throughout southern Africa from 1919 to 1939. "In 1904, Duggan-Cronin acquired his first camera, a simple box camera, and began experimenting with portrait photography, still lifes and animal studies. In 1919, he set off on his first photographic expedition to the Langeberge to document the tribal life of the San. Over the following twenty years, numerous further journeys – from 1930 onwards accompanied by Mfengu Richard Madela – took him throughout southern Africa. Throughout this time, the life of Africa's indigenous peoples remained the focus of his work. His collection of more than 8,000 photographs and ethnographic artefacts is now housed in the McGregor Museum in Kimberley. Part of his work was published between 1928 and 1954 in a series of eleven photo books" (Wikipedia). - Covers show slight signs of wear and age, otherwise in very good condition.

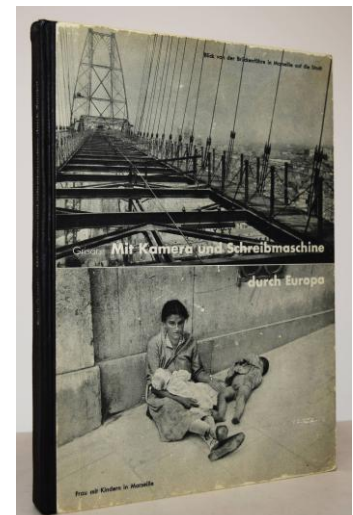


- Gernsheim, Helmut.** Geschichte der Photographie. Die ersten hundert Jahre. (Aus dem Englischen von M. Fienbork). Frankfurt am Main, Berlin, Wien, Propyläen-Verlag (1983). 4°. 791, (1) S. mit 431 Abbildungen auf 275 (4 farb.) Tafeln und 129 Illustrationen im Text. Orig.-Halblederband mit illustr. Schutzumschlag in Pappschuber. (Propyläen-Kunstgeschichte: Sonderband 3). EUR 50,--

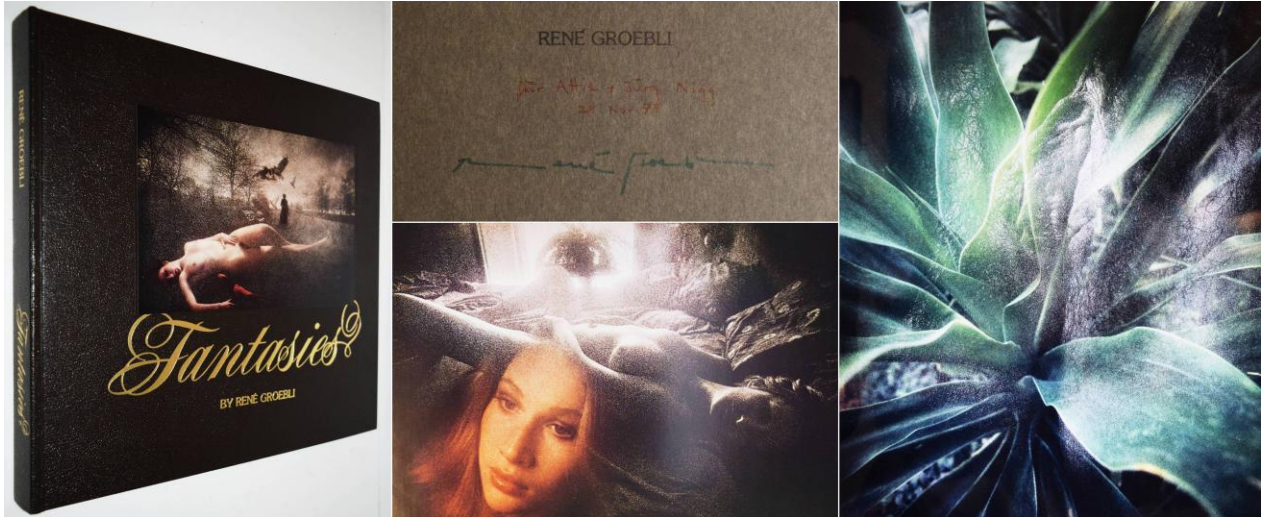
Heidtmann 63. - Sehr gutes Exemplar des wichtigen Standardwerks. - Die englische Originalausgabe "History of Photography" erschien 1955 in London. - Der Münchner Fotograf und Fotografiehistoriker Helmut Erich Robert Kuno Gernsheim (1913-1995) "trug in seinem Leben Tausende von Bildern sowie fotografische Geräte zusammen. 1952 entdeckte er die älteste erhaltene Fotografie der Welt, Blick aus dem Arbeitszimmer, die Joseph Nicéphore Niépce im Jahre 1826 angefertigt hatte. ... Von 1934 bis 1936 absolvierte er eine Photographenausbildung an der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen. 1937 wurden

Fotografien von Gernsheim im Rahmen der Internationalen Fotoausstellung in Paris gezeigt. Ihm war verboten, diese Ausstellung zu besuchen. Als sein Arbeitgeber ihn zu Fotografien in der Tate-Gallery nach London schickte, nutzte er die Gelegenheit und blieb dort, wo er dann etwa die Hälfte des Lebens verbrachte. Bald konnte er seine Werke der Öffentlichkeit im Stadtteil Mayfair präsentieren" (Wikipedia).

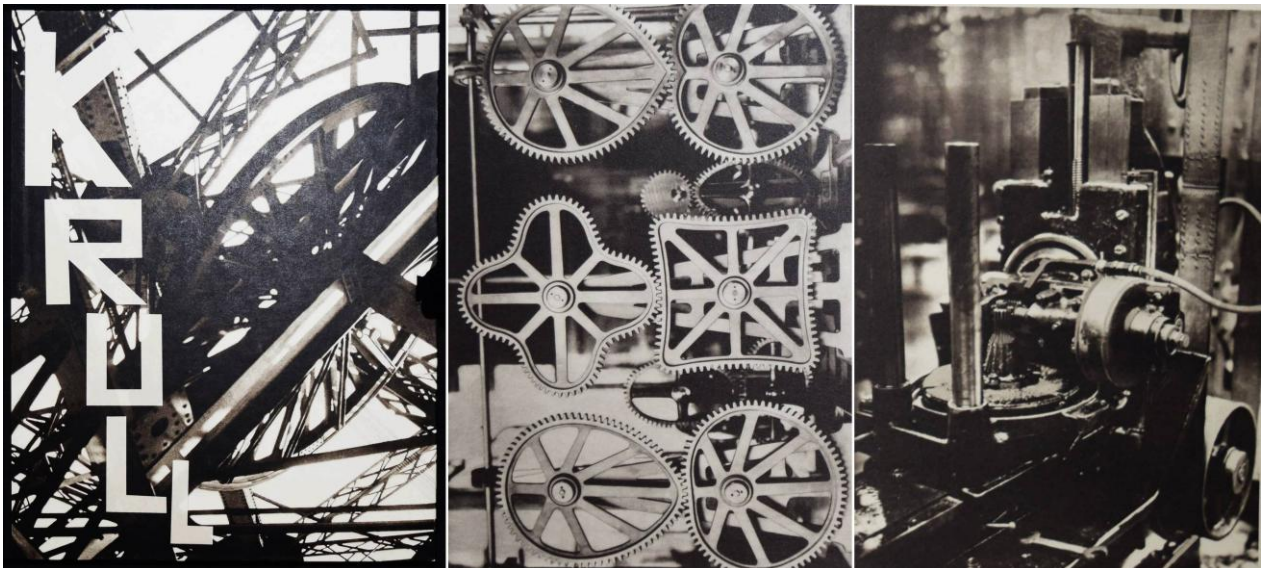
- 113 Grisar, Erich.** Mit Kamera und Schreibmaschine durch Europa. Berlin, Verlag Der Bücherkreis 1932. Gr.-8°. 135 S. mit 96 Abbildungen auf 48 Duotone-Tafeln in Kupfer-Tiefdruck. Illustr. Halbleinenband (Entwurf: **Jan Tschichold**). EUR 100,-- Heidtmann 16663. Heidting/Jaeger I, 286 ff. Holstein, Buchumschläge 51. - Erste und einzige Ausgabe des sozialkritischen Reiseberichts aus dem kriesengeschüttelten Europa. - "Kurz nach dem Staat ohne Arbeitslosen erschien im Verlag Der Bücherkreis (Berlin) eine Reisereportage vollkommen anderer Natur: Der Dortmunder Arbeiterdichter Erich Grisar zog Mit Kamera und Schreibmaschine durch Europa (1932) und dokumentierte seine Erlebnisse in Texten und 96 Bildern. Hervorstechendes Merkmal des illustrierten Halbleinenbandes ist die Gesamtausstattung durch einen Pionier der Neuen Typografie, Jan Tschichold, der nicht nur die Einrichtung des Textes in einer serifenlosen Antiqua-Schrift besorgte, sondern auch die Einbindung der Bilder mit den Legenden (sogar auf dem Vorderumschlag!). Grisars Blick ist klar auf die Klassengegensätze gerichtet, und so kontrastiert er Fotos eines Heims von Kapitänswitwen mit Arbeiterwohnungen in einem Bahndamm, zeigt Bettler, Zeitungsjungen, Müllsammler und die Frauenarbeit auf Abraumhalden. Grisar verwendet also, in der Sprache des Films ausgedrückt, die Technik der Parallelmontage, und im Gegensatz zum Staat ohne Arbeitslose handelt es sich dabei um eine echte Fotoreportage, nicht um eine Zusammenstellung von Agenturmateriale" (P. Rössler in Heidting/Jaeger). - Kanten wie meist etwas berieben, schönes Exlibris, sehr gutes Exemplar.



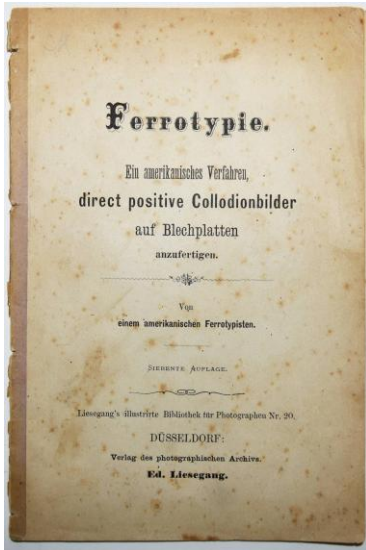
- 114 Groebli, René.** *Fantasies*. 47 photographs. (With foreword and 47 Haikus by **John Hennessey**). New York, Images Gallery und München, Verlag Laterna Magica (1978). Quer-Folio (33 x 35 cm.). [51] Bl. mit 47 mont. Farbtafeln und 1 rückseitig signierten Orig.-Farbphotographie (25 x 20 cm.) sowie Beiheft (8 S., dt. Übersetzung). Orig.-Kunstlederband mit mont. Deckelbild in Pappschuber. EUR 400,--  
*Bertolotti 253. - Eines von 696 num. Exemplaren; auf dem Titelblatt von R. Groebli signiert und mit eigenhändiger Widmung: "für Atti u. Jürg Nigg 28. Nov. 78". - "Surreal, very dreamlike atmospheres can be seen in René Groebli's erotic photomontages, published in 1978 in Fantasies; these are metaphorical transpositions of women's memories, fantasies, and desires, in which the man is often clearly present, but sometimes only hypothetically so" (A. Bertolotti). - Der bedeutende Schweizer Fotograf René Groebli ist am 5. Mai 2026 im Alter von 98 Jahren verstorben. - Sehr gut erhalten.*



- 115 Krull, Germaine.** *Métal*. (Neuausgabe der Ausgabe Paris 1928 als Mappenwerk von **Ann und Jürgen Wilde**). Köln, Stiftung Fotografie und Kunstwissenschaft Ann und Jürgen Wilde 2003. 4° (31 x 24,5 cm.). [4], [8] Bl. und 64 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Halbleinenmappe in Pappschuber. EUR 500,--  
*Vgl. Bouqueret 16 f. und Parr/Badger I, 95. - Nr. 221 von 1000 num. Exemplaren. - Sehr gutes Exemplar.*



- 116 (Liesegang, Eduard).** *Ferrotypie*. Ein amerikanisches Verfahren, direct positive Collodionbilder auf Blechplatten anzufertigen. 7. Auflage. Düsseldorf, Ed. Liesegang o. J. (1875). 8°. 29, (1) S. mit 1 Holzschnitt im Text. Hefstreifen. EUR 180,--  
*Heidmann 3507 und Rossens/Salu 3878 (verz. beide nur 7. bis 12. Auflage von 1898). - Wohl erste Ausgabe mit diesem Titel, sehr selten. - "Theoretisch ließen sich Kollodiumpositive auf allerlei schwarzen Materialien herstellen, praktisch aber zeigte sich, daß Leder allzuoft rissig wurde und schwarzes Papier nicht fest genug war. Als einzig brauchbares Material erwies sich, neben Glas, schwarzes oder schokoladenbraunes emailliertes Blech (Ferrotypie). ... Die Ferrotypie geht zurück auf den französischen Pädagogen und Amateurphotographen Adolphe Alexandre Martin. 1853 legte er der Académie des Sciences in Paris ein Memorandum vor, in dem er die Herstellung von Direktpositiven auf Blech beschreibt. In England wurde ein Ferrotypie-Patent im Dezember 1856 an*



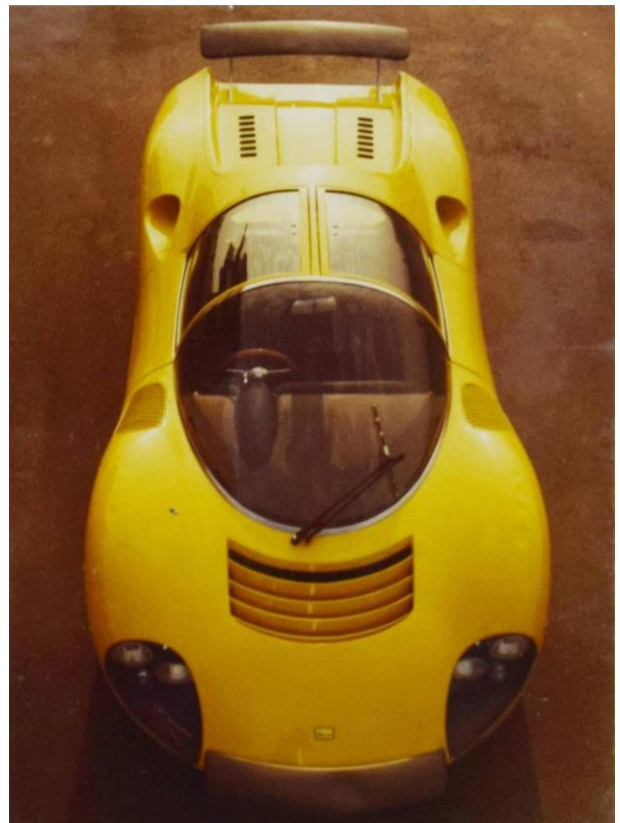
117

William Kloen aus Birmingham und Daniel Jones aus Liverpool erteilt. Der Londoner C. T. Masterman stellte emaillierte Blechplatten in verschiedenen Größen her, in Formaten von 6,3 x 5 bis 25,5 x 35,5 cm. Diese Platten hatte sich Professor Hamilton Smith aus Gambier, Ohio, im Februar 1856 patentieren lassen, seine Rechte verkaufte er jedoch bald darauf an den ehemaligen Geschäftspartner Peter Neff und dessen Vater. Beide entwickelten die Erfindung weiter und führten sie unter dem Namen "Melainotypic" der kommerziellen Nutzung zu. Der Name "Ferrotypie" (lat. ferrum = Eisen) geht auf den amerikanischen Hersteller der Blechplatte, Victor M. Griswold, zurück. In Amerika erlangten Ferrotypien nach 1860 vor allem bei drittklassigen Photographen große Beliebtheit. Man sammelte solche Bilder in Alben oder ließ sie als Porträts, zu beliebigem Format zurechtgeschnitten, in Broschen, Medaillons oder Manschettenknöpfen ein" (H. Gernsheim, Geschichte der Photographie, S. 289 f.). - Titelblatt etwas angestaubt und fleckig, sonst gut erhalten.

**Moncalvo, Riccardo.** Le Pininfarina nella fotografia di Riccardo Moncalvo. 1a mostra itinerante internazionale. Sala Bolaffi, Via Roma N. 116 (Turin), dal 26 ottobre al 10 novembre 68. (Cambiano, Pininfarina S.p.A. 1968). Quer-4° (20,5 x 33,5 cm.). 111 (67 farbige) montierte Orig.-Photographien (12 x 8 bis 13 x 17 cm.). Illustr. Orig.-Halbleinenband mit Metallschrauben-Heftung. EUR 2.800,-- Eines von wenigen Exemplaren. Wohl für Presse-Zwecke hergestelltes Album. Die hervor-

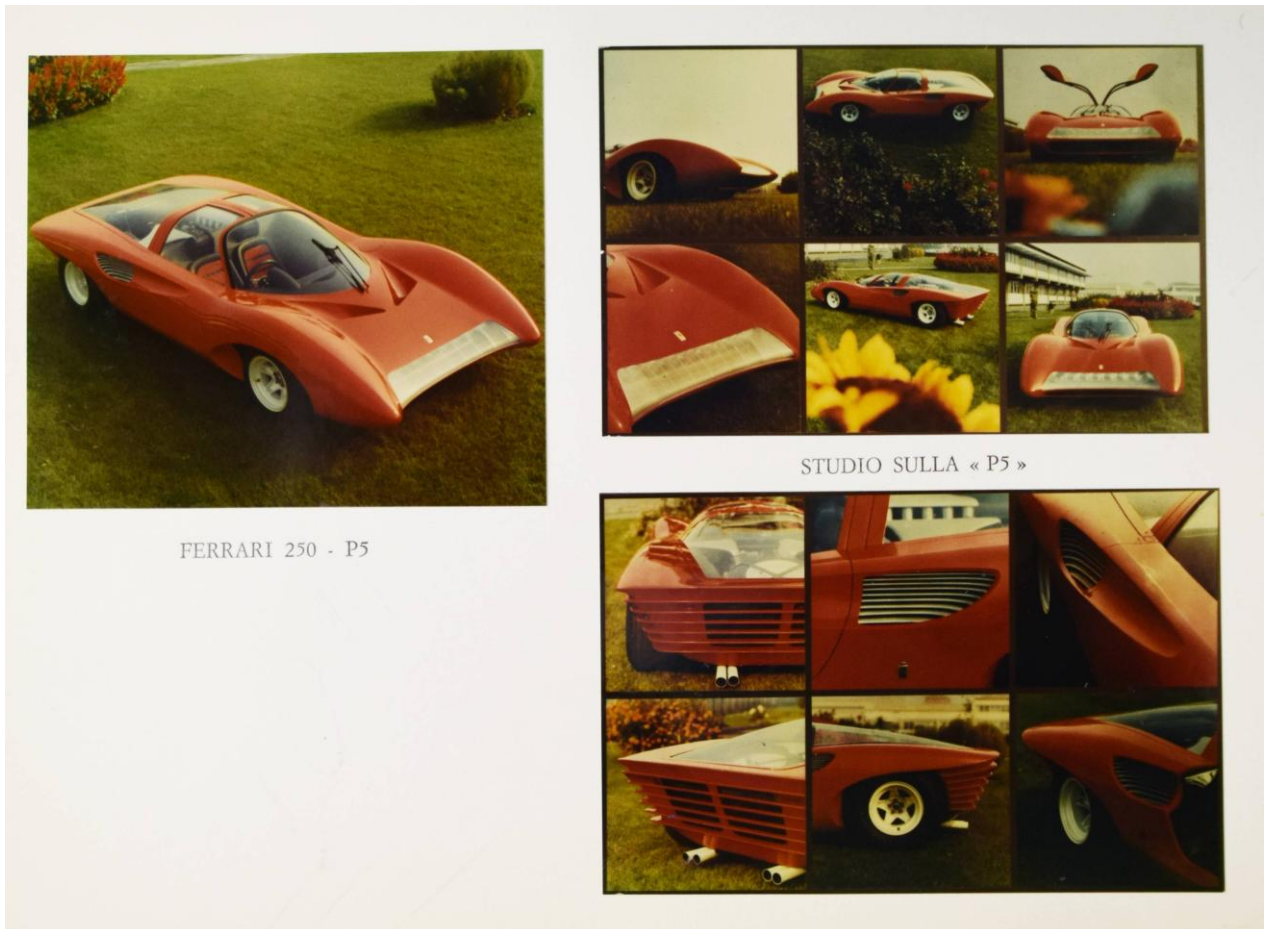
ragenden Aufnahmen zeigen die Ausstellung, legendäre Fahrzeuge aus den 1950er und 1960er Jahren und kunstvolle Detail-Fotos aus der Fahrzeug-Produktion ("Ritmi di Serie"). Mit Fotografien von Prototypen, Sonder-Karosserien und Serien-Fahrzeugen, unter anderen Rolls-Royce Coupé 2 + 2 1951, Cisitalia Berlinetta 1947, Lancia Aurelia PF 200 Cabriolet und Coupé, Alfa Romeo Giulietta Spider 1954, Ferrari 250 GT 1957, Lancia Flavia Coupé 1961, Alfa Romeo Abarth Monoposto sperimentale 1957, Fiat 600 "Y" Berlinetta aerodinamica 1962, Ferrari 250 Le Mans 1963, "Dino" Berlinetta 1965, "Dino" 206 GT 1968, Ferrari 275 GTB und Ferrari 250 Le Mans (mit Enzo Ferrari), Ferrari 250 P5 und Dino Competizione Berlinetta 1967 (mit 18 Detail-Aufnahmen). - Das italienische Designstudio Pininfarina "wurde 1930 als Carrozzeria Pinin Farina von Battista „Pinin“ Farina (1893–1966) gegründet. ... Pininfarinas Designer entwarfen zahlreiche Fahrzeuge der Marken Alfa Romeo, Ferrari, Fiat, Jaguar, Lancia, Maserati und Peugeot. Nach Battistas Tod führten sein Sohn Sergio (1926–2012) und sein Enkel Andrea (1957–2008) die Firma weiter." (Wikipedia). - R. Moncalvo (1915-2008) "wurde 1915 in Turin geboren und begann 1928, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten: Carlo Emilio Moncalvo war seit 1925 Inhaber des Fotostudios „Fotografia Artistica e Industriale“ (Künstlerische und Industrielle Fotografie). Seit 1930 war Riccardo Mitglied des Fotovereins Subalpina. Zwischen den beiden Weltkriegen wurden einige seiner Bilder in den Jahrbüchern „Luci ed Ombre“ (Lichter und Schatten) veröffentlicht, die zu den wegweisenden Werken der fortschrittlichsten fotografischen Forschung in Italien zählten. In seinen Bildern zeigt Moncalvo eine neue Vision, deren Ausdruck romantisch ist, aber auf die wesentliche Geometrie der Zeichen abzielt. Er ist einer der ersten Fotografen in Italien, der professionelle Farbdrucke in einem fotografischen Umfeld anfertigte. Seine Zusammenarbeit mit dem Architekten Carlo Mollino war von langer Dauer. Er nahm erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben auf der ganzen Welt teil: Von 1956 bis 1968 war er in der FIAF-Rangliste vertreten und erhielt 1957 die EFIAP-Auszeichnung. 1988 ernannte ihn die FIAF zum Meister der italienischen Fotografie. Über sein Schaffen sind zahlreiche Bücher erschienen, von denen viele Monografien sind" (riccardomoncalvo(dot)com übersetzt aus dem Italienischen). - Kanten und Gelenke etwas berieben, sonst sehr gut erhalten.

One of only a few copies. An album likely produced for press purposes. The superb photographs depict the exhibition, legendary vehicles from the 1950s and 1960s, and artistic close-ups from vehicle production ("Ritmi di Serie"). Featuring photographs of prototypes, special-edition bodies and production vehicles, including the 1951 Rolls-Royce Coupé 2 + 2, the 1947 Cisitalia Berlinetta, the 1950s and 1960s, including the 1951 Rolls-Royce Coupé 2 + 2, the 1947 Cisitalia Berlinetta, Ferrari 250 Le Mans 1963, 'Dino' Berlinetta 1965, 'Dino' 206 GT 1968, Ferrari 275 GTB and Ferrari 250 Le Mans (with Enzo Ferrari), Ferrari 250 P5 and Dino Competizione Berlinetta 1967 (with 18 detailed photographs). - The Italian design studio Pininfarina "was founded in 1930 as Carrozzeria Pinin Farina by Battista 'Pinin' Farina (1893–1966). ... Pininfarina's designers created numerous vehicles for the brands Alfa Romeo, Ferrari, Fiat, Jaguar, Lancia, Maserati and Peugeot. After Battista's death, his son Sergio (1926–2012) and his grandson Andrea (1957–2008) continued to run the company." (Wikipedia). - R. Moncalvo (1915-2006). "Born in Turin in 1915 he started to take pictures in 1928 following his father's footsteps: Carlo Emilio Moncalvo has been the owner of the photography studio "Fotografia Artistica e Industriale" (Artistic and Industrial Photography) since 1925. Since 1930 Riccardo he has been a partner of the Subalpina Photography Society.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

*Between the two World Wars some of his pictures were published on the "Luci ed Ombre" (Lights and Shadows) annual reports, which were one of the reference points of the most advanced photography research in Italy. In his pictures Moncalvo shows a new vision, whose expression is romantic but aims at the essential geometry of the signs. He is one of the first photographers in Italy to do professional color printings in a photography environment. His cooperation with the architect Carlo Mollino has been one of long duration. He successfully took part in various competitions all over the world: He had his place in the FIAF classification from 1956 till 1968 and he got the EFIAP award in 1957. In 1988 FIAF nominated him Master of Italian Photography. There are many books published on his career and many of them are monographs." (riccardomoncalvo(dot)com). - The edges and joints are slightly worn, but otherwise in very good condition.*



FERRARI 250 - P5



- 118 Precechtel, (Josef) Rupert (Maria).** Bildnissreihe sämtlicher Kaiser aus dem allerdurchlauchtigsten Hause Habsburg und Lothringen von Rudolf I. bis auf die gegenwärtige Zeit. Nach den besten Originalien. - Pinacotheca Caesarum Augustissimae Domus Habsburgo-Lothringicae. - Série des portraits de tous les empereurs de l'auguste maison Habsbourg-Lorraine. Wien, Selbstverlag, Druck von Hugo Hoffmann 1876. Gr.-8° (23 x 19 cm.). [7] Bl. und 25 montierte Orig.-Photographien (Albuminabzüge, 17 x 10,5 cm.) auf dünnem Trägerkarton. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, Deckel-Filetten und Goldschnitt. EUR 500,-

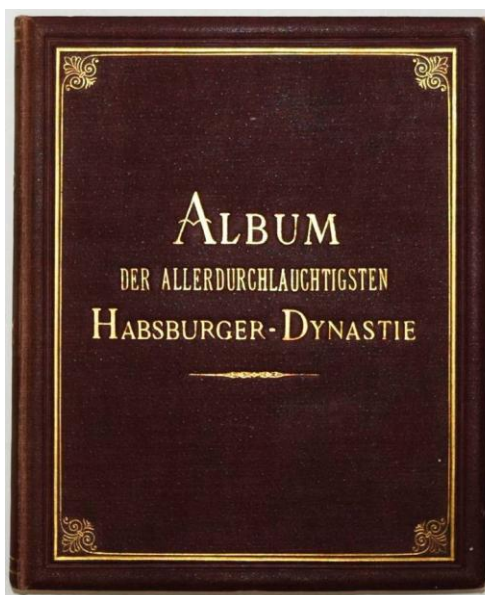
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

Wurzbach XXIII, 232. Nicht bei Heidtmann, *Wie das Photo ins Buch kam und anderen Foto-Bibliographien*. - Erste Ausgabe. - Sehr seltene *Genealogie der Habsburger*; die vorliegende erste Ausgabe mit den fotografischen Portraits ist nur in vier Bibliotheken in Bayern und in Wien nachweisbar (lt. KVK). 1879 erschien eine zweite Ausgabe mit lithographierten Portraits. - Der Priester, Historiker und Zeichner J. R. M. Precechtel (1821 - 1897) schreibt im Vorwort: "Es kann einem jeden Sackenner einleuchtend sein, dass ich mit dem Herausgeben der photographischen Bildnisse cler allerdurchlauchtigsten Habsburger-Dynastie ein sehr schwieriges Werk unternommen habe, indem wir aus dem XIII., XIV. und XV. Jahrhunderte wenig Quellen besitzen, aus denen auf die Echtheit der Bildnisse geschlossen werden könnte, doch dürfen wir diejenigen Quellen, die wir haben, nicht absolut verwerfen. Selbst Dr. Ern. Birk sagt in seinen Berichten und Mittheilungen des Alterthum-Vereines zu Wien, Band I. 1856 pag. 95: dass eine "neue vollständige Ausgabe der Monumenta des allerhöchsten Kaiserhauses ("Monumenta Aug. Domus Austriacae, Viennae A. MDCCL.") mit Anwendung aller vervollkommnten technischen Hilfsmittel der Gegenwart wohl noch lange ein frommer Wunsch bleiben dürfte." Zu meinem äusserst schwierigen Unternehmen gesellte sich noch der erschwerende Umstand, dass ich aus der k. Hof- und Fideicommiss-Bibliothek vermöge eines Gesetzes Porträte zu leihen nicht bekommen konnte und dieselben in den Antiquariaten schon äusserst spärlich sind. Doch forschte und sammelte ich in den Privat Bibliotheken ohne Rast, und mit grosser Mühe gelang es mir, soviel es möglich war, die ältesten und besten Porträte des allerdurchlauchtigsten Kaiserhauses zu sammeln, chronologisch zu ordnen und im photographischen Wege ein Werk herauszugeben, wie es bisher nicht existirt." - Titelblatt, die Seiden-



Hemdchen und 15 Fotos in einer Ecke mit dem Stempel einer Wiener Schul-Bibliothek, sonst sehr gut erhalten.

First edition. - A very rare genealogy of the Habsburgs; this first edition, featuring photographic portraits, is known to exist in only four libraries in Bavaria and Vienna (according to the KVK). A second edition with lithographed portraits was published in 1879. - The priest, historian and draughtsman J. R. M. Precechtel (1821-1897) writes in the preface: "It will be clear to any Sackenner that, in publishing these photographic portraits of the most illustrious Habsburg dynasty, I have undertaken a very difficult task, given that we have few sources from the 13th, XIVth and XVth centuries, from which the authenticity of the portraits might be inferred; yet we must not entirely dismiss the sources we do possess. Even Dr Ern. Birk states in his Reports and Communications of the Antiquarian Society of Vienna, Volume I, 1856, p. 95: that a "new complete edition of the Monumenta of the Most High Imperial House ('Monumenta Aug. Domus Austriacae, Viennae A. MDCCL.') utilising all the advanced technical resources of the present day is likely to remain a pious hope for a long time to come." My extremely difficult undertaking was further complicated by the fact that, by virtue of a law, I was unable to borrow portraits from the Imperial and Royal Court and Fideicommiss Library, and such portraits are already extremely scarce in second-hand bookshops. Nevertheless, I saw for I succeeded, as far as was possible, in gathering the oldest and finest portraits of the most illustrious Imperial House, arranging them chronologically and publishing a work in photographic form such as has never existed before." - Title page, the silk shirts and 15 photographs in one corner bearing the stamp of a Viennese school library; otherwise very well preserved.



- 119 Puhlmann, Gerhard, (Max Ittenbach) u. a.** Die Stalinallee. Nationales Aufbauprogramm 1952. Berlin, Verlag der Nation (1952). Folio (34,5 x 25 cm.). [102] Bl. mit 286 Abbildungen, 3 Fotomontagen und Illustrationen. Orig.-Halbleinenband. EUR 280,-- Parr/Badger I, 182. - *Erste Ausgabe des seltenen Propaganda-Fotobuchs über die Berliner Prachtstraße. - Das Werk "sollte einen Beitrag dazu leisten, die Überlegenheit des Sozialismus darzustellen und zeigen, wie der sozialistische Staat für die Arbeiterklasse sorgt, indem großzügig anspruchsvolle Wohnungen gebaut werden. Das Entstehen der Straße sollte ursprünglich nur filmdokumentarisch begleitet werden. Da Gerhard Puhlmann aber den Architekten Professor Hermann Henselmann persönlich kannte, verantwortlich für die Wohnbebauung am Strausberger Platz und den ersten Abschnitt der Stalinallee, sicherte er sich den Auftrag für die fotografische Begleitung des gesamten Bauvorhabens und konnte so die ganze Bandbreite seines Könnens auf brillante Weise unter Beweis stellen. Die hohe Qualität von Puhlmanns Arbeit an diesem Projekt wurde geehrt mit dem Nationalpreis 1. Klasse, verbunden mit einem Geldpreis von 100.000 Mark. 1953 betrug das durchschnittliche Monatseinkommen in der DDR laut Rententabelle 324 Mark" (Zu einer Neuauflage im Berlin Story Verlag 2022).* - „Propaganda-Fotobücher gibt es in allen Formen, Größen und Ideologien. Manchmal erzählen sie Halbwahrheiten, manchmal lügen sie unverhohlen, manchmal sind sie so sachlich wie Unternehmensberichte. Gerhard Puhlmanns fotografische Dokumentation des viel gepriesenen Wiederaufbauprojekts der DDR gehört zwar eindeutig zur letzteren Kategorie, den harmlosesten Propagandabüchern, lobt aber dennoch eindeutig die Vorzüge des Vorhabens. Die Stalinallee, die 1961 (als Stalins Name in Ungnade fiel) in Frankfurter Allee und Karl-Marx-Allee umbenannt wurde, war das wichtigste städtebauliche Projekt, das in Ost-Berlin durchgeführt wurde. Dieser riesige, 75 bis 80 Meter breite Ost-West-Boulevard endete am Alexanderplatz, dem Zentrum des sowjetisch besetzten Berlins. Entworfen von einem Team unter der Leitung des ostdeutschen Architekten Heinrich Henselmann, war es ein äußerst ehrgeiziges Projekt, dessen erste Phase in Puhlmanns Buch liebevoll dokumentiert wurde" (M. Parr). - Deckel etwas angestaubt, gutes sauberes Exemplar.



First edition of the rare propaganda photo book about Berlin's magnificent boulevard. - "Propaganda photobooks come in all shapes, sizes and ideologies. Sometimes they tell half-truths; sometimes they lie outright; sometimes they are as factual as company reports. Gerhard Puhlmann's photographic record of East Germany's most trumpeted reconstruction initiative, whilst clearly extolling the virtues of the enterprise, is in the latter category, the most benign of propaganda books. The Stalinallee, which was renamed the Frankfurter Alee and the Karl-Marx Allee in 1961 (when Stalin's name fell from grace), was the most important townplanning project to be carried out in East Berlin. This vast east-west boulevard, 75 to 80 metres wide, ended at the Alexanderplatz, the centre of Soviet-occupied Berlin. Designed by a team under the East German architect Heinrich Henselmann, it was an enormously ambitious scheme, the first phase of which was lovingly documented in Puhlmann's book" (M. Parr). - The cover is slightly dusty, but it is a good, clean copy.

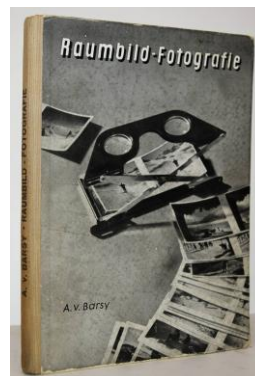
120



Heidmann 15011. Rümman, Slevogt 91 c. Sohn, Slevogt 546. - Eines von 210 num. Exemplare der Vorzugsausgabe mit 1 signierten Radierung von Max Slevogt als Frontispiz. Der Reisebericht erschien zuerst 1911 bei Cassirer in Berlin. - "Diese kleine Buch soll keine indische Kunstgeschichte, kein Tagebuch und kein Reiseführer sein. Nur nach dem Gesichtspunkt ihrer Bildmäßigkeit sind die Photographien entstanden, nie war die rein wissenschaftliche Bedeutung des Gegenstandes ausschlaggebend" (Aus dem Vorwort). - Der Kunsthistoriker und spätere Schinkel-Forscher J. G. L. Sievers (1880-1969) bereiste nach seinem Studium Europa, die Vereinigten Staaten von Amerika, Japan, China und Indien. Einer seiner Söhne war der Fotograf Wolfgang Georg Sievers (1913-

**Sievers, Johannes (Georg Ludwig).** Bilder aus Indien. (65 photographische Originalaufnahmen). 2. Auflage. Leipzig, E. A. Seemann 1922. 4°. 68 S., [1] Bl., 65 Duotone-Tafeln, [1] Bl. mit 1 signierten und nummerierten Orig.-Radierung von **Max Slevogt**. Illustr. Orig.-Ledereinband mit goldgepr. Rückentitel und Innenkanten-Filetten (mit einer Deckel-Vignette von M. Slevogt). EUR 100,--

Heidmann 15011. Rümman, Slevogt 91 c. Sohn, Slevogt 546. - Eines von 210 num. Exemplare der Vorzugsausgabe mit 1 signierten Radierung von Max Slevogt als Frontispiz. Der Reisebericht erschien zuerst 1911 bei Cassirer in Berlin. - "Diese kleine Buch soll keine indische Kunstgeschichte, kein Tagebuch und kein Reiseführer sein. Nur nach dem Gesichtspunkt ihrer Bildmäßigkeit sind die Photographien entstanden, nie war die rein wissenschaftliche Bedeutung des Gegenstandes ausschlaggebend" (Aus dem Vorwort). - Der Kunsthistoriker und spätere Schinkel-Forscher J. G. L. Sievers (1880-1969) bereiste nach seinem Studium Europa, die Vereinigten Staaten von Amerika, Japan, China und Indien. Einer seiner Söhne war der Fotograf Wolfgang Georg Sievers (1913-



- 121 Stereo-Photographie - Borsy, Andor v.** Raumbild-Fotografie. Technik und Gestaltung der Stereoaufnahme. 1.-4. Tsd. Halle/Saale, Knapp (1943). 108 S., [4] Bl. (Anzeigen) mit 72 Abbildungen. Illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 60,-- Heidmann 5548. - Erste und einzige Ausgabe. - Vorderes freies Vorsatzblatt fehlt, gutes Exemplar.

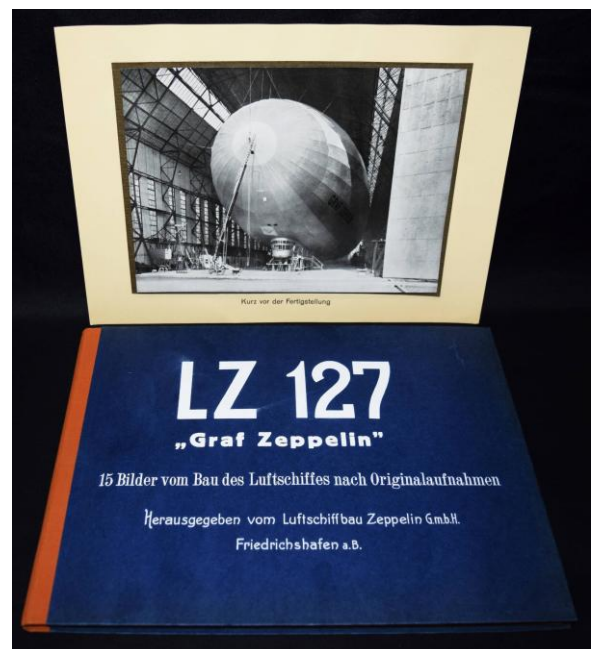
- 122 Studentica - Photo-Album** mit 56 Orig.-Photographien (CDV, Albuminabzüge, 9,5 x 6 cm.). Tübingen um 1905. 4°. Orig.-Lederband über Holzdeckeln mit blindgepr. Jugendstil-Ornamentik auf dem Vorderdeckel. EUR 250,-  
 Mit einigen Aufnahmen der Tübinger Fotografen **Paul Albert Fischer** (1872-1947) und **Julius Wilhelm Hornung** (1861-1929). Neun Fotos mit handschr. Angaben zu den Dargestellten, Datierung "1905" und "1906" und mit dem Zeichen der Tübinger Verbindung Alamannia (nicht-schlagende kath. Studentenverbindung, gegründet 1871). - Rücken etwas berieben, Bezug an den Gelenken teils angeplatzt, Schließe fehlt, sonst gut erhalten.



- 123 Zeppelin - Das Luftschiff LZ 127 "Graf Zeppelin"**. 15 Bilder vom Bau des Luftschiffes nach Originalaufnahmen. Friedrichshafen, Luftschiffbau Zeppelin G.m.b.H. o. J. (1928). Quer-4° (25 x 33 cm.). Portfolio, [1] Bl. (techn. Daten) und 15 mont. Tafeln. Orig.-Halbleinen-Fügelmappe mit Deckeltitel. EUR 180,-

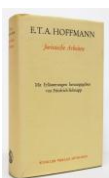
Nicht bei Heidtmann 12415 ff. - Einzige Ausgabe, selten. - "LZ 127 „Graf Zeppelin“ (Kennzeichen D-LZ127) war ein Starrluftschiff aus der Reihe der Zeppeline und gilt als das erfolgreichste Verkehrsluftschiff seiner Zeit. Es wurde am 18. September 1928 nach 21-monatiger Bauzeit in Dienst gestellt. Ursprünglich als Versuchsschiff gebaut, erwies sich LZ 127 als so zuverlässig, dass es bald durch zahlreiche spektakuläre Fahrten, wie die 20-tägige „Weltfahrt“ und die „Polarfahrt“, berühmt wurde und über mehrere Jahre einen regelmäßigen Transatlantikverkehr aufrechterhielt. Unmittelbar nach der Hindenburg-Katastrophe wurde der Zeppelin im Mai 1937 außer Dienst gestellt und 1940 verschrotet" (Wikipedia). - Sehr schönes sauberes Exemplar.

"LZ 127 "Graf Zeppelin" (registration D-LZ127) was a rigid airship from the Zeppelin series and is regarded as the most successful commercial airship of its time. It entered service on 18 September 1928 after a construction period of 21 months. Originally built as an experimental airship, LZ 127 proved so reliable that it soon became famous for numerous spectacular voyages, such as the 20-day 'world tour' and the 'polar expedition', and maintained a regular transatlantic service for several years. Immediately following the Hindenburg disaster, the Zeppelin was taken out of service in May 1937 and scrapped in 1940" (Wikipedia). - A very fine copy.



## XV. Recht / Staat / Wirtschaft

- 124 Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus)**. Juristische Arbeiten. Herausgegeben und erläutert von **Friedrich Schnapp**. München, Winkler Verlag (1973). 8°. 610 S. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. EUR 30,-

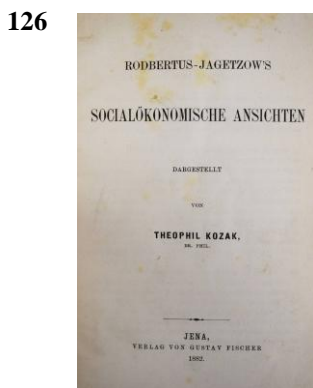
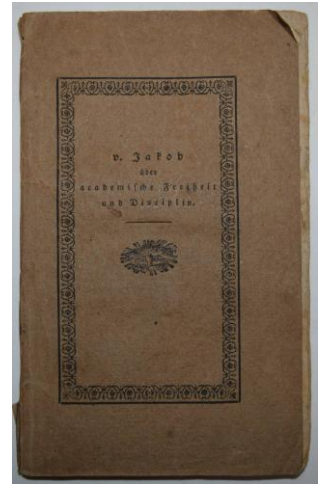


"Der wichtigste und umfangreichste Teil des Buches besteht aus mehr als 100 Schriftstücken, die Hoffmann als Mitglied der 'Königlichen Immediat-Untersuchungs-Kommission zur Ermittlung hochverräterischer Verbindungen und anderer gefährlicher Umtriebe' in den Jahren 1819-1820 verfasst hat und die nahezu alle unbekannt waren. Darunter befinden

sch so brisante Stücke wie Hoffmanns Gutachten zum Landesverratsprozess gegen den Turnvater Jahn" (F. Schnapp). - Sehr gutes Exemplar.

- 125 Jakob, Ludwig Heinrich v.** Academische Freiheit und Disciplin mit besonderer Rücksicht auf die preußischen Universitäten. Leipzig, F. A. Brockhaus 1819. 8°. XII, 116 S., [1] Bl. Typogr. Orig.-Broschur. EUR 160,--

ADB XIII, NDB X, 216 f. - Erste Ausgabe der wichtigen Quellschrift zur Geschichte der deutschen Burschenschaften. - Der bedeutende Philosoph und Staatswissenschaftler L. H. v. Jakob (1759-1827), einer "der bedeutendsten Wegbereiter der Ideen von Adam Smith in Deutschland", war 1801 bis 1804 Prorektor der Universität Halle. "Als 1806 durch Napoleon die Universität geschlossen wurde, trat J. in russ. Dienste, indem er 1807 einen Ruf als Professor für politische Ökonomie und Staatskunst an die erst 1804 gegründete Univ. Charkow annahm. Doch gestalteten sich die dortigen Universitäts- und Lebensverhältnisse nicht so günstig wie erhofft, so daß J. es vorzog, nach Petersburg überzusiedeln. Er hatte nämlich mit einer durch die Papiergeldinflation angeregten Schrift „Ueber Rußlands Papiergeld und die Mittel dasselbe bey einem unveränderlichen Werthe zu erhalten“ (1809) die Aufmerksamkeit des Zaren erregt und war daraufhin durch den Staatssekretär Speransky zur Ausarbeitung eines Vorschlags zur Verbesserung des Münzwesens herangezogen worden. ... Da nach dem Sturz Speranskys (1812) das Reformwerk ins Stocken geriet, nahm J., inzwischen versehen mit dem Titel eines Staatsrates und einer stattlichen Dotation, 1816 einen Ruf zur Rückkehr nach Halle an, diesmal auf den Lehrstuhl der Staatswissenschaften. Bis zu seinem Tode entfaltete er dort eine reiche Lehrtätigkeit, die mit einer Vielzahl literarischer Veröffentlichungen und – in heikler Zeit studentischer Unruhen – erneutem erfolgreichem Wirken als Prorektor verbunden war" (M.-E. Vopelius in NDB). - Durchgehend etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.



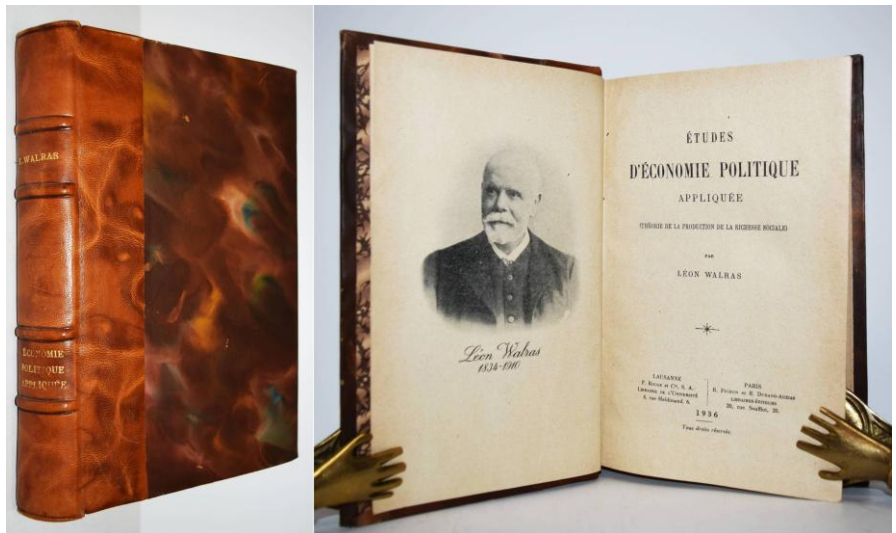
- Rodbertus - Kozak, Theophil** (Hrsg.). Rodbertus-Jagetzow's socialökonomische Ansichten. Jena, Gustav Fischer 1882. 8°. XVI, 374 S. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 70,--

Vgl. NDB XXI, 689 f. The New Palgrave IV, 218 f. - Erste Ausgabe, selten. - Interessante Kompilation der sozialökonomischen Arbeiten des bedeutenden Sozialphilosophen und Wirtschaftswissenschaftlers **Johann Karl Robert(us)** (1805-1875). 1886-1888 erschien eine umfangreiche Würdigung von H. Dietzel "Darstellung seines Lebens und seiner Lehre". - "R. wurde als Begründer des Prinzips des „Staatssozialismus“ (Heinrich Dietzel) bezeichnet. Er selbst verstand sich als „Pionier des Sozialismus“. Charakteristisches Merkmal seiner Sozialphilosophie ist der Versuch, revolutionäre und konservative Elemente miteinander zu vereinbaren, was nicht wirklich gelang und seine politische Wankelmütigkeit erklärt. R. betrachtete die „soziale Frage“ als Bedrohung der kulturellen Errungenschaften der Menschheit, da die Arbeiter – von der Teilhabe am wachsenden materiellen Reichtum und an den Kulturgütern ausgeschlossen – einen „barbarischen“ Umsturz bewirken könnten (Zur Erkenntnis unserer staatswirthschaftl. Zustände, 1842; Sociale Briefe an v. Kirchmann [1851/52, 4. Brief „Das Capital“], 1884;

Zur Beleuchtung d. socialen Frage, 1875). Von David Ricardo (1772–1823) entlehnte er die Arbeitswertlehre. Zugleich unterliege nach R. die Entlohnung der Arbeitskräfte einem „ehernen Lohngesetz“, wie Lassalle später sagte, d. h. verharre langfristig auf dem Subsistenzminimum." (H. D. Kurz in NDB). - Rücken etwas berieben und aufgehehlt, gutes Exemplar.

- 127 Walras, (Marie-Esprit-)Léon.** Études d'économie politique appliquée. Théorie de la production de la richesse sociale. 2. édition. Lausanne, F. Rouge et Paris, R. Pichon 1936. 8°. 499 S. mit 1 Portrait und 4 gefalteten Tafeln. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. EUR 320,--

Einaudi 5969. Palgrave III, 653 ff. u. New Palgrave IV, 852. - Zuerst 1898 erschienene Sammlung verschiedener ökonomischer Aufsätze des berühmten französischen Ökonomen M. E. L. Walras (1834-1910). Walras begründete die Lausanner Schule und gilt als einer der führenden Vertreter der Neoklassik und Urheber des allgemeinen Gleichgewichtsmodells. - "Three-quarters of the volume are devoted to money and finance; the rest is divided into three roughly equal parts - between the study of monopolies, of agricultural studies, of industry and commerce and the 'Esquisse d'une doctrine économique et sociale'. In Part I, 'Money' - more than a third of the book - Walras presents again the chapters that had been expurgated from the third edition of *Éléments*, the Theory of Money and half a dozen articles published in scientific journals and newspapers. The part entitled "II. Monopolies" consists of only one substantial study dating back to



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

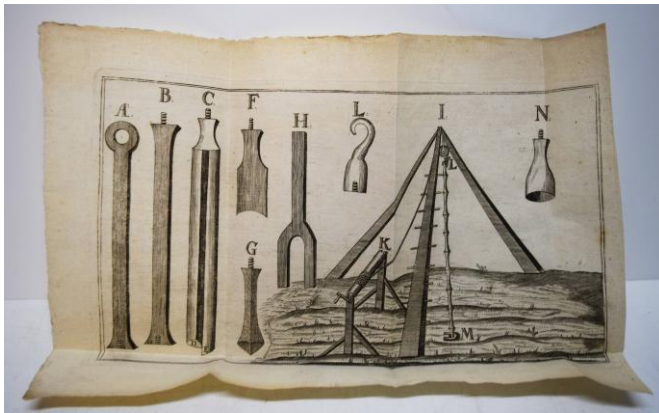
1875, 'L'État et les chemins de fer', that had been turned down by the Journal des économistes. Part III contains three articles whose titles speak for themselves: 'The influence of communication between markets on the situation of rural communities', 'Applied economics and the protection of wages' and 'Theory of free trade'. Three parts follow, on credit, banking (with a text that is crucial to understand Walras's monetary theory, 'Mathematical theory of banknotes') and stock markets. The book concludes with 'Outline of an economic and social doctrine'" (Faccarello & Kurz, Handbook on the History of Economic Analysis I, 256). - Sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 128 Westermarck, Edward.** Geschichte der menschlichen Ehe. Einzig autorisierte deutsche Ausgabe. Aus d. Englischen von **Leopold Katscher** und **Romulus Grazer**. Mit einleitendem Vorwort von **Alfred Russel Wallace**. 2. Auflage. Berlin, H. Barsdorf 1902. Gr.-8° (23 x 15,5 cm.). XXXIV, 589, (1) S. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. EUR 70,-- Rücken etwas berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk, gutes Exemplar.

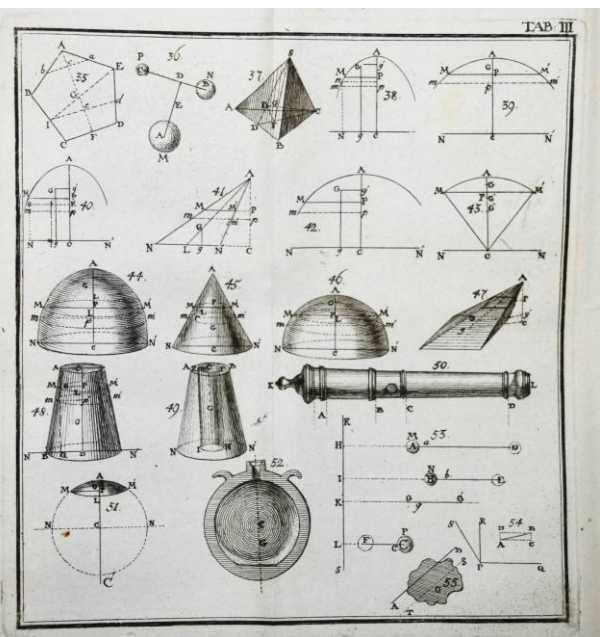
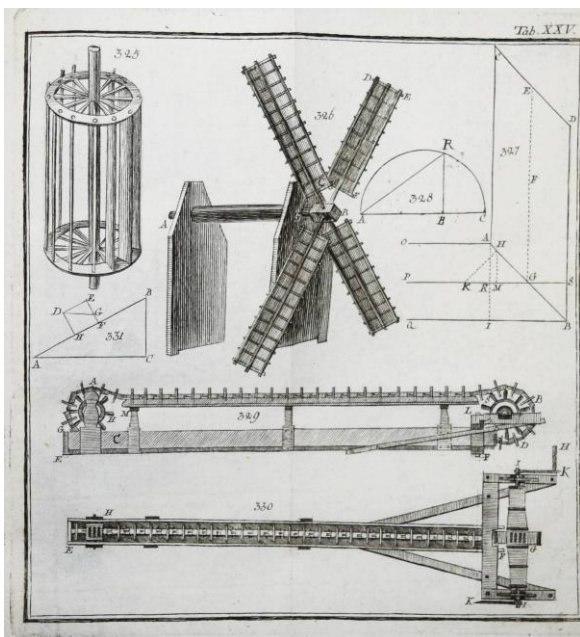
## XVI. Technik / Handwerk

- 129 Beschreibung des so genannten Englischen Erdbohrers.** Prag, Franz Ignatz Kirchner o. J. (1752). 8°. [16] S. und 1 gefaltete Kupfertafel. Ungeheftete Druckbogen. EUR 140,--



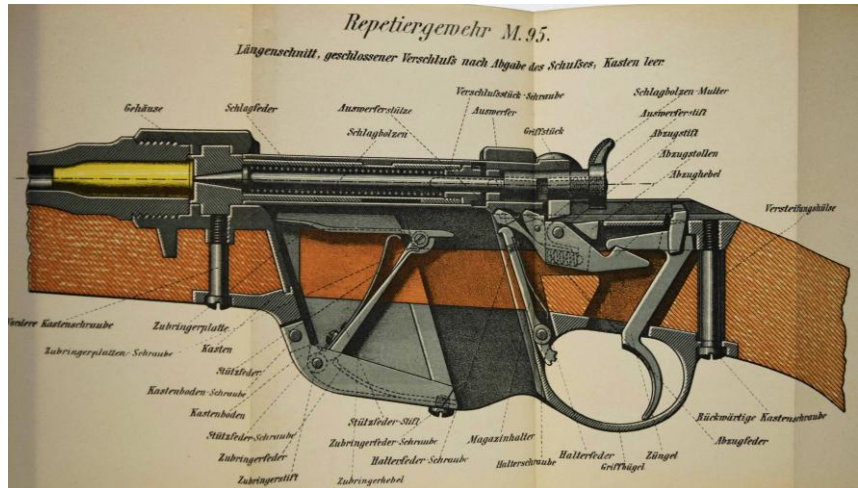
VD18 12674273. - "Dieses Werkzeugs hat die Englische Nation vor anderen sich bedienet, von wannen es auch der Englische Erdbohrer benamset wird, und dessen Gebrauch folgender ist. Man erforschet durch ihn, wie das Ingeweide des Erdbodens beschaffen ist, und es können hauptsächlich mittelst desselben nachstehende Erdarten aufgesucht werden, als da seynd: Bergsalze, Alaun-Erz, Steinkohlen, Gallmey, Füll- und Porcelain-Erde, Tobacks-Pfeiffen-Letten, Mergel und dergleichen mehrere, welche nicht allem vielen Handwerkeren, sondern auch dem Ackersmann dien- und nützlich seynd ..." (S. 1 und 2). - In Deutschland nur zwei Exemplare in öffentlichen Sammlungen nachweisbar (Deutsches Museum München und Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, lt. KVK).

- 130 Gerlach, Friedrich Wilhelm (Anton).** Anfangsgründe der Mechanik. Zum Gebrauche der k.k. Ingenieurschule auf hohen Befehl aufgesetzt. 2 Bände. Wien, Joh. Thomas Edler v. Trattner 1786. 8°. [8] Bl., 390 S., [13] Bl.; 349, (15) S. mit zus. 26 gefalt. Kupfertafeln. Kalbslederbände der Zeit mit floraler Rückenvergoldung. EUR 240,-- VD18 15659232. - Erste Ausgabe. - F. W. A. Gerlach (1728-1802) war Professor der Philosophie und Mathematik in der k.k. Ingenieursakademie in Wien. - Rückenschilder fehlen, Einbände berieben, Gelenke von Band I am Kapital etwas eingerissen, Namen-Stempel auf dem Titelblatt, Text etwas braunfleckig, die Tafeln sauber.

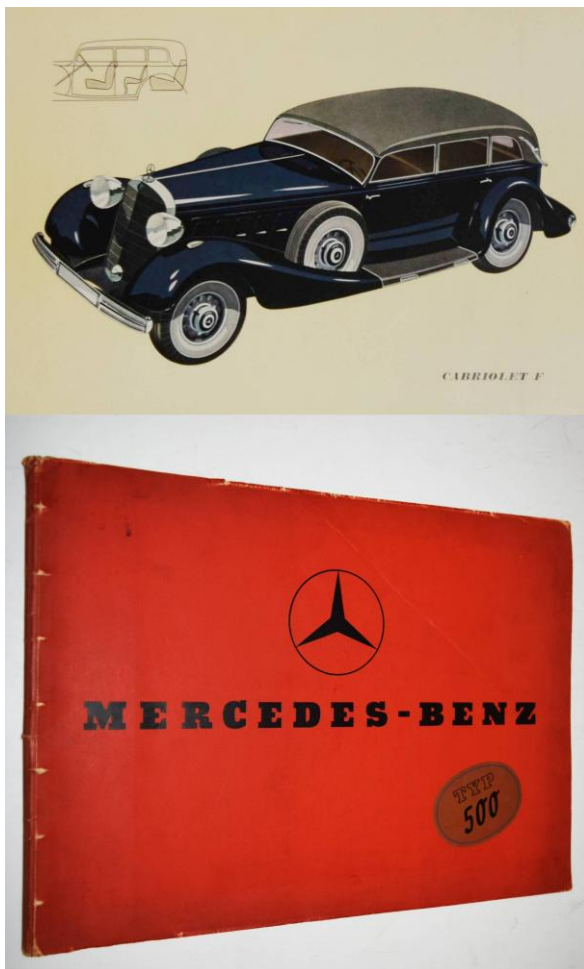


- 131 Instruction über die Einrichtung und Verwendung des Repetier-Gewehres M. 95.** Mit Einbeziehung des 1. Nachtrages und sonstiger Neuerungen. Wien, K. K. Hof- und Staatsdruckerei 1899. 8°. 80 S. mit 2 Tabellen und 3 gefaltete farblithographierte Tafeln. Moderner Leinenband mit goldgepr. Rückentitel.

EUR 240,-  
 Erste Ausgabe; im selben Jahr erschien eine um 6 S. und 1 Tafel erweiterte 2. Auflage. - "Das Gewehr Mannlicher Modell 1895 ist ein Repetiergewehr mit Geradzugverschluss. Es diente als Ordnungsgewehr in der Armee Österreich-Ungarns vor und im Ersten Weltkrieg. ... Das Gewehr wurde in Österreich von der Firma Steyr Mannlicher und in Ungarn von der Gewehrfabrik Budapest etwa 5,5 Millionen Mal hergestellt. Bis in die 1970er-Jahre hinein fand die Waffe noch Verwendung bei Kämpfen (zuletzt in Afrika). Ursprünglich wurde der M95 als langes Infanteriegewehr für die österreichisch-ungarische Armee entwickelt" (Wikipedia). - Titelblatt verso mit zeitgenöss. Besitzvermerk, sehr gutes Exemplar.



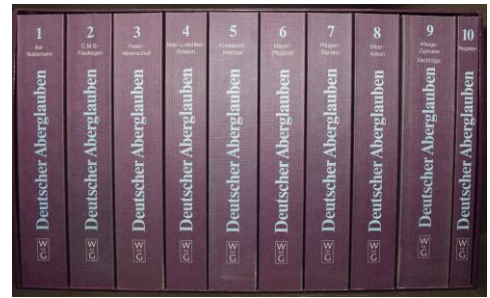
- 132 Mercedes Benz. Typ 500 (Nürburg, W 08).** (Verkaufsprospekt). Stuttgart-Untertürkheim, Daimler-Benz Aktiengesellschaft (1937). Quer-4° (23 x 32 cm.). [5] Bl. mit 10 teils farbigen und ganzseitigen Abbildungen. Orangeroter Orig.-Kartonumschlag mit Metallring-Heftung. (Verlags-Nr. 6842. II. 837. W.).



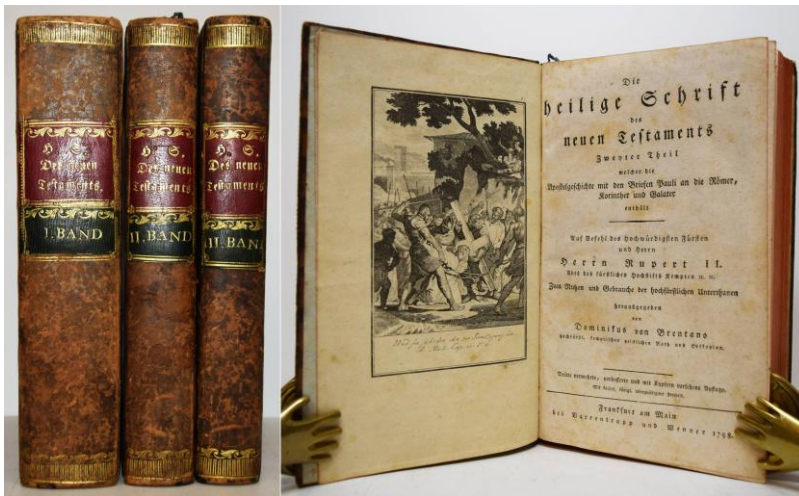
EUR 320,-  
 Seltener Originalprospekt für die große Mercedes-Limousine (Pullman), das Cabriolet "D" und "F" sowie den offenen Tourenwagen. - Mit 1 Fotografie des Tourenwagens und ganzs. farbigen Illustrationen der anderen Modelle. - "Der Mercedes-Benz W 08 war ein Pkw der Marke Mercedes-Benz und Nachfolger des Mercedes-Benz Typ 400. Er wurde unter dem Namen Mercedes-Benz 18/80 PS Typ Nürburg 460 im Herbst 1928 auf der Pariser Automobilausstellung als erstes Daimler-Benz-Fahrzeug mit Achtzylindermotor vorgestellt. ... Auf dem langen Fahrgestell wurde ab 1931 zusätzlich ein Modell mit stärkerem Motor angeboten. Dieser hat 4918 cm<sup>3</sup> Hubraum und leistet 100 PS (74 kW). Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 110 km/h. ... 1936 erhielt der Wagen nochmals einen stärkeren Motor. Aus gleich gebliebenem Hubraum schöpft er 110 PS (81 kW) und beschleunigt das Fahrzeug bis auf 123 km/h. Kühlergrill und Windschutzscheibe wurden noch weiter nach hinten geneigt, der Querbügel zur Befestigung der Scheinwerfer fiel weg. 1939 wurde die Modellreihe nach insgesamt 3842 produzierten Fahrzeugen ohne Nachfolger eingestellt" (Wikipedia). - Deckel angestaubt, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgesehen sehr gut erhalten. A rare original sales brochure for the large Mercedes saloon (Pullman), the 'D' and 'F' convertibles, and the open touring car. - Featuring one photograph of the touring car and full-colour illustrations of the other models. - "The Mercedes-Benz W 08 was a passenger car produced by Mercedes-Benz and the successor to the Mercedes-Benz Type 400. It was unveiled under the name Mercedes-Benz 18/80 hp Type Nürburg 460 in autumn 1928 at the Paris Motor Show as the first Daimler-Benz vehicle with an eight-cylinder engine. ... From 1931, a model with a more powerful engine was also offered on the long chassis. This had a displacement of 4918 cm<sup>3</sup> and produced 100 hp (74 kW). The top speed was 110 km/h. ... In 1936, the car was fitted with an even more powerful engine. With the same displacement, it produced 110 hp (81 kW) and accelerated the vehicle to 123 km/h. The radiator grille and windscreen were tilted further back, and the crossbar for mounting the headlights was removed. In 1939, after a total of 3,842 vehicles had been produced, the model series was discontinued without a successor" (Wikipedia). - Cover is dusty; otherwise in very good condition apart from slight signs of wear.

## XVII. Theologie

- 133 Bächtold-Stäubli, Hanns** (Hrsg.). Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. Herausgegeben unter Mitwirkung von **Eduard Hoffmann-Krayer** mit einem Vorwort von **Christoph Daxelmüller**. (Unveränderter photomechanischer Nachdruck der Ausgabe 1927-1942). 10 Bände. Berlin, New York, Walter de Gruyter 1987. Gr.-8°. 16250 Spalten; LXXV, 8584 S. mit einigen Karten, Diagrammen und Illustrationen. Orig.-Broschurumschläge in Pappschuber. EUR 60,--  
*Gutes Exemplar.*

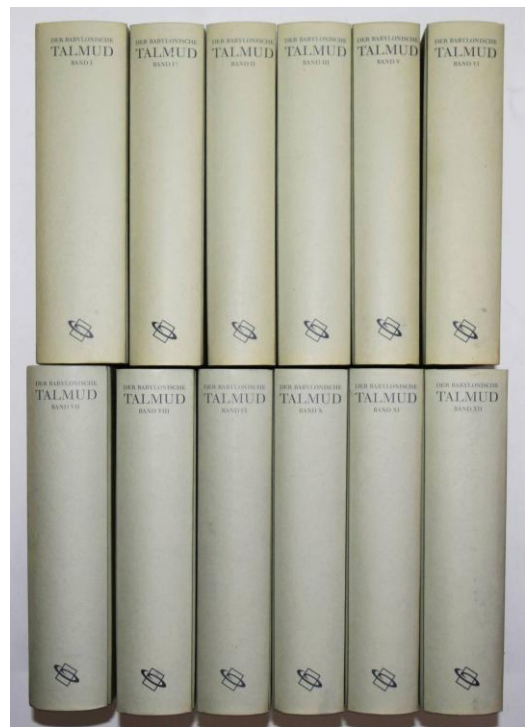


- 134 Biblia Germanica - Brentano, Dominikus v.** (Hrsg.). Die Heilige Schrift des neuen Testaments. 3. vermehrte und verbesserte und mit Kupfern versehene Auflage. 3 Bände. Frankfurt am Main, Varrentrapp und Wenner 1798. 8°. XII, 836 S.; [3] Bl., 527 S.; [2] Bl., 543 S. mit 3 gestoch. Frontispizen nach **Adrian Vanderwerff** und **L. Maillard**. Kalbslederbinden der Zeit mit jeweils 2 goldgepr. Rückenschildern in Rot und Grün und dezenter Rückenvergoldung. EUR 240,--

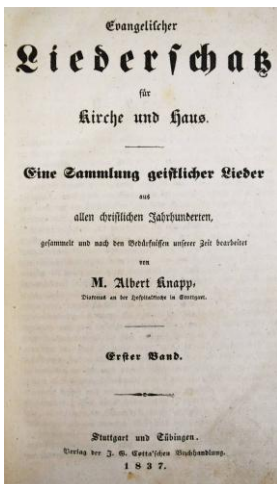


*Erschien erstmals 1790-91 in Kempten. - Der Herausgeber Dominikus v. Brentano war von 1772-94 Hofkaplan, geistlicher Rat und Betreuer der Hofbibliothek des Fürstbistums von Kempten. Bedeutender kath. Theologe und Aufklärer, Verfasser von kirchenpolit. und religiösen Schriften. Die hier vorliegende Uebersetzung und Kommentierung der Hl. Schrift aus dem Urtext gilt als sein Hauptwerk. - Einbände etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, sonst gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 135 Goldschmidt, Lazarus** (Übersetzung). Der babylonische Talmud. Nach der ersten zensurfreien Ausgabe unter Berücksichtigung der neueren Ausgaben und handschriftlichen Materials neu übertragen. Sonderausgabe. 12 Bände. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2002). 8°. Orig.-Pappbände. EUR 380,--  
*Paralleltex in Hebräisch und Deutsch. - Lizenzausgabe des Jüdischen Verlags im Suhrkamp-Verlag, Frankfurt am Main. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*



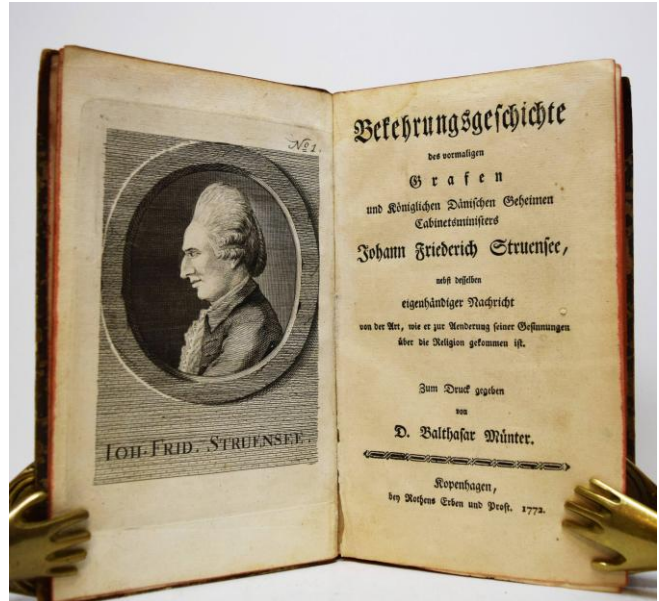
- 136 Knapp, Albert** (Hrsg.). Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Eine Sammlung geistlicher Lieder aus allen christlichen Jahrhunderten. 2 Teile in 1 Band. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1837. Gr.-8° (24 x 15,5 cm.). XLVI, 682 S.; VI, 912 S., [1] Bl. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. EUR 140,--



*ADB XVI, 263 ff. NDB XII, - Erste Ausgabe des mit 2963 Lieder umfangreichsten deutschen Gesangbuchs und Hauptwerks des Tübinger Hymnologen A. Knapp (1798-1864). - "K. hielt sich bei der Auswahl an das Bekannteste und Beste, war nicht kleinlich bei der Wiedergabe und ließ den erbaulichen Zweck vorwiegen über den ursprünglichen Wortlaut, sodaß ein schönes Maß von pietätvoller Treue gegen die Originalien und gesunder Anpassung an den modernen Geschmack sich kund gibt. Die „Christenlieder“, 1841, eine Ergänzung des Liederschatzes, wurden in den späteren Auflagen mit demselben verschmolzen. 1849 wurde er Mitglied der Commission für die Herausgabe eines neuen Gesangbuchs in Württemberg, 1843 gab er mit Barth in Calw und Palmer in Tübingen ein Schulgesangbuch heraus" (T. Schott in ADB). - Rücken etwas berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Vorsatz, stellenweise etwas braun- und fingerfleckig, gutes Exemplar.*

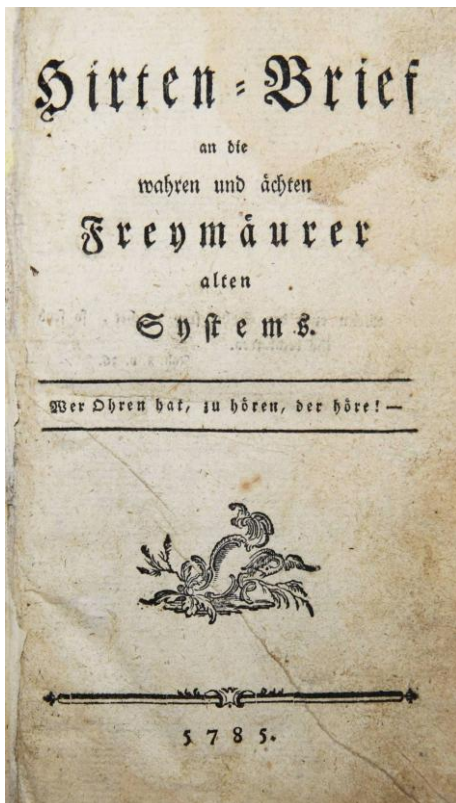
- 137 **Münter, Balthasar.** Bekehrungsgeschichte des vormaligen Grafen und Königlichen Dänischen Geheimen Cabinetsministers Johann Friederich Struensee. Nebst desselben eigenhändiger Nachricht von der Art, wie er zur Aenderung seiner Gesinnungen über die Religion gekommen ist. Kopenhagen, Rothe & Proft 1772. 8°. [4] Bl., 312 S. mit gestoch. Portrait-Frontispiz. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung. EUR 160,--

ADB XXIII, 34. Hayn-Gotendorf VII, 466. VD18 90083938. - Seltene erste Ausgabe. - Der Lübecker Theologe B. Münter (1735-1793) "erhielt den Auftrag, den Grafen Struensee zum Tode vorzubereiten. Seine „Bekehrungsgeschichte des Grafen“, Kopenhagen 1772 ist ins Dänische, Schwedische, Englische, Französische und Holländische übersetzt und erregte bei ihrem Erscheinen großes Aufsehen. Er hat vom 1. März bis 28. April 38 Unterredungen mit dem Grafen gehabt, hatte sich zu jeder sorgfältig vorbereitet und den Inhalt vorher notirt, sowie er, nach gehaltener Unterredung gleichfalls die Aeußerungen des Grafen aufschrieb. Es war also das Material vorhanden. Diesem ist schließlich hinzugefügt die von ihm gewünschte und auch gern gegebene eigenhändige Nachricht des Grafen von der Art, wie er zur Aenderung seiner Gesinnungen über die Religion gekommen. Das merkwürdige Buch ist noch immer lesenswerth" (E. C. Carstens in ADB). - Rücken etwas berieben, gutes sauberes Exemplar.



## XVIII. Varia

138



(Haugwitz, Christian Heinrich Curt v.). Hirten-Brief an die wahren und ächten Freymäurer alten Systems. **Beigebunden: Schneider, Johannes Alois.** Etwas über den Hirten-Brief an die wahren und ächten Freymäurer alten Systems. Hrn. J. S. Semler gewidmet. - **Beigebunden:** Abschiedsrede eines Bruders wahrer und ächter Maurerey alten Systems, gehalten am Ende des gegenwärtigen Decenniums. 3 Werke in 1 Band. Germanien und Philadelphia (d. i. Leipzig, Adam Friedrich Böhme) 5785, 5786 und 5787 (i. e. 1785, 1786 und 1787). 8°. VI S., [1] Bl., 248 S.; [10] Bl., 96 S.; [2] Bl., 93 S. Pappband der Zeit. EUR 320,--  
I. Ackermann V, 149. Beyer 2932. Caillet 5000. NDB VIII, 94 f. VD18 11518839. Wolfstieg 33631. - Einzige Ausgabe. - C. H. C. v. Haugwitz (1752-1832) teilte, von Friedrich Wilhelm II. hochgeschätzt, mit dem König einen Hang zum Okkulten. Diese Neigung wurde in der Begegnung mit Matthias Claudius und Berührung mit dem Pietismus der Brüder Stolberg sowie der Herrnhuter Brüdergemeinde religiös vertieft. Er gründete die mystische Bruderschaft der "Kreuzfrommen", für die er u. a. Herzog Ferdinand von Braunschweig gewann. Ab 1792 Staats- und Kabinettsminister, bestimmte er auch noch unter Friedrich Wilhelm III. maßgeblich die Außenpolitik Preußens. - II. Wolfstieg 33633. - Einzige Ausgabe. - Schneider verteidigt den im Vorjahr erschienenen "Hirtenbrief" des Grafen C. H. C. von Haugwitz, gegen den sich Johann Salomo Semler gewandt hatte. - III. VD18 11411147. - Seltene Gelegenheitsschrift. - Vorderes freies Vorsatzblatt fehlt, durchgehend im oberen Drittel etwas fleckig, sonst gut erhaltener Sammelband mit drei sehr seltenen Werken zur Freimaurerei.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

## **XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: [info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

© Thomas Haufe, Mai 2026